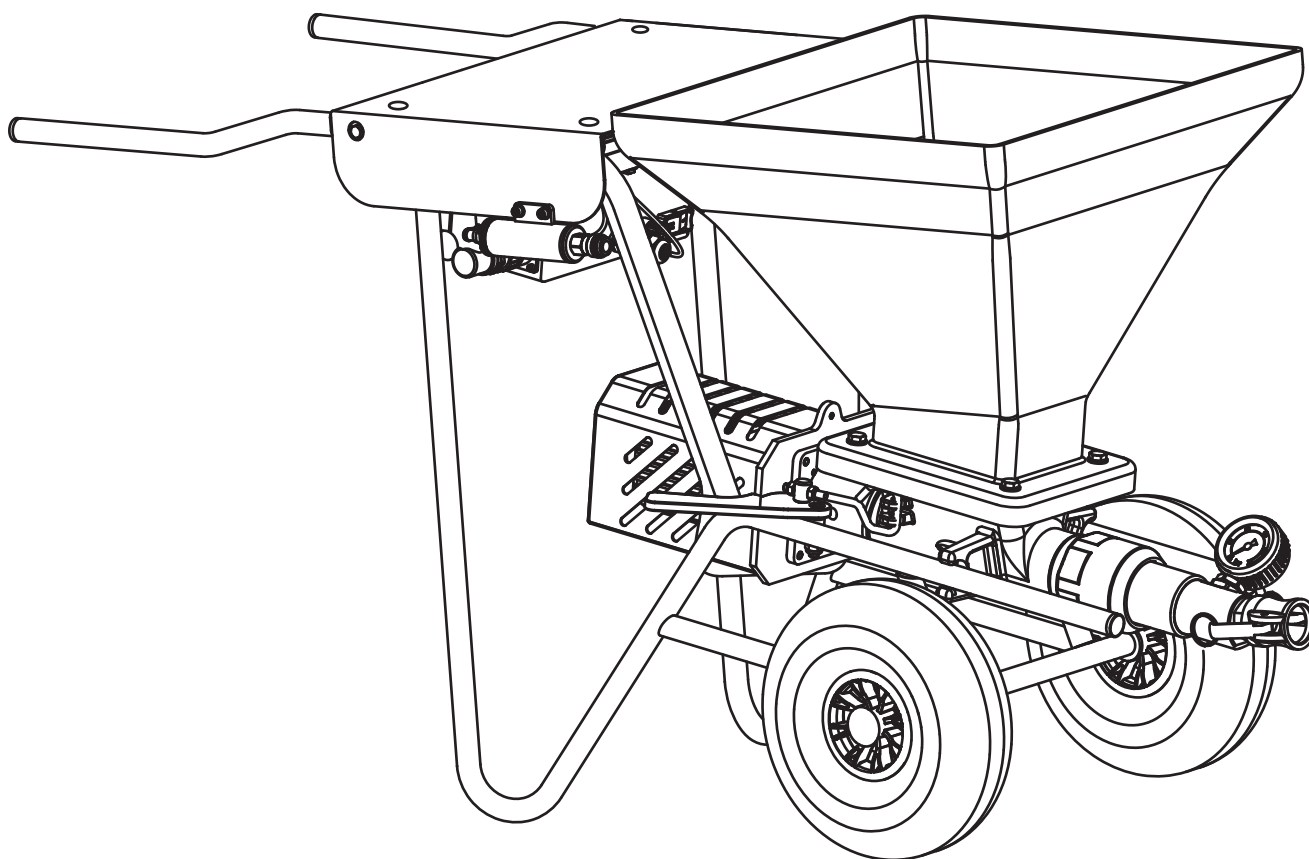




Originalbetriebsanleitung

- D -	Betriebsanleitung	2
- GB -	Operating manual	34
- F -	Mode d'emploi	64
- NL -	Gebruikshandleiding	94

Plast Coat 830



Warnung!

Mörtelspritzmaschinen entwickeln hohe Spritzdrücke.

	Achtung Verletzungsgefahr!
1	Nie mit den Fingern oder mit der Hand in den Spritzstrahl fassen! Nie die Spritzlanze auf sich oder andere Personen richten! Beschichtungsstoffe sind ätzend oder reizend! Haut und Augen schützen!
2	Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten: 1. Zulässige Drücke beachten. 2. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
3	Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung der Mörtelspritzmaschine sind streng einzuhalten. Vor allen Arbeiten an der Mörtelspritzmaschine und bei jeder Arbeitspause folgende Punkte beachten: 1. Aushärtezeit des Beschichtungsstoffes beachten. 2. Spritzlanze und Mörtelschlauch entlasten. 3. Saugpumpe ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	4	7	ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK	18
2	EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DER MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 830	6	7.1	Spritztechnik	18
2.1	Funktion der Mörtelspritzmaschine PlastCoat 830	6	8	AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG	18
2.2	Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	6	8.1	Mörtelschlauch reinigen	18
3	TECHNISCHE DATEN	6	8.2	Gerätereinigung und Rotor austauschen	18
4	ERKLÄRUNGSBILD PLASTCOAT 830	7	8.3	Spritzlanze reinigen	20
4.1	Bedienelemente und Anzeigen am Gerät	8	9	WARTUNG	20
4.2	Antrieb	9	9.1	Mechanische Wartung	20
4.3	Kompressor (Zubehör)	9	9.2	Elektrische Wartung	20
4.4	Mörtelschlauch für Pneumatiklanze	9	9.3	Längerer Nichtgebrauch	20
4.5	Pneumatikspritzlanze	9	9.4	Austausch Rotor	20
4.6	Mörtelschlauch für Automatiklanze	10	10	BEHEBUNG VON STÖRUNGEN	21
4.7	Spritzlanze mit Automatik	10	11	ERSATZTEILLISTE PLAST COAT 830	24
5	TRANSPORT	11	12	ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK	26
5.1	Fahren	11	13	ERSATZTEILLISTE PNEUMATIKSPRITZLANZE	27
5.2	Krantransport	11	14	ZUBEHÖR PLASTCOAT 830	28
5.3	Transport im Fahrzeug	11			
6	INBETRIEBNAHME	11			
6.1	Aufstellort	11		Servicenetz in Deutschland	30
6.1.1	Anschluß an das Stromnetz/ Verlängerungsleitung	11		Prüfung der Mörtelspritzmaschine	31
6.2	Erstinbetriebnahme	11		Entsorgungshinweis	31
6.2.1	Lieferumfang	11		Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	31
6.2.2	Montage	12		Garantieerklärung	31
6.2.3	Montage Sackauflage (Zubehör)	12		CE-Konformitätserklärung	124
6.3	Mörtelschlauch anschließen	13		Europa-Servicenetz	128
6.4	Kompressor (Zubehör)	13			
6.5	Spritzlanze anschließen	13			
6.6	Fernbedienung (Zubehör)	14			
6.6.1	Montage Fernbedienung	14			
6.7	Mörtelspritzmaschine vorbereiten	15			
6.7.1	Befüllen des Behälters mit einer Sackauflage	16			
6.8	Beginn des Spritzvorgangs	17			
6.9	Ende des Spritzvorgangs	17			

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherheitstechnische Anforderungen für Mörtelfördermaschinen (Saugpumpen) sind unter anderem geregelt in:

- a) **Betriebssicherheitsverordnung, Unfallverhütungsvorschriften „Grundsätze der Prävention“** (BetrSichV, BGV A1) **inklusive den Erläuterungen und Konkretisierungen der BGR A1**
- b) **BG 183, Regel der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen**
- c) **DIN EN 12001: 2004-05, Förder-, Spritz- und Verteilmaschinen für Beton und Mörtel - Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung EN 12001:2003**

Zum sicheren Umgang mit Mörtelspritzmaschinen sind insbesondere folgende Hinweise zu beachten:

Einsatz der Mörtelspritzmaschine

Die Mörtelspritzmaschine PlastCoat-830 ist ausschließlich zum Verarbeiten von den auf Seite 6 beschriebenen Beschichtungsstoffen bestimmt. **Ein anderer Einsatz ist nicht zulässig.** Zum richtigen Einsatz gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort der Mörtelspritzmaschine griffbereit aufbewahren. Die Mörtelspritzmaschine PlastCoat-830 darf nur mit Manometer betrieben werden. Es ist nur der vom Hersteller vorgeschriebene Mörtelschlauch einzusetzen. Nur gekennzeichnete Mörtelschläuche mit mindestens 40 bar Betriebsdruck einsetzen.

Personenschutz

Zum Schutz der Augen, der Haut und der Atemwege: **Schutzbrille, Schutzkleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutzgeräte tragen.** Mörtelschlauch nicht abkuppeln, solange er unter Druck steht. Manometer beachten! Schutzbrille tragen! Spritzlanze nicht auf Personen richten!

Zum Schutz der Ohren **Gehörschutz tragen.**

Beim Transport der Maschine und beim Arbeiten mit der Maschine Sicherheitsschuhe tragen.

Personen die nicht zur Aufstellung, Montage oder Bedienung der Maschine benötigt werden, haben sich von der Maschine fernzuhalten.

Die PC 830 ist für Notfälle mit einem NOT-AUS Schalter ausgestattet.

Atemschutzmasken

Zum Schutz vor mineralischem Staub dem Verarbeiter eine Atemschutzmaske zur Verfügung stellen. Siehe Berufsgenossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190) und Berufsgenossenschaftliche Vorschriften „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).

Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$.

Verschmutzung der Steckdose für die Fernbedienung an der Steuereinheit vermeiden.



Verletzungsgefahr durch austretendes Material.
Vor jedem Einschalten überprüfen, dass der Materialhahn an der Spritzlanze geschlossen ist.
Materialhahn bei jeder Arbeitsunterbrechung schließen.



Nie die Mörtelspritzmaschine bei offen liegendem Rotor oder entferntem Behälter betreiben.
Nicht in den Rotor greifen, wenn dieser in Bewegung ist. Quetschgefahr.
Vorsicht mit langen Haaren. Nur mit enganliegender Kleidung arbeiten.
Keine Gegenstände oder Körperteile durch das Schutzgitter stecken.
Quetschgefahr beim Einklappen der Handgriffe, der Montage der Pumpeneinheit und dem Anschluss des Materialschlauches.

Reinigung und Wartung

Mörtelschlauch nie unter Druck abkuppeln oder Maschine unter Druck demontieren. Druck am Manometer beachten. Bei Wartungsarbeiten Mörtelspritzmaschine immer ausschalten, Netzstecker ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.

Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht mit Wasserstrahl-, Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.

Elektrische Ausrüstung

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Mörtelspritzmaschine nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Die elektrische Ausrüstung ist regelmäßig zu prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen oder angeschmorte Leitungen, sofort beseitigen.

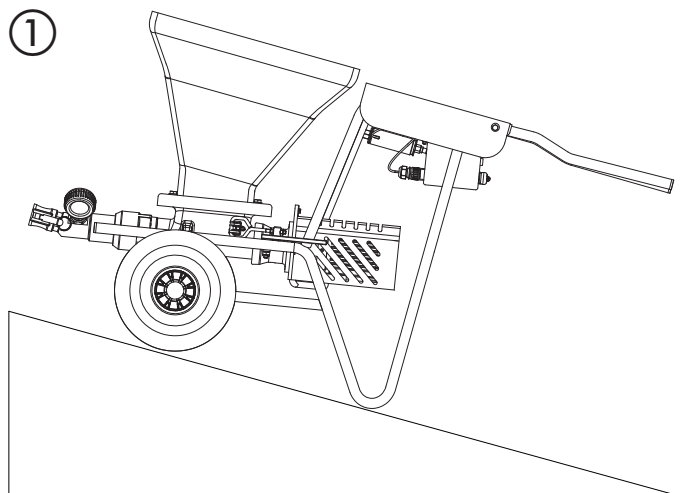
Aufkleber an der Mörtelspritzmaschine sauber und lesbar halten.



Bei jedem maschinell bedingten Stillstand oder einer Stromunterbrechung ist der Wahlschalter sofort in Stellung „A“ zu bringen, um ein unbeabsichtigtes Wiederanlaufen der Maschine zu verhindern. Es besteht Verletzungsgefahr.

Aufstellung in unebenem Gelände

Die Mörtelspritzmaschine muss wie im Bild gezeigt aufgestellt werden, um ein Wegrutschen zu vermeiden.



2 EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DER MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 830

Die Mörtelspritzmaschine Plastcoat-830 ist konzipiert für den Einsatz bzw. die Verarbeitung von fertig gemischten mineralischen Beschichtungsstoffen.

Die Maschine ist nicht für den Einsatz als Reinigungsgerät konzipiert.

2.1 FUNKTION DER MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 830

Die Zufuhr des Beschichtungsstoffes erfolgt über den Behälter. Die Zuführwendel fördert den Beschichtungsstoff zur Exzenter-Schneckenpumpe. Diese Pumpe baut den zum Transport durch den Mörtelschlauch notwendigen Druck auf. An der Spritzlanze wird die zur Zerstäubung notwendige Druckluft zugeführt. Über die elektrische Steuerung ist die Mörtelspritzmaschine ein- und ausschaltbar, bzw. kann auch die Fördermenge geregelt werden.

Mit der stufenlos regelbaren Fördermenge des Beschichtungsstoffes ist ein weiches, gleichmäßiges Spritzbild erzielbar.

2.2 VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE

- Wärmedämm-Verbundsysteme-Kleber (Mineralische- und Kunstharzsysteme)
- Kunstharzputze bis Korngröße 3 mm
- Silikatputze bis K 3
- Silikonharzputze bis K 3
- Mineralische Oberputze bis K 3
- Leichtputz-Systeme bis K 3
- Kratzputz bis K 3
- Dämmputze
- Sanierputze
- Porenbetonbeschichtung
- Quarzplastik
- Dachbeschichtungen
- Flammschutzbeschichtungen
- Mineralische Dichtungsschlämme
- Bitumenemulsionen
- Armierungsspachtel
- Flüssige Rauhfaser
- Zargenverguss-Mörtel
- Kunstharz-Putzgrund
- Haftgrundierung
- Füllfarben auch faserhaltig
- Elastikbeschichtung
- Akustikputz kunstharzgebunden
- Spachtelmassen kunstharzgebunden

Alle Beschichtungsstoffe müssen zur Maschinenverarbeitung geeignet sein. Siehe Produktdatenblatt des zu verarbeitenden Beschichtungsstoffs.

Andere Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit dem Hersteller oder der WAGNER Anwendungstechnik verwenden.

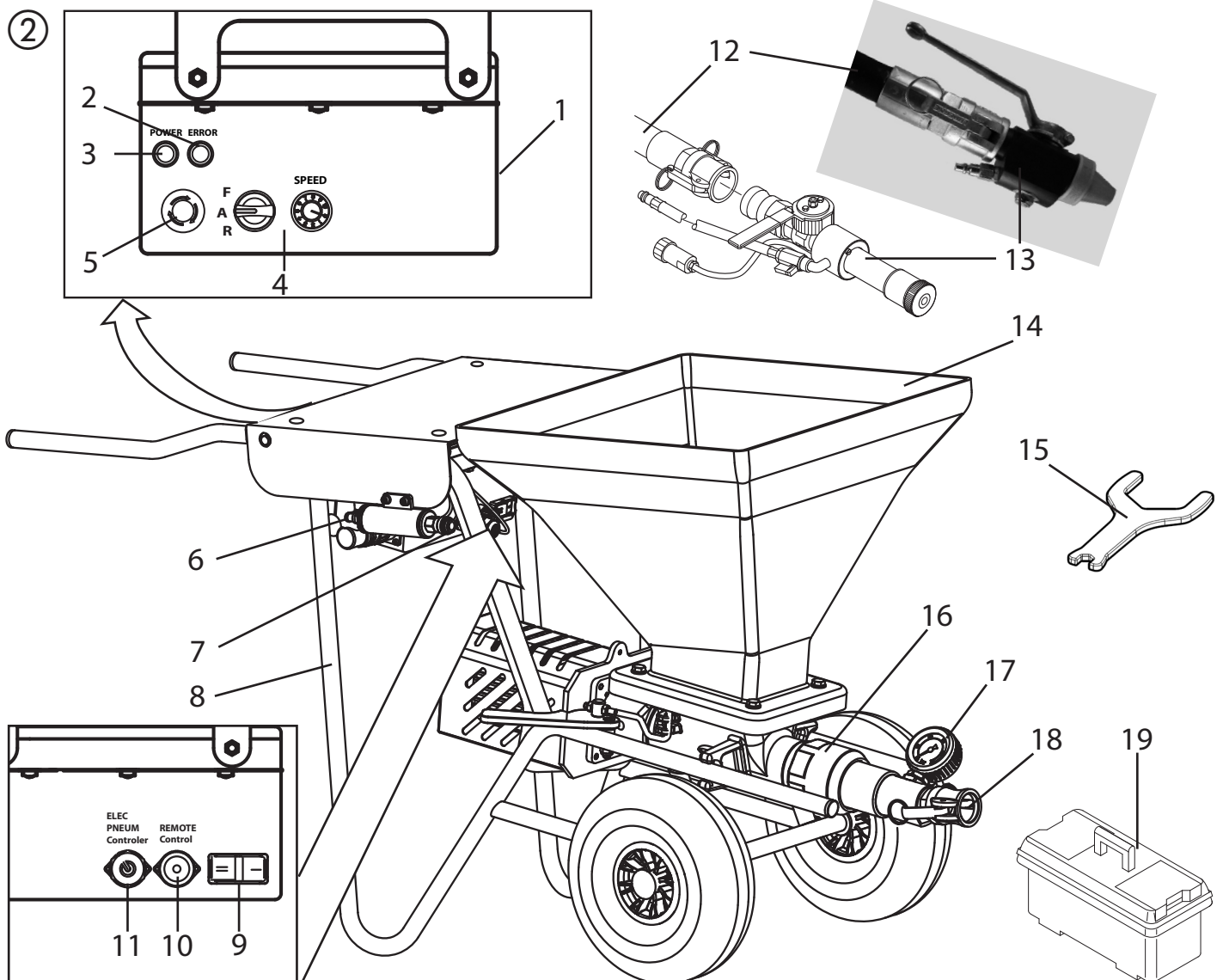
3 TECHNISCHE DATEN

	PlastCoat-830
Spannung:	230 V ~, 50 Hz
Absicherung:	16 A träge
Geräteanschlussleitung:	5 m lang, 3 x 1,5 mm ²
Motorleistung P _i :	1,8 kW
Max. Fördermenge (Wasser):	12 l / min
Max. Betriebsdruck:	40 bar
Max. Korngröße:	K3 mm
Abmessungen L x B x H:	1100 x 550 x 820 mm
Behälterinhalt:	45 l
Gewicht:	52 kg
Reifendruck max:	2,5 bar
Schutzart:	IP 55
Max. Schalldruckpegel:	70 dB (A)*
Zerstäuberluftanschluss:	Schnellkupplung DN 7,2 mm
Max. Zerstäuberluftdruck:	10 bar
Benötigte Druckluftmenge mindestens:	280 l/min
Max. Mörtelschlauchlänge:	30 m (und 2,5 m Schlauchpeitsche)
Max. Förderhöhe:	20 m

* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über schallhartem Boden.

4 ERKLÄRUNGSBILD PLASTCOAT 830

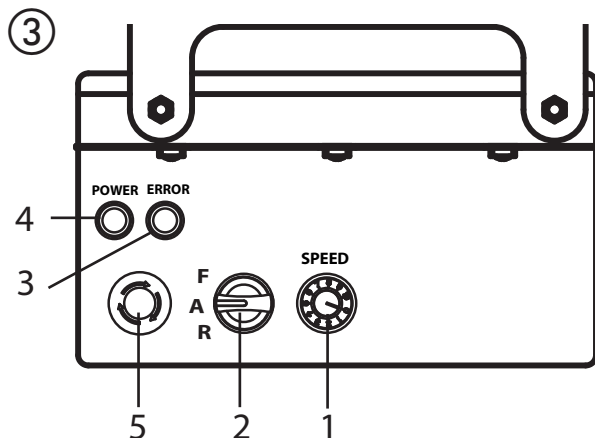
- 1 Steuereinheit
- 2 Kontrollleuchte rot (zeigt an das eine Fehlfunktion vorliegt)
- 3 Betriebsleuchte grün (zeigt an das Netzspannung vorhanden ist)
- 4 Bedienfeld mit Wahlschalter für den Betriebsmodus - und Fördermengenregler
- 5 NOT-AUS Schalter
- 6 Anschluss Luftschlauch Kompressor (nur Pneumatik Version)
- 7 Anschluss Luftschlauch Spritzlanze (nur Pneumatik Version)
- 8 Grundgestell mit Rädern
- 9 Schalter zur Aktivierung der Fernbedienung
- 10 Anschluss Fernbedienung
- 11 Anschluss externer Controller
- 12 Mörtelschlauch mit Luftschlauch komplett
- 13 Spritzlanze
- 14 Behälter
- 15 Spezialschlüssel
- 16 Pumpeneinheit mit innenliegender Schneckenpumpe
- 17 Druckmanometer
- 18 Anschlusskupplung f. Mörtelschlauch
- 19 Werkzeugbox



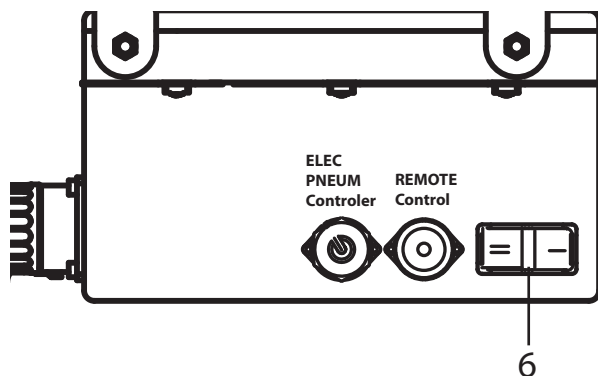
ÜBERSICHT

4.1 BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN AM GERÄT

- 1 Fördermengenregler 0-10
- 2 Wahlschalter für den Betriebsmodus
- 3 Kontrollleuchte (Error)
- 4 Betriebsleuchte (Power)
- 5 NOT-AUS Schalter
- 6 Schalter zur Aktivierung der Fernbedienung



Rückansicht



Mit dem Fördermengenregler (Abb. 3, 1) ist die Fördermenge von 0-10 stufenlos regelbar.

	Mit der separat erhältlichen Fernbedienung (Art. Nr. 2308 417) kann die Fördermenge der Pumpe bequem von der Spritzlanze aus bedient werden.
---	---

Mit dem Wahlschalter (Abb. 3, 2) stehen folgende Einstellungen zur Auswahl:

F A R 	Position „A“ = Automatik Grundeinstellung zur Steuerung mit einer Automatikspritzlanze, einer Pneumatikspritzlanze oder Fernbedienung
F A R 	Position „F“ = Manuelle Einschaltung Schaltet die Mörtelspritzmaschine ein. Diese Einstellung wird benötigt für: • Die Demontage der Pumpeneinheit Beim Einsatz der Pneumatiklanze wird diese Einstellung zusätzlich benötigt für: • Das Vorspülen des Mörtelschlauches zur Verbesserung der Gleitfähigkeit des Materials • Die Reinigung
F A R 	Position „R“ = Rückwärtsgang (muss gehalten werden). Diese Einstellung wird benötigt für: • Die Druckentlastung des Mörtelschlauches • Die Montage der Pumpeneinheit

Detailliertere Erklärung zum Einsatz des Wahlschalter:

Steht der Wahlschalter in der Position „A“, kann die PC830 mit dem Materialhahn an der Automatik- oder Pneumatikspritzlanze ein- und ausgeschaltet werden.

In Situation in denen keine Spritzlanze montiert ist (z.B: Montage/Demontage der Pumpeneinheit), wird die Maschine mit der Schalterposition „F“ eingeschaltet und mit der Position „A“ ausgeschaltet.

Da für die Reinigung des Mörtelschlauches die Luftzufuhr durch den Kompressor abgeschaltet werden muss, funktioniert bei der Pneumatiklanze die Steuerung über den Materialhahn nicht. Deshalb muss das Einschalten in diesem Fall ebenfalls mit der Position „F“ erfolgen.



Wichtig: Die Steuerung über den Wahlschalter und den Materialhahn sind gleichberechtigt. Es kann jederzeit aus der Position „A“ (Steuerung durch Materialhahn) auf „F“ umgeschaltet werden.
Gerät daher nur alleine bedienen.

Die Betriebsleuchte (grün, Abb. 3, 4) zeigt an das Spannung anliegt und das Gerät betriebsbereit ist.

Kontrollleuchte (rot, Abb. 3, 3) zeigt an das eine Störung vorliegt. Detaillierte Informationen zur Art dieser Störung s. Abschnitt „Behebung von Störungen“ auf Seite 21.

Mit dem Schalter (Abb. 3, 6) kann zwischen interner und externer Kontrolle umgeschaltet werden. In der Position „I“ wird die PC 830 mit dem eingebauten Bedienfeld gesteuert. In der Position „II“ erfolgt die Steuerung mit der Fernbedienung.



Steht der Wahlschalter beim Einstecken des Netzsteckers auf „F“ schaltet sich das Gerät nicht ein. Wahlschalter kurz auf „A“ und dann wieder auf „F“ stellen, um das Gerät einzuschalten.

NOT-AUS Schalter

Durch Drücken des NOT-AUS Schalters wird die PC 830 sofort ausgeschaltet.

Um den NOT-AUS Schalter wieder zu entriegeln, muss dieser gedreht werden. Die Maschine bleibt nach dem Entriegeln weiterhin ausgeschaltet. Um sie wieder einzuschalten, muss der Wahlschalter kurz auf „A“ und anschließend auf „F“ gestellt werden.

4.2 ANTRIEB

Bei Überlastung schaltet sich der Antrieb der Mörtelspritzmaschine automatisch ab (rote Kontrollleuchte leuchtet). Wahlschalter (Abb. 3, 2) auf „A“ stellen und Netzstecker ziehen. Fördermengenregler (Abb. 3, 1) auf „0“ stellen. Circa 5 Minuten warten, dann die Mörtelspritzmaschine wieder einstecken und einschalten. Gewünschte Fördermenge einstellen.



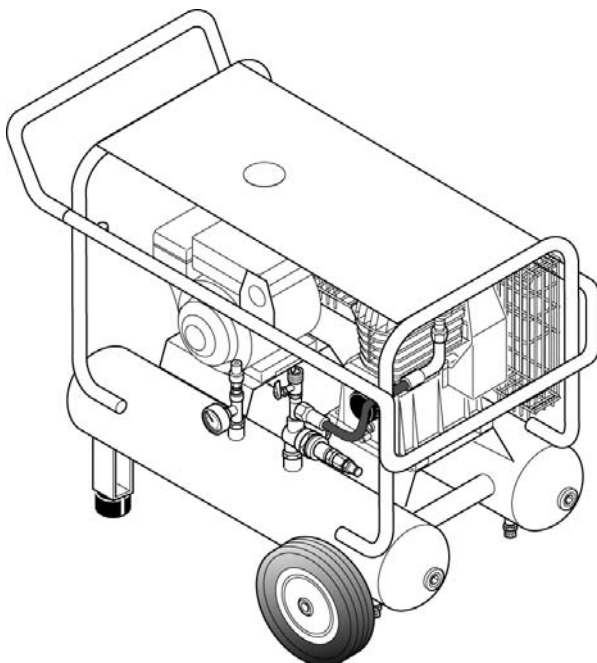
Die Antriebseinheit erwärmt sich während des Betriebes. Dies ist normal und kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.

4.3 KOMPRESSOR (ZUBEHÖR)

VKM 592 Ansaugvolumen 590 l/min

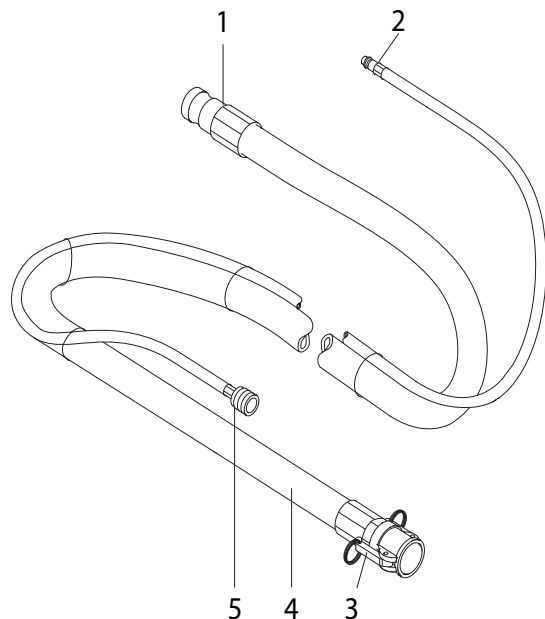
Hinweis:

Kompressor nur nach der beigefügten Betriebsanleitung betreiben.



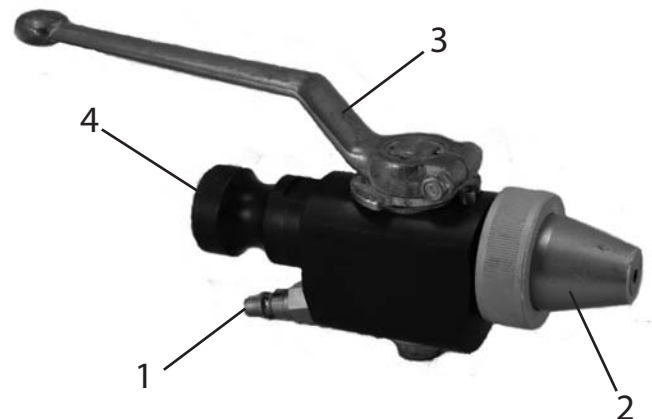
4.4 MÖRTELSCHLAUCH FÜR PNEUMATIKLANZE

- 1 Materialanschluss-Mörtelspritzmaschine
- 2 Zerstäuberluftanschluss-Druckluftversorgung
- 3 Materialanschluss-Spritzlanze
- 4 Mörtelschlauch
- 5 Zerstäuberluftanschluss-Spritzlanze



4.5 PNEUMATIKSPRITZLANZE

- 1 Zerstäuberluftanschluss
- 2 Strukturdüse
- 3 Kombiniertes Material- und Lufthahn
Offen: Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze
Geschlossen: Materialhahn zeigt nach hinten
- 4 Materialanschluss

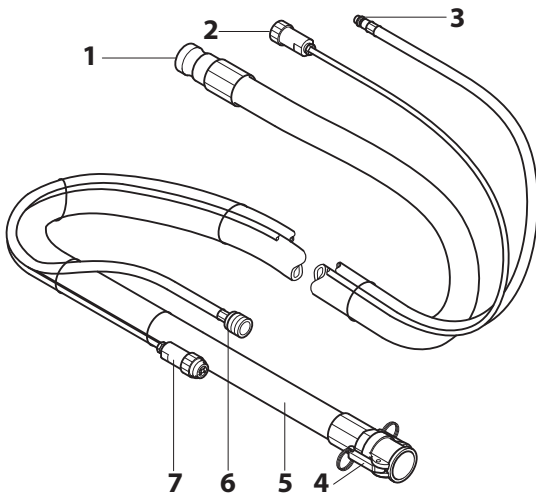


In die Spritzlanze sind verschiedene Strukturdüsen einsetzbar. Die Düsendgröße richtet sich nach der Korngröße des Beschichtungsstoffs und dem gewünschten Spritzbild.

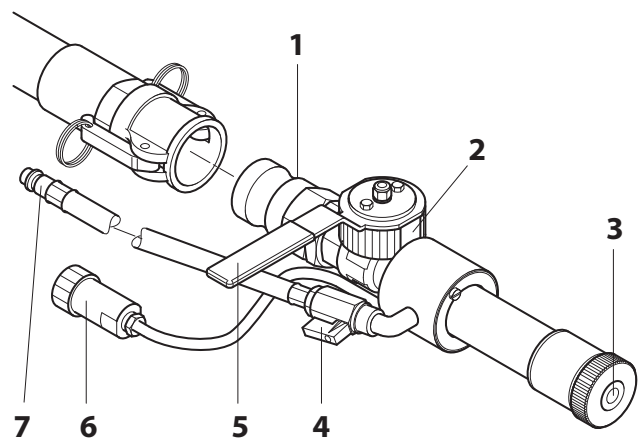
ÜBERSICHT

4.6 MÖRTELSCHLAUCH FÜR AUTOMATIKLANZE

- 1 Materialanschluss-Mörtelspritzmaschine
- 2 Steuerkabelanschluss/ Kontroller
- 3 Zerstäuberluftanschluss-Druckluftversorgung
- 4 Materialanschluss-Spritzlanze
- 5 Mörtelschlauch
- 6 Zerstäuberluftanschluss-Spritzlanze
- 7 Steuerkabelanschluss/Automatikspritzlanze

**4.7 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK**

- 1 Materialanschluss
- 2 Schalthülse, Ein- und Ausschalten der Mörtelspritzmaschine über Steuerkabel
- 3 Strukturdüse
- 4 Lufthahn
- 5 Materialhahn
Offen: Materialhahn zeigt nach hinten
Geschlossen: Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze
- 6 Steuerkabelanschluss
- 7 Zerstäuberluftanschluss

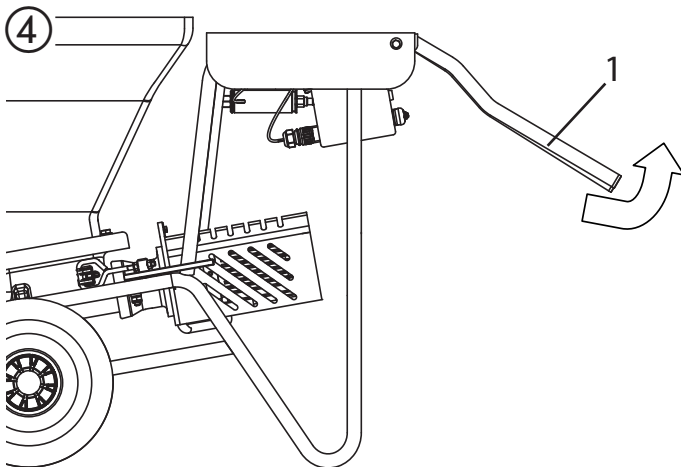


In die Spritzlanze sind verschiedene Strukturdüsen einsetzbar. Die Düsendgröße richtet sich nach der Korngröße des Beschichtungsstoffs und dem gewünschten Spritzbild.

5 TRANSPORT

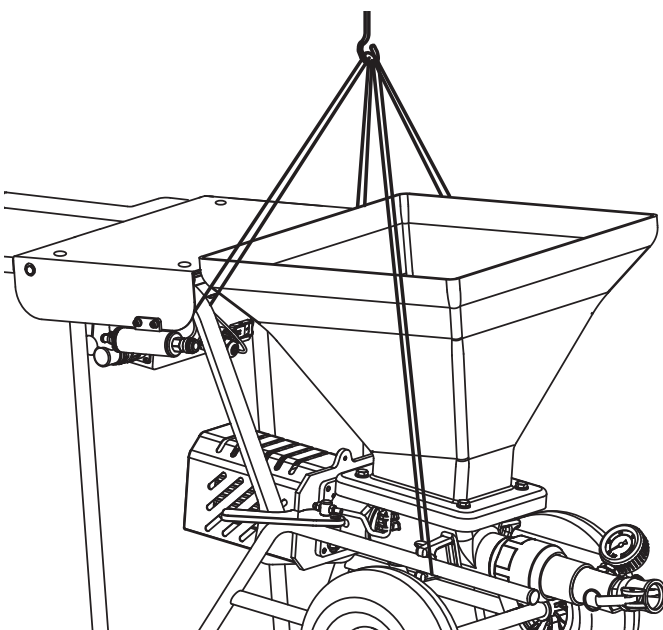
5.1 FAHREN

Netzkabel aufrollen und Schlauch entfernen.
Handgriffe (Abb. 4, 1) nach oben klappen.
PC 830 an den Handgriffen anheben, um sie bequem von Hand zu ziehen oder zu schieben.
Zum Einklappen der Handgriffe diese drehen und nach unten drücken.



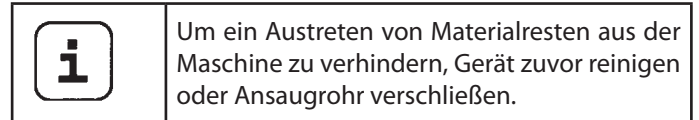
5.2 KRANTRANSPORT

Anhängpunkte für die Bänder oder Seile (keine Drahtseile) siehe Abbildung.



5.3 TRANSPORT IM FAHRZEUG

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.



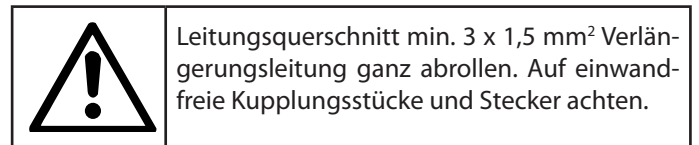
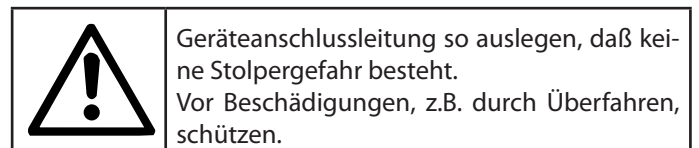
6 INBETRIEBNAHME

6.1 AUFSTELLORT

Mörtelspritzmaschine eben aufstellen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

6.1.1 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ/ VERLÄNGERUNGSLAUTUNG

Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$.



- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, daß die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.

6.2 ERSTINBETRIEBNAHME

6.2.1 LIEFERUMFANG

Die Maschine wird vom Hersteller in folgenden Einzelkomponenten geliefert:

- Grundgerät komplett bestehend aus Antriebseinheit, Steuereinheit, Behälter und Transportgestell mit Rädern
- Stator
- Werkzeug: Spezialschlüssel
- Schlauchpaket
- Spritzlanze
- Pumpengleitmittel

6.2.2 MONTAGE (ABB. 5)

Spannhebel (1) nach vorne schieben, um die Arretierung zu lösen.

Haken (2) aushängen und zur Seite wegklappen.

Pumpeneinheit (3) am Behälter vom Rotor (4) abziehen.

Überwurfmutter (5) an der Pumpeneinheit (3) mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel lösen um Pumpeneinheit von Pumpenrohr (6) zu trennen.

Stator (7) mit einem geeignetem Pumpengleitmittel einsprühen.

Stator (7) so in das Pumpenrohr (6) einsetzen, dass der Zapfen in der größten Aussparung sitzt.

Pumpenrohr mit dem Spezialschlüssel wieder an Pumpeneinheit (3) anschrauben.

Rotor (4) mit einem geeigneten Pumpengleitmittel (Best. Nr. 9992 824) einsprühen.

Wahlschalter (8) auf „A“ und Fördermengenregler (9) auf „0“ stellen.

Netzstecker an das Stromnetz anschließen.

Betriebsleuchte (10) zeigt Betriebsbereitschaft an.



Fernbedienung und externe Steuerungen ausstecken. Pumpeneinheit darf nur von der Person montiert werden, die auch die Maschine steuert. Nie die Mörtelspritzmaschine bei offenliegendem Rotor betreiben.

Nicht in den Rotor greifen, wenn diese in Bewegung ist. Quetschgefahr.

Vorsicht mit langen Haaren. Nur mit eng-anliegender Kleidung arbeiten.

Pumpeneinheit (3) in die Führungsschienen einsetzen und über den Rotor (4) schieben.

Pumpeneinheit am Behälter festhalten.

Fördermengenregler (9) auf 1 oder 2 stellen.

Wahlschalter (8) auf „R“ stellen und halten, um die Pumpe rückwärts laufen zu lassen.

Die Pumpeneinheit wird vom Rotor automatisch nach oben gezogen.

Sobald die Pumpeneinheit sich in der Endposition befindet, Wahlschalter (8) loslassen.

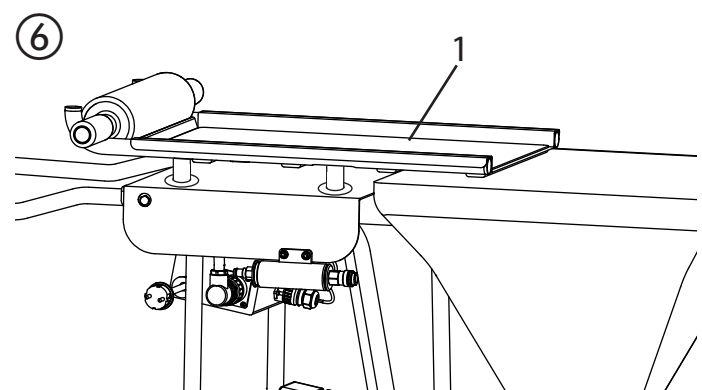
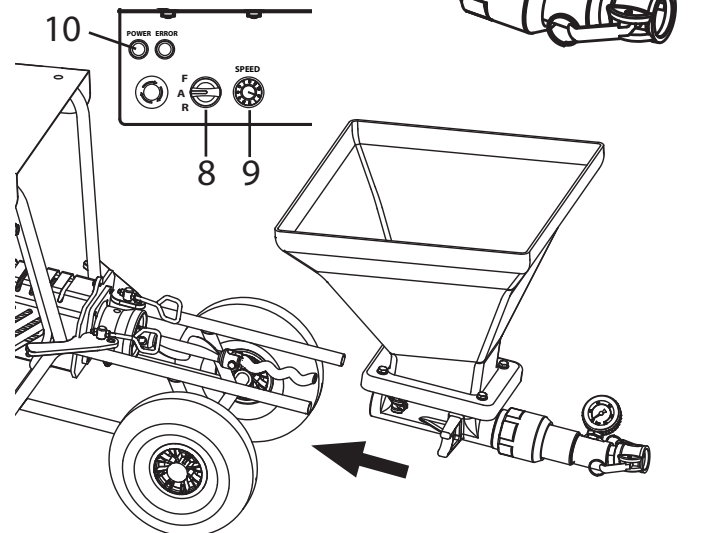
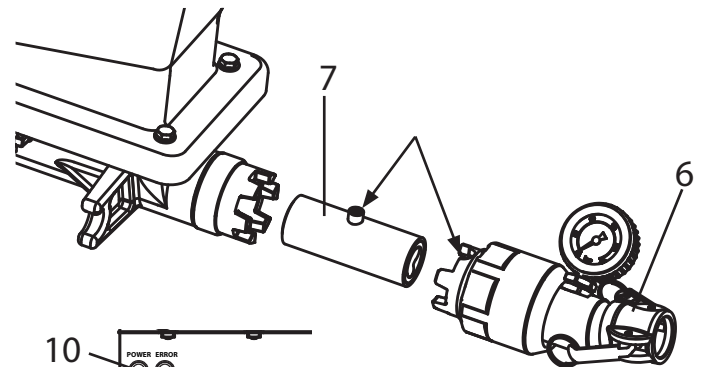
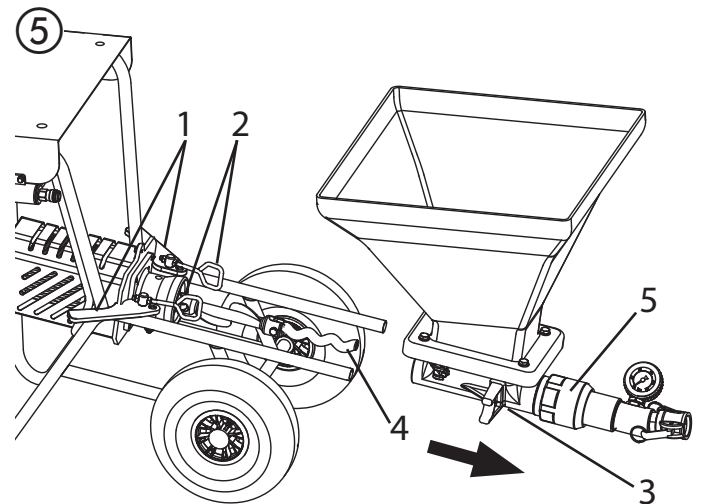
Die beiden Haken (2) in die Pumpeneinheit einhängen und die Spannhebel (1) bis zum Anschlag nach oben ziehen, um die Pumpeneinheit zu fixieren.



Nach der Montage der Pumpeneinheit, Überwurfmutter (5) an der Pumpeneinheit mit dem Spezialschlüssel fest ziehen. Dabei empfiehlt es sich, die Maschine langsam laufen zu lassen (Wahlschalter auf „F“).

6.2.3 MONTAGE SACKAUFLAGE (ZUBEHÖR)

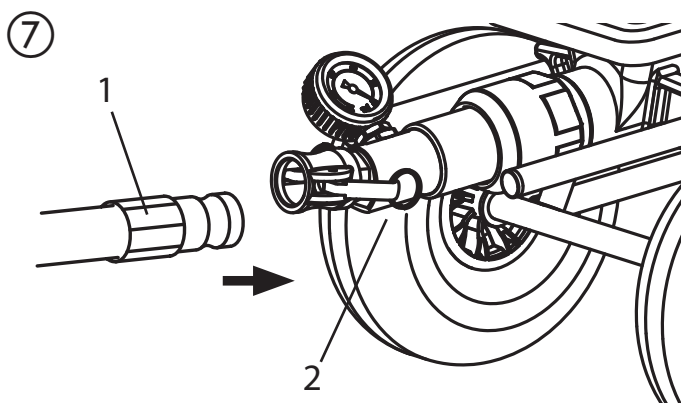
Sackauflage (Abb. 6, 1) in die Bohrungen auf der Oberseite der PC830 einsetzen. Mit den 4 Sechskantschrauben von unten festschrauben.



AUTOMATIKSPRITZLANZE

6.3 MÖRTELSCHLAUCH ANSCHLIESSEN

- Pumpeneinheit auf festen Sitz überprüfen
- Mörtelschlauch (Abb. 7, 1) anschließen und mit Spannhebeln (Abb. 7, 2) sichern.
- Zerstäuberluftanschluss am Mörtelschlauch an eine Druckluft-Versorgung, z.B. den Kompressor (Zubehör) anschließen.



6.4 KOMPRESSOR (ZUBEHÖR)

Kompressor an einem sicheren Ort neben der Mörtelspritzmaschine platzieren und an das Stromnetz anschließen.

Hinweis:

Kompressor nur nach der beigegeführten Betriebsanleitung betreiben.

6.5 SPRITZLANZE ANSCHLIESSEN (ABB. 10)

- Strukturdüse (1) mit Konus in Richtung Spritzkopf in die Spritzlanze montieren

Düsengröße sollte mindestens dreifache Korngröße betragen,

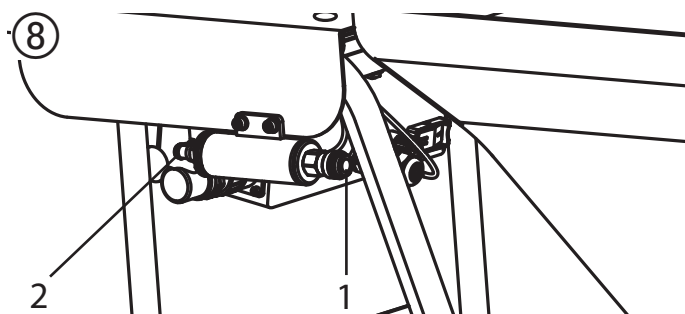
**z. B. Korngröße Kunstharzputze -> 3 mm
Düsengröße -> 10 mm**

- Spritzlanze (2) anschließen und mit Spannhebeln (3) sichern.
- Materialhahn (4) schließen. (Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze).
- Kupplungsstecker (5) für Fernbedienung am Steuerkabel des Mörtelschlauchs anschrauben.
- Zerstäuberluftanschluss (6) am Luftschlauch des Mörtelschlauchs ankuppeln.
- Steuerkabel des Mörtelschlauchs an den Anschluss der Pumpe anschließen. (Abb. 11)
- Wahlschalter auf „A“ stellen.

PNEUMATIKSPRITZLANZE

6.3. MÖRTELSCHLAUCH ANSCHLIESSEN

- Pumpeneinheit auf festen Sitz überprüfen
- Mörtelschlauch (Abb. 7, 1) mit Reduzierstück anschließen und mit Spannhebeln (Abb. 7, 2) sichern.
- Zerstäuberluftanschluss am Mörtelschlauch an den vorderen Anschluss (Abb. 8,1) und Luftschlauch des Kompressors (Zubehör) an den hinteren Anschluss (Abb. 8,2) anschließen.



6.4 KOMPRESSOR (ZUBEHÖR)

Kompressor an einem sicheren Ort neben der Mörtelspritzmaschine platzieren und an das Stromnetz anschließen.

Hinweis:

Kompressor nur nach der beigegeführten Betriebsanleitung betreiben.

6.5 SPRITZLANZE ANSCHLIESSEN (ABB. 12)

- Wählen Sie die für das Material geeignete Spritzdüse aus:

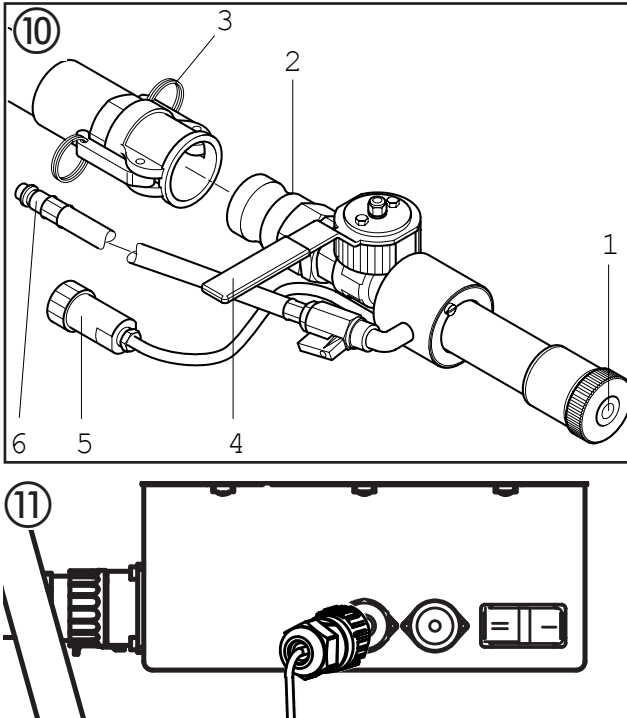
Art des Materials	Düse
Feine Körnung	3 mm (blau) 4 mm (rot) 5 mm (gelb)
Grobe Körnung	6 mm (schwarz) 7 mm (grün) 8 mm 10 mm 12 mm

Düsengröße sollte mindestens dreifache Korngröße betragen,

**z. B. Korngröße Kunstharzputze -> 3 mm
Düsengröße -> 10 mm**

- Düse (1) vorne in der Spritzlanze (2) einsetzen und mit Ring (3) festziehen.
- Spritzlanze mit Reduzierstück (4) am Mörtelschlauch (5) anbringen und mit den Spannhebeln (6) sichern.
- Materialhahn (7) schließen (zeigt nach hinten)
- Zerstäuberluftanschluss (8) an Luftschlauch des Mörtelschlauchs ankuppeln
- Wahlschalter auf „A“ stellen.

AUTOMATIKSPRITZLANZE



6.6 FERNBEDIENUNG (ZUBEHÖR/ NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN)

Mit der Fernbedienung können der Betriebsmodus (Abb. 13, 1) und die Fördermenge (Abb. 13, 2) eingestellt werden, ohne zum Gerät gehen zu müssen.

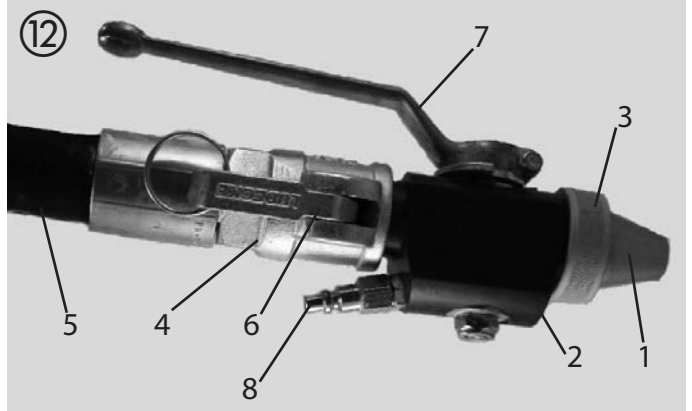
Die Fernbedienung kann mit einem Kabelbinder an der Spritzlanze befestigt werden.

6.6.1 MONTAGE FERNBEDIENUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Wahlschalter (Abb. 15, 2) auf „A“ steht und der Netzstecker gezogen ist.
- Schließen Sie das Anschlusskabel (Abb. 14, 1) an den Anschluss (Abb. 14, 2) an.
- Stecken Sie den Netzstecker ein.
- Stellen Sie den Schalter (Abb. 14, 3) auf „II“, um die Fernbedienung zu aktivieren.

	Wird das Anschlusskabel aus der Pumpe ausgesteckt, schaltet sich die Pumpe automatisch aus.
---	---

PNEUMATIKSPRITZLANZE



6.6 FERNBEDIENUNG (ZUBEHÖR/ NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN)

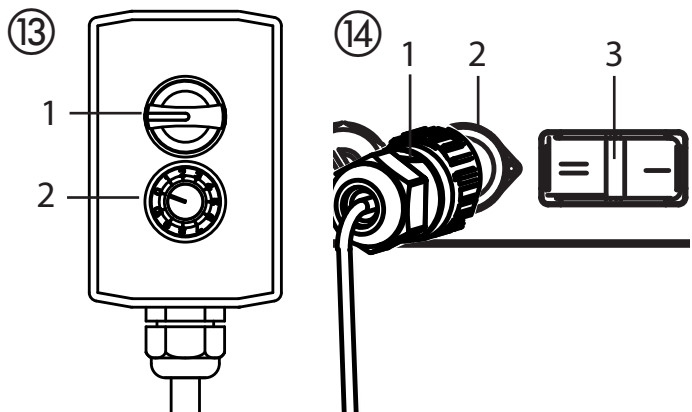
Mit der Fernbedienung können der Betriebsmodus (Abb. 13, 1) und die Fördermenge (Abb. 13, 2) eingestellt werden, ohne zum Gerät gehen zu müssen.

Die Fernbedienung kann mit einem Kabelbinder an der Spritzlanze befestigt werden.

6.6.1 MONTAGE FERNBEDIENUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Wahlschalter (Abb. 15, 2) auf „A“ steht und der Netzstecker gezogen ist.
- Schließen Sie das Anschlusskabel (Abb. 14, 1) an den Anschluss (Abb. 14, 2) an.
- Stecken Sie den Netzstecker ein.
- Stellen Sie den Schalter (Abb. 14, 3) auf „II“, um die Fernbedienung zu aktivieren.

	Wird das Anschlusskabel aus der Pumpe ausgesteckt, schaltet sich die Pumpe automatisch aus.
---	---



AUTOMATIKSPRITZLANZE

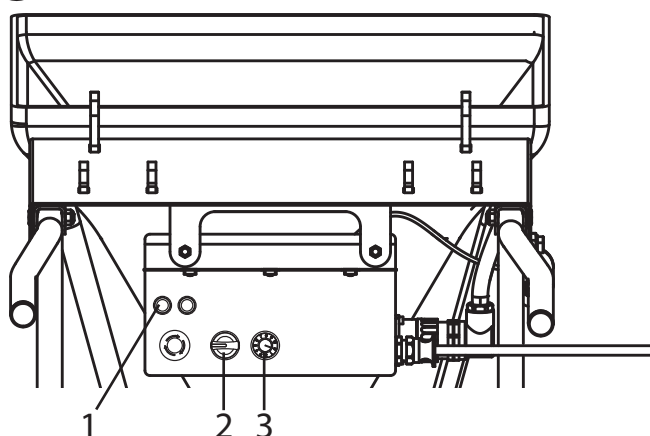
6.7 MÖRTELSPRITZMASCHINE VORBEREITEN (ABB. 15)

Empfohlene Gleitmittel für den Mörtelschlauch



Wasser reicht als Gleitmittel nicht aus.
Verstopfungs-Gefahr!
Zellulosekleister verwenden. (z.B. Metylan Tapetenkleister Art Nr. 2312136)

15



- 2–3 l Zellulosekleister in den Be-hälter einfüllen.
- Mörtelspritzmaschine ans Stromnetz anschließen.
Betriebsleuchte (1) zeigt Betriebsbereitschaft an.



Vor jedem Einschalten überprüfen, dass der Materialhahn an der Spritzlanze geschlossen ist.
Materialhahn bei jeder Arbeitsunterbrechung schließen.

- Wahlschalter (2) auf „A“ stellen.
- Fördermengenregler (3) auf „3“ stellen.



Mörtelschlauch nicht knicken!
Vor Beschädigungen, z.B. Überfahren sowie vor spitzen Gegenständen und Kanten schützen.

- Spritzlanze über leeren Eimer halten.

PNEUMATIKSPRITZLANZE

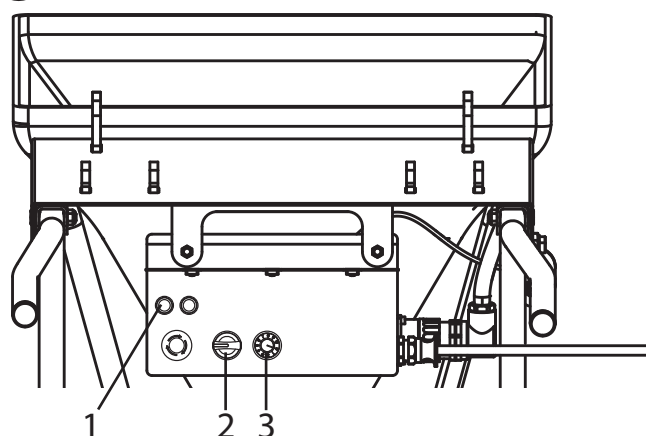
6.7 MÖRTELSPRITZMASCHINE VORBEREITEN (ABB. 15)

Empfohlene Gleitmittel für den Mörtelschlauch



Wasser reicht als Gleitmittel nicht aus.
Verstopfungs-Gefahr!
Zellulosekleister verwenden. (z.B. Metylan Tapetenkleister Art. Nr. 2312136)

15



- 2–3 l Zellulosekleister in den Be-hälter einfüllen.
- Mörtelspritzmaschine ans Stromnetz anschließen.
Betriebsleuchte (1) zeigt Betriebsbereitschaft an.



Vor jedem Einschalten überprüfen, dass der Materialhahn an der Spritzlanze geschlossen ist.
Materialhahn bei jeder Arbeitsunterbrechung schließen.

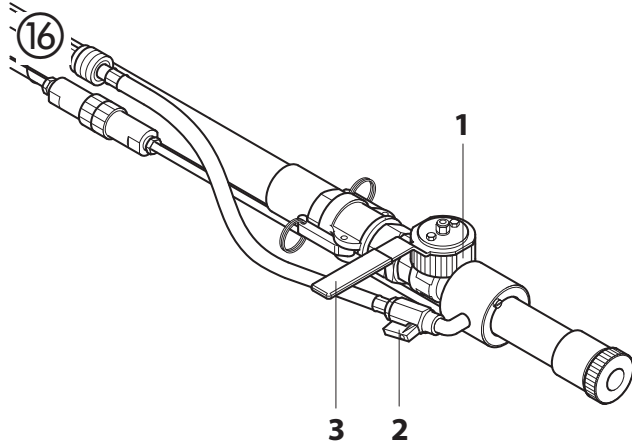
- Wahlschalter (2) auf „A“ stellen.
- Fördermengenregler (3) auf „3“ stellen.
- Kompressor ausschalten.



Mörtelschlauch nicht knicken!
Vor Beschädigungen, z.B. Überfahren sowie vor spitzen Gegenständen und Kanten schützen.

- Spritzlanze über leeren Eimer halten.
- Wahlschalter auf „F“ stellen.

AUTOMATIKSPRITZLANZE



- Materialhahn (3, Abb. 16) an der Spritzlanze öffnen (Materialhahn zeigt nach hinten), die Mörtelspritzmaschine wird eingeschaltet.
- Wenn Zellulosekleister in den Mörtelschlauch eingepumpt ist, Materialhahn (3, Abb. 16) schließen. (Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze)
- Beschichtungsstoff in den Behälter einfüllen.



Bei mineralischem Beschichtungsstoff Behälter nur halb füllen.

- Spritzlanze wieder über Eimer halten.
 - Materialhahn (3, Abb. 16) an der Spritzlanze öffnen.
 - Sobald Beschichtungsstoff an der Spritzlanze austritt, Materialhahn (3, Abb. 16) schließen.
- Die Mörtelspritzmaschine ist jetzt befüllt und betriebsbereit.

6.7.1 BEFÜLLEN DES BEHÄLTERS MIT EINER SACKAUFLAGE (ZUBEHÖR)

- Sack so auf die Auflage legen, dass die Stirnseite in Richtung der Öffnung zeigt.
- Sack aufschneiden.
- Beschichtungsstoff in den Behälter fließen lassen.



Quetschgefahr
Nicht mit den Händen unter die Walze fassen.

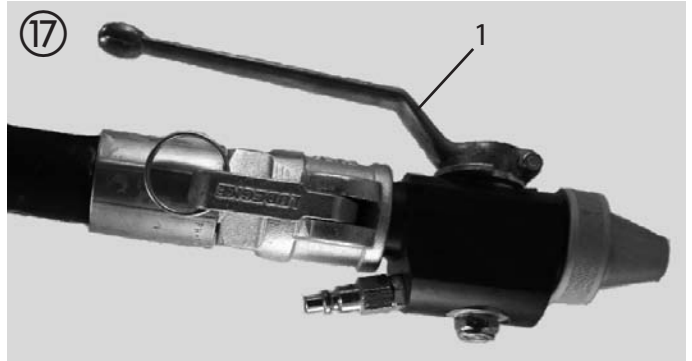
- Auspresswalze auf das hintere Ende des Sackes aufsetzen und mehrmals nach vorne über den Sack rollen.



Bei mineralischem Beschichtungsstoff Behälter nur halb füllen.

- Restlichen Beschichtungsstoff mit Spachtel aus der Sacköffnung abstreifen.

PNEUMATIKSPRITZLANZE



- Materialhahn (1, Abb. 17) an der Spritzlanze öffnen. (Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze)
- Wenn Zellulosekleister in den Mörtelschlauch eingepumpt ist – Materialhahn schließen (zeigt nach hinten).
- Wahlschalter auf „A“ stellen.
- Beschichtungsstoff in den Behälter einfüllen.



Bei mineralischem Beschichtungsstoff Behälter nur halb füllen.

- Spritzlanze wieder über Eimer halten.
 - Wahlschalter auf „F“ stellen.
 - Materialhahn (1, Abb. 17) an der Spritzlanze öffnen.
 - Sobald Beschichtungsstoff an der Spritzlanze austritt, Materialhahn (1, Abb. 17) schließen.
 - Wahlschalter auf „A“ stellen.
 - Kompressor einschalten.
- Die Mörtelspritzmaschine ist jetzt befüllt und betriebsbereit.

6.7.1 BEFÜLLEN DES BEHÄLTERS MIT EINER SACKAUFLAGE (ZUBEHÖR)

- Sack so auf die Auflage legen, dass die Stirnseite in Richtung der Öffnung zeigt.
- Sack aufschneiden.
- Beschichtungsstoff in den Behälter fließen lassen.



Quetschgefahr
Nicht mit den Händen unter die Walze fassen.

- Auspresswalze auf das hintere Ende des Sackes aufsetzen und mehrmals nach vorne über den Sack rollen.



Bei mineralischem Beschichtungsstoff Behälter nur halb füllen.

- Restlichen Beschichtungsstoff mit Spachtel aus der Sacköffnung abstreifen.

AUTOMATIKSPRITZLANZE

6.8 BEGINN DES SPRITZVORGANGS

- Lufthahn (Abb. 16, 2) und Materialhahn (Abb. 16, 1) an der Spritzlanze öffnen
- Materialmenge mittels Fördermengenregler (Abb. 15, 3) der Steuereinheit und Luftmenge mittels Stellung des Lufthahns (Abb. 16, 2) dem Spritzbild entsprechend einstellen



Erhöhter Verschleiß des Materialhahns. Materialmenge nicht mit Materialhahn sondern nur mit dem Fördermengenregler einstellen.

6.9 ENDE DES SPRITZVORGANGS

- Materialhahn (Abb. 16, 3) schließen
- Lufthahn (Abb. 16, 2) schließen



Am Ende des Spritzvorgangs immer den Materialhahn schließen.

PNEUMATIKSPRITZLANZE

6.8 BEGINN DES SPRITZVORGANGS

- Materialhahn (Abb. 17, 1) an der Spritzlanze öffnen.
- Materialmenge mittels Fördermengenregler (Abb. 15, 3) dem Spritzbild entsprechend einstellen.



Erhöhter Verschleiß des Materialhahns. Materialmenge nicht mit Materialhahn sondern nur mit dem Fördermengenregler einstellen.

6.9 ENDE DES SPRITZVORGANGS

- Materialhahn (Abb. 17, 1) schließen



Am Ende des Spritzvorgangs immer den Materialhahn schließen.

7 ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

7.1 SPRITZTECHNIK

Während des Spritzens die Spritzlanze in gleichmäßigem Abstand 30 – 60 cm zum Objekt führen. Bei Nichteinhaltung stellt sich ein unregelmäßiges Spritzbild ein.

Das Spritzbild ist abhängig vom Beschichtungsstoff, Viskosität, Düsendgröße, Fördermenge und Zerstäuberluftmenge.

Beispiele:

- Feine Struktur** → große Zerstäuberluftmenge
- Grobe Struktur** → kleine Zerstäuberluftmenge
- Größere Fördermenge** → größere Zerstäuberluftmenge

Die gewünschte Struktur auf einer Musterfläche testen. Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahls soll nicht zu scharf sein, deshalb sollte der Abstand zwischen Spritzlanze und Objekt entsprechend gewählt werden.

Der Spitzrand soll allmählich auflockern, damit beim anschließenden Durchgang leicht überlappt werden kann.

Wird die Spritzlanze immer parallel und im Winkel von 90° zum Objekt geführt, so entsteht am wenigsten Spritznebel.

Hinweis:

Scharfkantige Körner und Pigmente führen zu hohem Verschleiß von Pumpe, Mörtelschlauch, Materialhahn und Düse.

8 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG

	Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht feucht reinigen. Erst recht nicht mit Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.
--	---

8.1 MÖRTELSCHLAUCH REINIGEN

- Behälter leer pumpen.
Wichtig: Mörtelspritzmaschine nicht trocken laufen lassen.
- Mörtelspritzmaschine und Kompressor ausschalten.

- Materialhahn schließen.
- Strukturdüse aus der Spritzlanze entfernen und reinigen.
- Wasser in Behälter einfüllen und Spritzlanze über leeres Gebinde halten.
- Wichtig: Mörtelspritzmaschine nicht trocken laufen lassen. Während der Reinigung immer genügend Wasser in den Behälter nachfüllen.**
- Fördermengenregler auf „5“ stellen
- Bei der Automatiklanze den Materialhahn an der Spritzlanze öffnen; bei der Pneumatiklanze den Wahlschalter auf „F“ stellen.
- Material aus dem Schlauch ins Gebinde pumpen bis austretendes Material nur noch dünnflüssig ist.
- Bei der Automatiklanze den Materialhahn an der Spritzlanze schließen; bei der Pneumatiklanze den Wahlschalter auf „A“ stellen.

	Mörtelschlauch muss drucklos sein. Eventuell Drehrichtungsschalter kurz auf „R“ (rückwärts) stellen. Manometer beachten → 0 bar. Schutzbrille tragen.
--	---

- Mörtelschlauch von der Pumpeneinheit abkuppeln.
- Spritzlanze von Mörtelschlauch abkuppeln.
- Reinigungskugel in Mörtelschlauch einstecken und Mörtelschlauch wieder ankuppeln.
- Wahlschalter auf „F“ stellen.
- Nach wenigen Sekunden tritt die Reinigungskugel aus der Spritzlanze aus.
- Je nach verarbeitetem Beschichtungsstoff, Reinigungsvorgang 3 – 4 mal wiederholen

	Mörtelschlauch muss drucklos sein. Eventuell Drehrichtungsschalter kurz auf „R“ (rückwärts) stellen. Manometer beachten → 0 bar. Schutzbrille tragen.
---	---

- Wahlschalter auf „A“ stellen.
- Mörtelschlauch von der Pumpeneinheit abkuppeln

	Weitere Reinigungsmöglichkeit besteht mit dem Reinigungsadapter (Zubehör). Dieser Reinigungsadapter ist an einen Wassertschlauch oder Wasserhahn mit der Klauenkupplung anschließbar. Reinigungskugel in den Mörtelschlauch einstecken Mörtelschlauch an den Reinigungsadapter ankuppeln und mit Wasser durchspülen.
---	---

8.2 GERÄTEREINIGUNG UND STATOR AUSTAUSCHEN

- Mörtelspritzmaschine reinigen.
Dazu Graffiti-Pumpengleitmittel oder mit Geschirrspülmittel vermisches Wasser durch die Pumpe fördern

Demontage



Mörtelspritzmaschine muss drucklos sein. Eventuell Drehrichtungsschalter kurz auf „R“ (rückwärts) stellen. Manometer beachten --> 0 bar. Schutzbrille tragen.



Fernbedienung und externe Steuerungen ausstecken. Pumpeneinheit darf nur von der Person entfernt werden, die auch die Maschine bedient.

- Wahlschalter (1) auf „A“ und Fördermengenregler (2) auf „0“ stellen.
- Überwurfmutter am Pumpenrohr mit dem Spezialschlüssel lockern (ca. eine viertel Umdrehung)
- Spannhebel (3) nach vorne schieben, um die Arretierung zu lösen.
- Haken (4) aushängen und zur Seite wegklappen.
- Fördermengenregler (2) auf 1 oder 2 stellen.
- Mit einer Hand den Behälter festhalten. Wahlschalter (1) in Position „F“ bewegen. Sobald sich die Pumpeneinheit (5) gelöst hat Wahlschalter auf „A“ stellen und Pumpeneinheit entfernen.
- **Netzstecker ziehen.**
- Pumpenrohr (6) mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel von der Pumpeneinheit (5) lösen.
- Stator (7) aus Pumpenrohr entfernen.

Pumpeneinheit reinigen

Pumpeneinheit (5) mit einem Wasserstrahl und geeigneter Flaschenbürste reinigen.

Behälter (8) mit einem Wasserstrahl und einer geeigneten Bürste reinigen.

Schutzgitter mit einem Heizkörperpinsel reinigen.

Rotor (9) , Stator (7) und Pumpenrohr (6) ebenfalls mit Wasser und ggf. Bürste gründlich reinigen.

Flachdichtung (10) reinigen.

Danach Rotor (9) und Stator (7) mit einem geeignetem Pumpengleitmittel einsprühen.

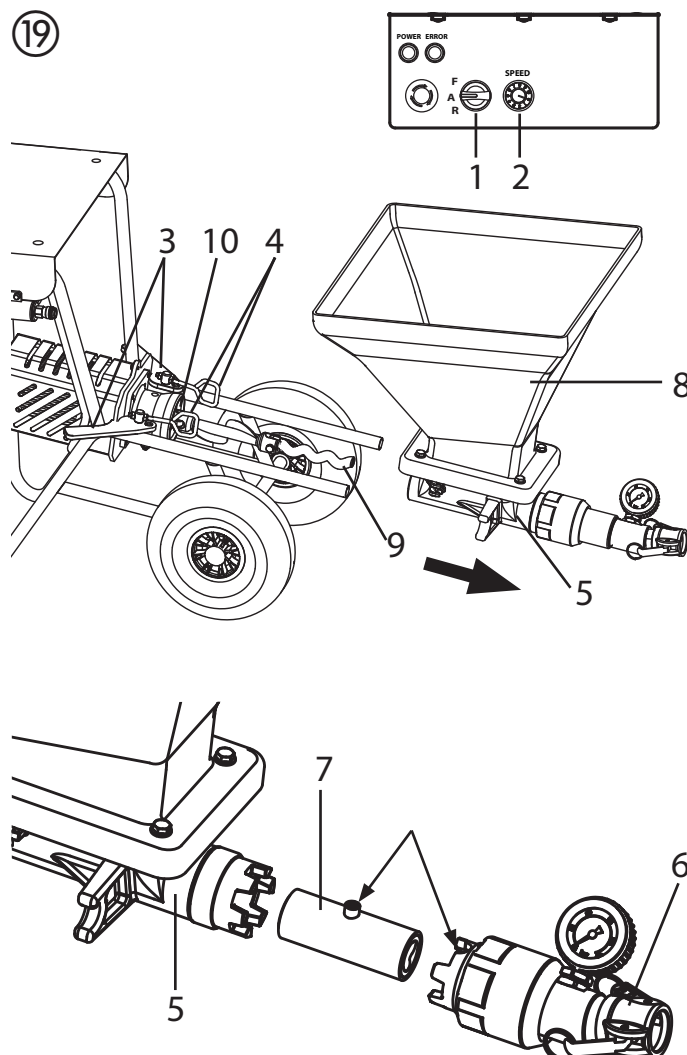
Gewinde des Pumpengehäuses und des Pumpenrohrs sauber halten, damit Leckage nach dem Zusammenbau vermieden wird.

Montage

Stator (7) so in das Pumpenrohr (6) einsetzen, dass der Zapfen in der größten Aussparung sitzt.

Pumpenrohr mit dem Spezialschlüssel wieder an Pumpeneinheit (5) anschrauben.

19



8.3 SPRITZLANZE REINIGEN

- Strukturdüse reinigen
- Luftbohrungen in der Strukturdüse mit Reinigungsnadel reinigen
- Spritzlanze innen mit Flaschenbürste reinigen

9 WARTUNG



ACHTUNG! Vor allen Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Ziehen des Netzsteckers unbedingt stromlos zu setzen, da ansonsten Kurzschlussgefahr bestehen kann! Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem, auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung geeignetem Personal durchgeführt werden. Das Gerät ist nach jeder Reparatur von einer Elektrofachkraft zu überprüfen.

Die Mörtelspritzmaschine ist so konstruiert, daß ein Minimum an Pflege und Wartung erforderlich ist. Regelmäßig sind jedoch folgende Arbeiten auszuführen bzw. Bauteile zu überprüfen:

9.1 MECHANISCHE WARTUNG

- Gewinde am Pumpenrohr und Pumpengehäuse sauber halten und ggf. abdichten
- Dichtungen an allen Kupplungen und Verbindungsstücken müssen auf Dichtheit überprüft werden. Verschlossene Dichtungen sind ggf. auszutauschen
- Vor jedem Betrieb auf Beschädigungen zu Prüfen:
 - Mörtelschlauch
 - Netzkabel
 - Steuereinheit
 - Verbindungskabel der Fernbedienung (falls vorhanden)

9.2 ELEKTRISCHE WARTUNG

- Der elektrische Antrieb und dessen Lüftungsschlitze sind stets sauber zu halten und dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden. **Kurzschlussgefahr**

9.3 LÄNGERER NICHTGEBRAUCH

Bei Nichtgebrauch der Mörtelspritzmaschine über einen längeren Zeitraum ist eine gründliche Reinigung und ein Schutz vor Korrosion erforderlich.



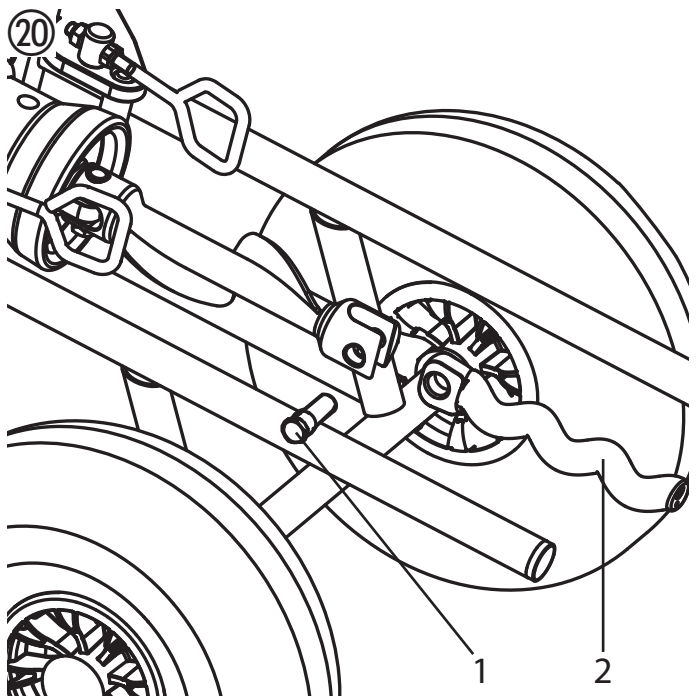
Stator aus Pumpeneinheit entfernen, damit dieser sich nicht am Rotor festsetzen kann.

9.4 AUSTAUSCH ROTOR (ABB. 20)

- Befestigungsschraube (1) lösen und alten Rotor (2) entfernen.
- Neuen Rotor mit der neuen Befestigungsschraube montieren.
- Befestigungsschraube mit Loctite 243 verkleben.



Achtung: Nur Loctite 243 verwenden.

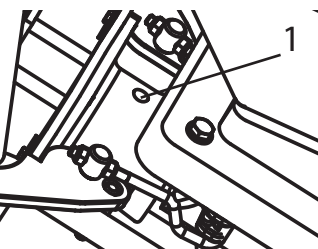


10 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Mörtelspritzmaschine läuft nicht. Grüne Betriebsleuchte leuchtet	Fördermengenregler steht auf „0“ Steuerkabel der Spritzlanze nicht angeschlossen oder beschädigt Auf Betrieb mit Fernbedienung umgeschaltet (Schalter 6 Abb. 3 in Position „II“) aber keine Fernbedienung angeschlossen	Fördermenge erhöhen Steuerkabel prüfen Eine Fernbedienung anschließen oder Schalter (Abb. 3, 6) auf Position „I“ stellen, um Betrieb mit Fernbedienung auszuschalten
Mörtelspritzmaschine läuft nicht. Grüne Betriebsleuchte leuchtet nicht	Netzversorgung fehlt	- Netzstecker einstecken - Netzkabel auf Beschädigungen überprüfen und ggf. austauschen - Stromversorgung überprüfen
Mörtelspritzmaschine läuft nicht Rote Kontrollleuchte leuchtet	Mörtelspritzmaschine wurde überlastet/überhitzt	- Materialhahn schließen und Netzstecker ziehen Mörtelspritzmaschine nach etwa 5 Minuten wieder einschalten.
Mörtelspritzmaschine kann über Fernbedienung nicht ein- / ausgeschaltet werden.	Fernbedienung nicht eingeschaltet. Anschlusskabel Fernbedienung nicht angeschlossen oder defekt.	Wahlschalter auf „A“ stellen und Schalter (Abb. 3, 6) auf Position „II“ stellen, um Fernbedienung zu aktivieren. Anschlusskabel Fernbedienung anschließen, Kupplungsstellen prüfen, Anschlusskabel auf Beschädigung prüfen.
Mörtelspritzmaschine kann Rotor nicht durchdrehen.	Rotor sitzt im Stator fest. Pumpe wurde nicht mit Pumpengleitmittel geschmiert.	Wahlschalter im Wechsel kurz auf „F“ (vorwärts) – „R“ (rückwärts) stellen. Kann das Problem nicht gelöst werden, den Wagner Kundendienst kontaktieren.
Mörtelspritzmaschine baut im Mörtelschlauch Druck auf. Es kommt jedoch kein Beschichtungsstoff an der Spritzlanze an.	Beschichtungsstoff-„stopfer“ im Mörtelschlauch. Mörtelschlauch nicht mit Zellulosekleister vorgespült.	Mörtelschlauch entlasten – Drehrichtungsschalter auf „R“ (rückwärts) stellen. Beschichtungsstoff in den Behälter zurückpumpen.  Mörtelschlauch muss drucklos sein. Manometer beachten --> 0 bar. Schutzbrille tragen. Mörtelschlauch abkuppeln und mit Wasser-schlauch durchspülen. Hat sich die Verstopfung gelöst, Zellulosekleister in den Mörtelschlauch einfüllen. Mörtelschlauch wieder ankuppeln.

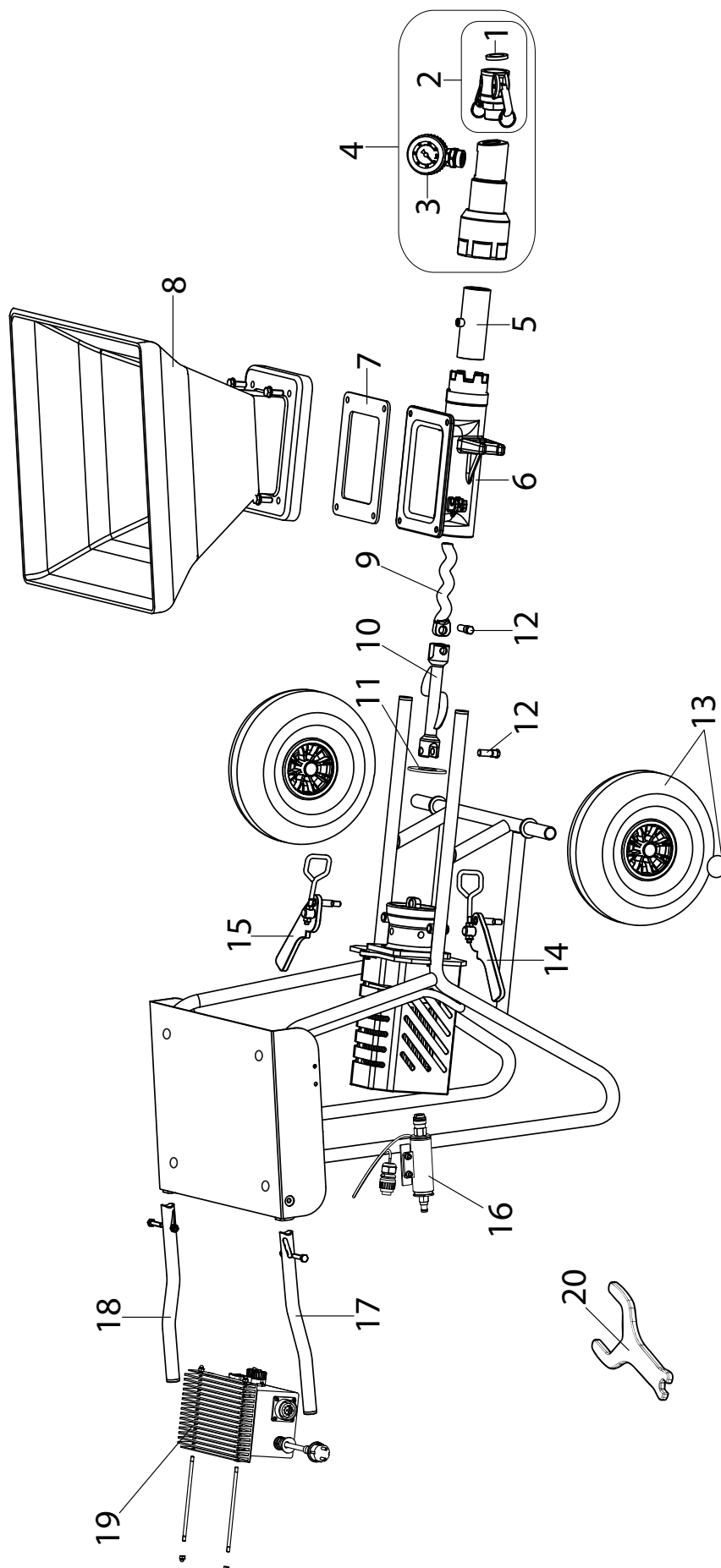
BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Während des Spritzens tritt plötzlich kein Beschichtungsstoff mehr aus.	Verstopfung der Strukturdüse durch Verunreinigung des Beschichtungsstoffs oder durch zu große Körnung. Düsengröße für zu verarbeitendes Material zu klein Beschichtungsstoff-„stopfer“ im Mörtelschlauch. Mörtelschlauch nicht mit Zellulosekleister vorgespült. Pumpe hat Luft angesaugt.	Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen und reinigen. Größere Strukturdüse verwenden. Faustregel: Korngröße x 3 → Düsengröße Mörtelschlauch entlasten – Drehrichtungsschalter auf „R“ (rückwärts) stellen. Beschichtungsstoff in den Behälter zurückpumpen.  Mörtelschlauch muss drucklos sein. Manometer beachten → 0 bar. Schutzbrille tragen. Mörtelschlauch abkuppeln und mit Wasser-schlauch durchspülen. Hat sich die Verstopfung gelöst, Zellulosekleister in den Mörtelschlauch einfüllen. Mörtelschlauch wieder ankuppeln. Beschichtungsstoff im Behälter nachfüllen und umpumpen bis Beschichtungsstoff blasenfrei austritt. Achtung: Immer genug Beschichtungsstoff nachfüllen. Pumpe nicht trocken laufen lassen. Pumpe läuft heiß, dadurch „Stopfer“ Gefahr.
Kein sauberes, gleichmäßiges Spritzbild.	Luftkanäle in der Strukturdüse sind teilweise mit Beschichtungsstoff verschlossen. Luftmenge falsch eingestellt. Mörtelspritzmaschine schlecht gereinigt Pumpe hat Luft angesaugt.	Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen. Luftkanäle der Strukturdüse reinigen. Luftmenge anders einstellen. Mörtelspritzmaschine gründlich reinigen Beschichtungsstoff im Behälter nachfüllen und umpumpen bis Beschichtungsstoff blasenfrei austritt. Achtung: Immer genug Beschichtungsstoff nachfüllen. Pumpe nicht trocken laufen lassen. Pumpe läuft heiß, dadurch „Stopfer“ Gefahr.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Druck am Manometer steigt über 40 bar an.	Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität. Mörtelschlauch-Durchmesser zu gering. Mörtelschlauch zu lang. Beschichtungsstoff-„stopfer“ im Mörtelschlauch. Mörtelschlauch nicht mit Zellulosekleister vorgespült.	Beschichtungsstoff verdünnen. Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen. Kürzeren Mörtelschlauch einsetzen. Mörtelschlauch entlasten – Drehrichtungsschalter auf „R“ (rückwärts) stellen. Beschichtungsstoff in den Behälter zurückpumpen.  Mörtelschlauch muss drucklos sein. Manometer beachten ---> 0 bar. Schutzbrille tragen. Mörtelschlauch abkuppeln und mit Wasserschlauch durchspülen. Hat sich die Verstopfung gelöst, Zellulosekleister in den Mörtelschlauch einfüllen. Mörtelschlauch wieder ankuppeln.
Mörtelspritzmaschine fördert nicht genügend Beschichtungsstoff.	Fördermenge zu niedrig gewählt. Mörtelschlauchdurchmesser zu gering. Stator verschlissen. Zu kleine Strukturdüse.	Fördermengenregler höher einstellen. Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen. Neuen Stator, bei Bedarf auch neue Rotor montieren. Achtung: Mit Pumpengleitmittel einsprühen. Größere Strukturdüse auswählen
Beschichtungsstoff tritt aus der Kontrollöffnung aus (1) 	Wellendichtring zur Abdichtung zwischen Pumpeneinheit und Antriebs-einheit ist verschlissen.	Arbeit sofort einstellen, da ansonsten Beschichtungsstoff in den Antrieb eindringen und für einen Defekt sorgen kann. Maschine reinigen und den Wagner Kundendienst kontaktieren.

11 ERSATZTEILLISTE PLAST COAT 830

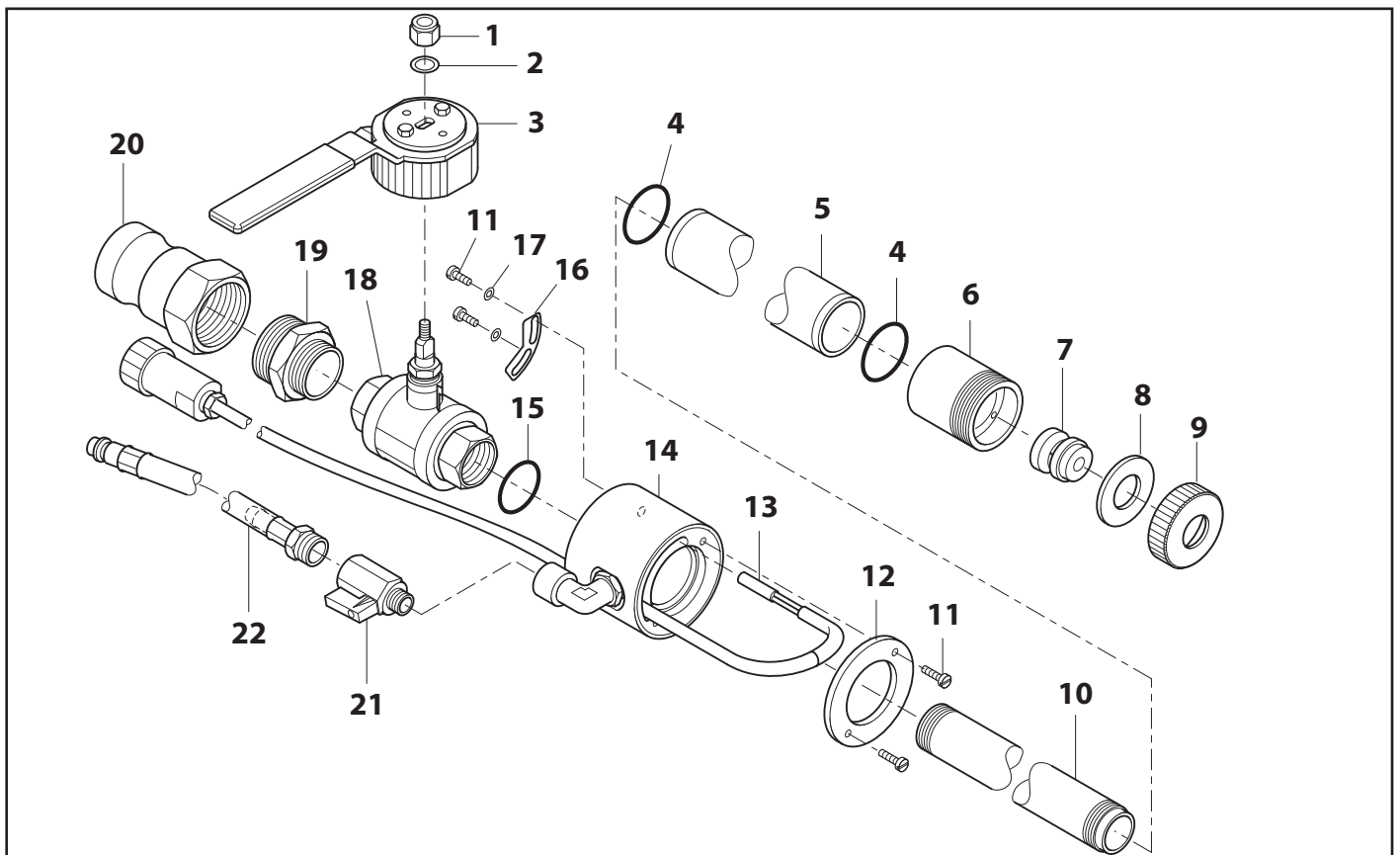
POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0342 314	Dichtung Kupplung M 27
2	2305 009	Kupplung M 27 kpl.
3	2313 540	Manometer kpl.
4	2316 812	Pumpenrohr Endstück kpl.
5	2304 954	Stator
6	2312 822	Pumpenrohr Zwischenstück kpl.
7	2315 521	Behälterdichtung
8	2315 856	Behälter
9	2304 986	Rotor
10	2314 480	Zuführwelle
11	2304 989	Dichtung Zuführwelle
12	2306 946	Befestigungsschraube (1)
13	2316 816	Rad und Radkappe (1)
14	2309 124	Spannhebel kpl. (rechts)
15	2309 115	Spannhebel kpl. (links)
16	2309 572	Durchflussschalter komplett (nur Pneumatik Version)
17	2316 814	Handgriff rechts (inklusive Schraube und Mutter)
18	2316 815	Handgriff links (inklusive Schraube und Mutter)
19	2307 792	Controller kpl.
20	2308 535	Spezialschlüssel



12 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
	0348 241	Spritzlanze mit Automatik	8	0342 350	Dichtscheibe
	0348 904	Verlängerungs-Set 500 mm lang (Materialrohr und Luftrohr)	9	0342 351	Überwurfmutter
	0348 923	Verlängerungs-Set 800 mm lang (Materialrohr und Luftrohr)	10	0348 346	Materialrohr 100 mm lang
1	9910 208	Sechskantmutter M8		0348 922	Materialrohr 800 mm lang
2	9920 102	Scheibe 8,4		0348 943	Materialrohr 500 mm lang
3	0348 243	Hebel	11	9902 309	Zylinderblechschraube 4,2 x 16
4	3051 679	O-Ring 35 x 2	12	0348 460	Abdeckung
5	0348 354	Luftrohr 100 mm lang	13	0348 216	Kabel
	0348 921	Luftrohr 800 mm lang	14	0348 244	Anschlusschülse
	0348 942	Luftrohr 500 mm lang	15	3105 540	O-Ring 26 x 2
6	0348 355	Düsenkopf	16	0348 461	Anschlag
7	0268 779	Strukturdüse 4	17	9920 104	Scheibe 4,3
	0348 915	Strukturdüse 5	18	0268 338	Kugelhahn
	0268 780	Strukturdüse 6	19	9983 237	Doppelnippel 3/4 – 1
	0348 916	Strukturdüse 7		9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundgewinde 32 x 1/8
	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)	20	0342 313	Fix-Nippel, Anschluss V 27*
	0348 917	Strukturdüse 9	21	9991 112	Kugelhahn*
	0268 782	Strukturdüse 10	22	0268 604	Luftschlauch*
	0342 327	Strukturdüse 12			

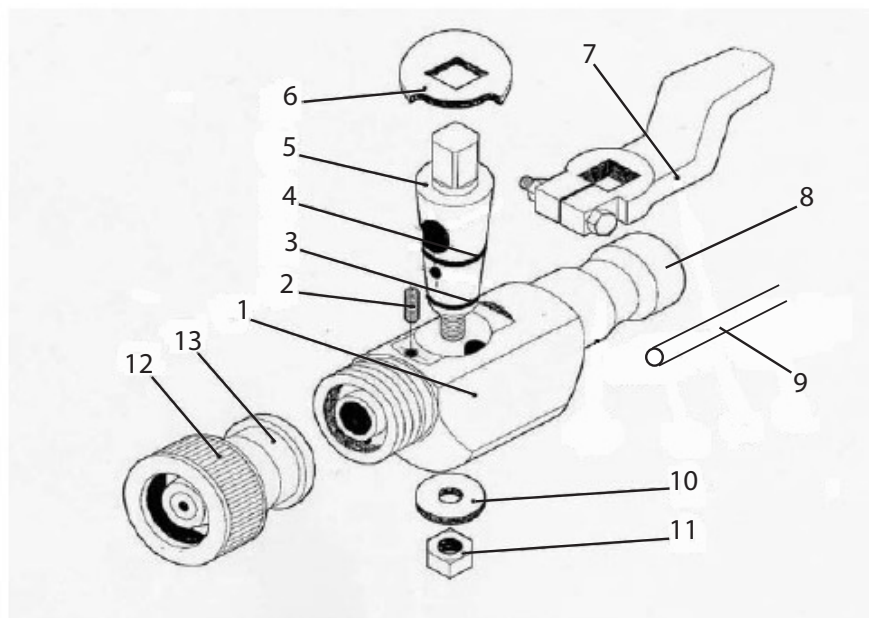
*Loctite 222



13 ERSATZTEILLISTE PNEUMATIKSPRITZLANZE

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
	2310 475	Spritzlanze kpl. (Pos. 1-8,10-12)	13	2314 215	Strukturdüse blau (3mm)
9	2312 568	Luftschlauch *		2314 216	Strukturdüse rot (4mm)
12	2312 570	Überwurfmutter		2314 217	Strukturdüse gelb (5mm)
				2314 218	Strukturdüse schwarz (6mm)
				2314 219	Strukturdüse grün (7mm)
				2315 346	Strukturdüse (8mm)
				2315 347	Strukturdüse (10mm)
				2315 348	Strukturdüse (12mm)

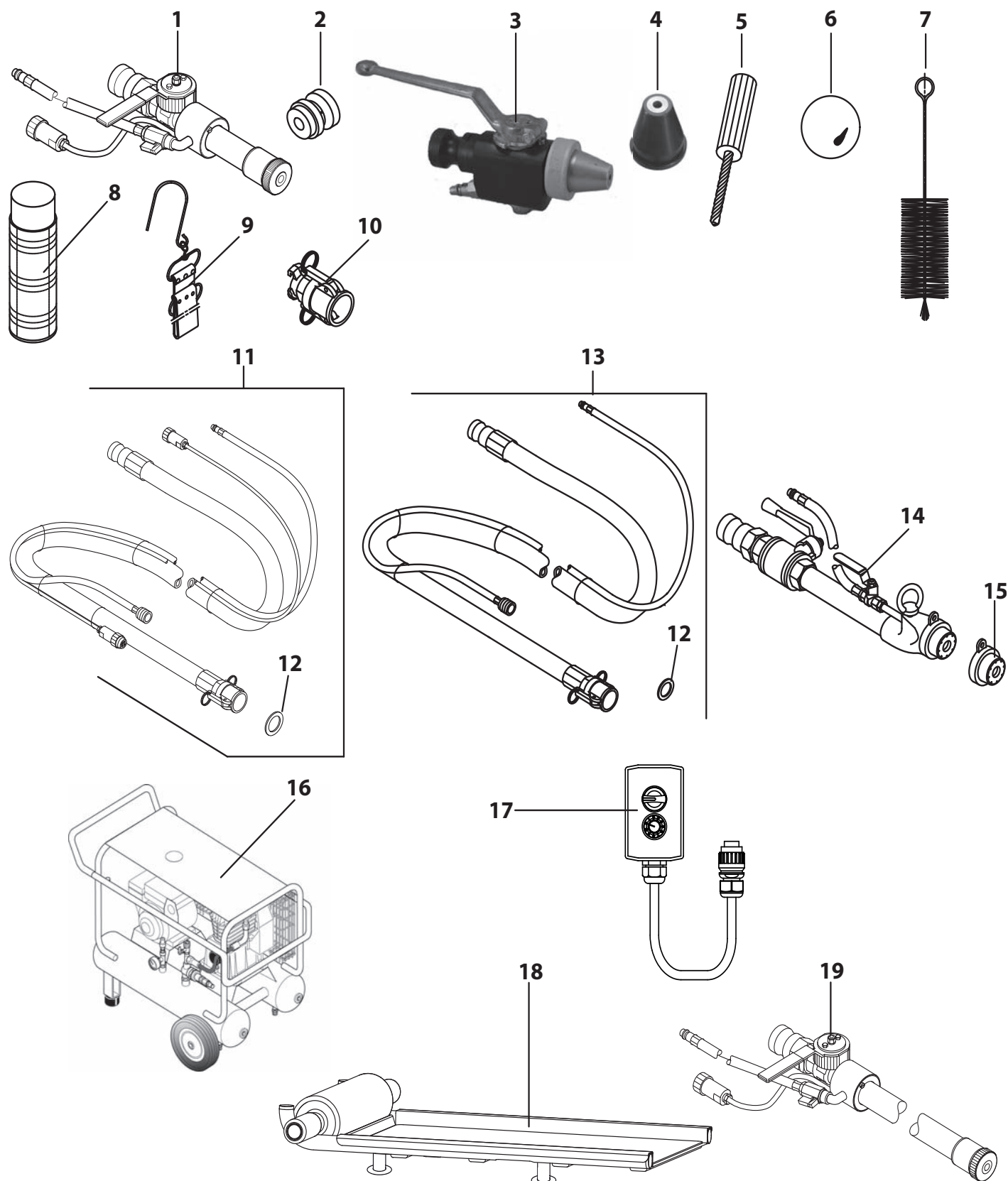
* Mit Loctite 243 verkleben



14 ZUBEHÖR PLASTCOAT 830

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0348 241	Automatik Spritzlanze		0348 946	Mörtelschlauch DN 35 – 13,3 m, Anschluss V 27
2	Strukturdüsen für Automatik Spritzlanze 0348241:		12	0342 314	Dichtung Fix-Kupplung M 27
	0268 779	Strukturdüse 4	13	Mörtelschlauch (inkl. Luftschlauch) für Pneumatik Spritzlanze 2310475	
	0348 915	Strukturdüse 5		0342 736	Mörtelschlauch DN 19 – 10 m, Anschluss V 27
	0268 780	Strukturdüse 6		0342 737	Mörtelschlauch DN 27 – 10 m, Anschluss V 27
	0348 916	Strukturdüse 7		2316 304	Mörtelschlauch DN 19 – 2 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8
	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)		2311 632	Mörtelschlauch DN 25 – 10 m, Anschluss V 27
	0348 917	Strukturdüse 9	14	0342 912	Unterputzlanze 200 U
	0268 782	Strukturdüse 10	15	0268 726	Unterputzdüsensatz 14, 16, 18
	0342 327	Strukturdüse 12	16	2311 921	Kompressor VKM 592, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 590 l/min
	0268 905	Strukturdüsensatz 4, 6, 8, 10	17	2308 417	Fernbedienung
3	2310 475	Pneumatik Spritzlanze	18	2318 389	Sackauflage mit Auspresswalze
4	Strukturdüsen für Pneumatik Spritzlanze 2310475		19	0348 960	Deckenspritzlanze
	2314 215	Strukturdüse blau (3mm)	20	2309 961	Verlängerungskabel Fernbedienung 15 m (ohne Abbildung)
	2314 216	Strukturdüse rot (4mm)	21	2311 692	Steuerkabel für Automatik Spritzlanze 14 m (ohne Abbildung)
	2314 217	Strukturdüse gelb (5mm)	22	2312 136	Gleitmittel für den Mörtelschlauch (Metylan Tapetenkleister) 125g (ohne Abbildung)
	2314 218	Strukturdüse schwarz (6mm)			
	2314 219	Strukturdüse grün (7mm)			
	2315 346	Strukturdüse (8mm)			
	2315 347	Strukturdüse (10mm)			
	2315 348	Strukturdüse (12mm)			
5	0342 916	Reinigungsnadel			
6	0342 330	Reinigungskugel für DN 19 mm			
	0342 331	Reinigungskugel für DN 25/27 mm			
7	0342 329	Flaschenbürste zur Innenreinigung von Auslaufeinheit und Spritzlanze			
8	9992 824	Pumpengleitmittel 500 ml			
9	0342 215	Schlauchhalter			
10	0342 241	Reinigungsadapter M 27 – GK			
	0348 948	Reinigungsadapter M 35 – GK			
11	Mörtelschlauch (inkl. Luftschlauch und Steuerkabel) für Automatik Spritzlanze 0348241				
	2317 758	Mörtelschlauch DN 19 – 2 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8			
	0342 706	Mörtelschlauch DN 19 – 10 m, Anschluss V 27			
	0348 930	Mörtelschlauch DN 19 – 20 m, Anschluss V 27			
	0348 912	Mörtelschlauch DN 27 – 10 m, Anschluss V 27			

PlastCoat 830 Zubehörbild



SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Berlin

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28-42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstraße 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 / 6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg

Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-1200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-1664
Telefax 0 75 44 / 505-1155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service

Tel. 0180/1000 227
(3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI

PRÜFUNG DER MÖRTELSPRITZMASCHINE

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

GARANTIEERKLÄRUNG

Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbaufragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate. Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert. Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

GARANTIEERKLÄRUNG

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.

- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

Translation of the original operating instructions

Warning!

Mortar spraying machines develop high spraying pressures.

	Attention – Danger of injury!
①	Never reach into the spray jet with your fingers or hand! Never point the spray lance at yourself or other persons! Coating materials are caustic or irritating! Protect your skin and eyes!
②	The following points are to be observed in accordance with the operating manual before every start-up: 1. Observe the permissible pressures. 2. Check all the connecting parts for leaks.
③	Instructions for regular cleaning and maintenance of the machine are to be observed strictly. Observe the following point before any work on the machine and at every working break: 1. Observe the curing time of the coating material. 2. Depressurize the spray lance and mortar hose. 3. Switch off the suction pump.

Ensure safety!

Table of Contents

1	SAFETY REGULATIONS	36	7	GENERAL INFORMATION ABOUT THE APPLICATION TECHNIQUE	50
2	INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 830	38	7.1	Spraying technique	50
2.1	Function of the mortar spraying machine PlastCoat 830	38	8	SHUTTING DOWN AND CLEANING	50
2.2	Processible coating materials	38	8.1	Cleaning the mortar hose	50
3	TECHNICAL DATA	38	8.2	Cleaning the device and replacing the stator	50
4	EXPLANATORY DIAGRAM FOR PLASTCOAT 830	39	8.3	Cleaning the spray lance	52
4.1	Operating elements and displays on device	40	9	MAINTENANCE	52
4.2	Drive	41	9.1	Mechanical maintenance	52
4.3	Compressor (accessory)	41	9.2	Electrical maintenance	52
4.4	Mortar hose for pneumatic spray lance	41	9.3	Long periods of non-usage	52
4.5	Pneumatic spray lance	41	9.4	Rotor replacement	52
4.6	Mortar hose for automatic spray lance	42	10	ELIMINATING FAULTS	53
4.7	Automatic spray lance	42	11	SPARE PARTS LIST FOR PLASTCOAT 830	56
5	TRANSPORTATION	43	12	SPARE PARTS LIST OF SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL	58
5.1	Moving	43	13	SPARE PARTS LIST PNEUMATIC SPRAY LANCE	59
5.2	Transport using a crane	43	14	PLASTCOAT 830 ACCESSORIES	60
5.3	Transportation in vehicle	43		Testing of the mortar spraying machine	60
6	COMMISSIONING	43		Note on disposal	60
6.1	Installation location	43		Important information on product liability	60
6.1.1	Connection to mains power supply/ Extension cable	43		Guarantee declaration	60
6.2	Initial starting-up	43		CE declaration of conformity	124
6.2.1	Scope of supply	43		European service network	128
6.2.2	Assembly	44			
6.2.3	Assembling the bag support (accessory)	44			
6.3	Connecting the mortar hose	45			
6.4	Compressor (accessory)	45			
6.5	Connecting the spray lance	45			
6.6	Remote control (accessory)	46			
6.6.1	Remote control assembly	46			
6.7	Preparing the mortar spraying machine	47			
6.7.1	Filling the container with a bag support	48			
6.8	Beginning of the spraying process	49			
6.9	End of the spraying process	49			

1 SAFETY REGULATIONS

The following sources are just a sample of those containing safety requirements for mortar conveyors:

- a) **Working reliability regulation, accident prevention regulation "Fundamental principles of prevention"** (BetrSichV, BGV A1) **including explanations and details of BGR A1 (Occupational Safety Regulations)**
- b) **BG 183, Occupational Safety Regulation of the Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (The statutory accident and insurance prevention institution in the building trade in Germany), mortar conveyors and mortar spraying machines**
- c) **DIN EN 12001: 2004-05, Conveying, spraying and placing machines for concrete and mortar - Safety requirements; German version; German version EN 12001:2003**

The following specifications are to be observed in particular to handle mortar spraying machines safely:

Usage of the mortar spraying machine

The mortar spraying machine PlastCoat 830 may only be used to process the coating materials described on page 38. **Any other usage is not allowed.**

Proper usage also includes the observance of the operating manual and the observance of the inspection and maintenance conditions. Always keep the operating manual on hand at the point of use of the mortar spraying machine.

The mortar spraying machine PlastCoat 830 may only be operated with a manometer. Only the mortar hose specified by the manufacturer may be used.

Use only marked mortar hoses with at least 40 bars operating pressure.

Protection of persons

In order to protect eyes, skin and the respiratory organs: **Wear safety goggles, protective clothing, gloves, possibly use protective skin cream and respiratory equipment.** Do not decouple the mortar hose as long as it is under pressure. Watch the manometer! Wear safety goggles! Do not point the spray lance at persons!

In order to protect your ears **wear ear protection.**

Wear safety shoes when transporting the machine or working with it.

People not needed to assist with machine installation, assembly or operation, must keep away from the machine.

The PC 830 is equipped with an EMERGENCY STOP switch for emergencies.

Breathing masks

Make a breathing mask available to the processor in order to protect against mineral dust. Refer to the regulations of the German employer's liability insurance association ("Berufsgenossenschaft") "Rules for the use of breathing masks" (BGR 190) and "Processing coating materials" (BGV D25).

Connection to the mains network only via a special feeding point, for example via a distribution board for construction sites, with residual current protective device with $INF \leq 30$ mA.

Avoid soiling of the socket for the remote control at the control unit.



Risk of injury from escaping material.
Before switching on, always check that the material tap on the spray lance is closed.
Close material tap whenever stopping work.



Never operate the mortar spraying machine if the rotor is exposed or if the container has been removed.
Do not reach into the rotor when it is moving. Risk of crushing.
Caution if you have long hair. Only wear close-fitting clothes at work.
Do not insert objects or body parts through the protective grid.
Risk of crushing when folding in the handles, assembling the pump unit and connecting the mortar hose.

Cleaning and maintenance

Never decouple mortar hose or disassemble machine when under pressure. Note pressure reading on pressure gauge.

When performing maintenance work, always switch off mortar spraying machine, disconnect mains plug and ensure it cannot be plugged back in by mistake.

Do not spray down the motor and control unit of the mortar spraying machine with a water-jet, high-pressure cleaner or high-pressure steam cleaner. Danger of short-circuits caused by water ingressing.

Electrical equipment

Work on the machine's electrical equipment may be carried out only by a qualified electrician. The electrical equipment is to be checked regularly. Eliminate faults such as loose connections or scorched cables.

Keep the label on the mortar spraying machine clean and legible.

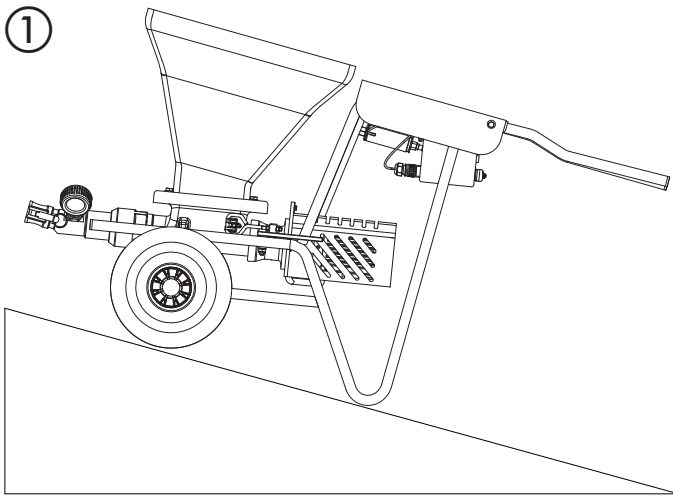


Whenever the machine is automatically brought to a standstill or during power failure, immediately move the selector switch to "A" to prevent the machine starting back up again unintentionally. There is a danger of injury.

Setup on an uneven surface

The mortar spraying machine must be installed as shown in the diagram below to prevent it slipping.

①



2 INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 830

The suction pump PlastCoat 830 is conceived for using and processing ready mixed mineral coating materials. The machine is not designed for use as a cleaning device.

2.1 FUNCTION OF THE MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 830

The coating material is supplied by means of the container. The spiral conveyor feeds the coating material to the eccentric screw pump. The suction effect causes the coating material to enter the eccentric screw pump. This pump builds up the pressure required for transportation through the mortar hose. The compressed air required for atomisation is supplied at the spray lance. The mortar spraying machine can be switched on and off using the electric control. This can also be used to control the delivery volume.

A soft even spray pattern can be achieved by means of the smoothly regulated convey capacity of the coating material.

2.2 PROCESSIBLE COATING MATERIALS

- Thermal insulation composite system bonding agent (mineral and artificial resin systems)
- Artificial resin plasters up to 3 mm granular size
- Silicate plasters up to 3 mm granular size
- Silicone resin plasters up to 3 mm granular size
- Mineral final coats up to 3 mm granular size
- Lightweight plaster systems up to 3 mm granular size
- Scraped stucco up to 3 mm granular size
- Thermal insulation plasters
- Restoration plaster
- Porous concrete coating
- Quartz plastic
- Roof coatings
- Fire protection coatings
- Mineral sealing sludges
- Bitumen emulsions
- Armoring filler
- Liquid wood-chip wall paper
- Casement grouting mortar
- Artificial resin rendering base
- Wash primer
- Filling paint, also fibrous
- Elastic coating
- Acoustic plaster, artificial resin bonded
- Fillers, artificial resin bonded

All the coating materials must be suitable for machine processing. Refer to the product data sheet of the coating material to be processed.

Use other coating materials only after agreement with the manufacturer or the WAGNER application technology service.

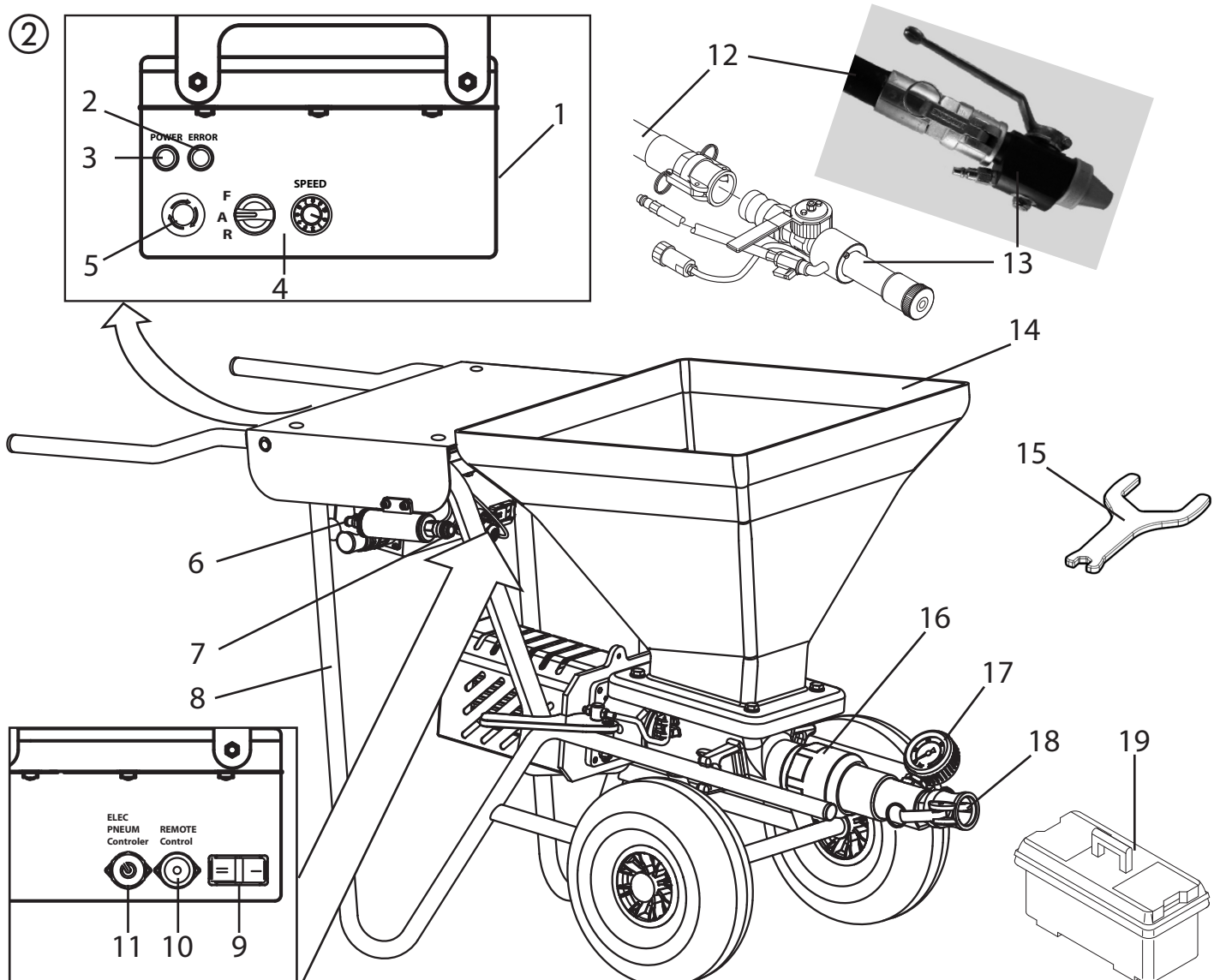
3 TECHNICAL DATA

	PlastCoat 830
Voltage:	230 V~, 50 Hz
Fusing:	16 A time-lag
Device supply cable:	5 m long, 3 x 1.5 mm ²
Motor output P _i :	1.8 kW
Max. convey capacity (water):	12 l/min
Max. operating pressure:	40 bar
Max. granular size:	K3 mm
Dimensions L x W x H:	1100 x 550 x 820 mm
Container capacity:	45 l
Weight:	52 kg
Max. tyre pressure:	2.5 bar
Degree of protection:	IP 55
Max. sound pressure level:	70 dB (A)*
Atomizing air connection:	Rapid action coupling DN 7.2 mm
Max. atomizing air pressure:	10 bar
Minimum required compressed air volume:	280 l/min
Max. mortar hose length:	30 m (and 2.5 m hose whip)
Max. delivery height:	20 m

* Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above reverberant floor.

4 EXPLANATORY DIAGRAM FOR PLASTCOAT 830

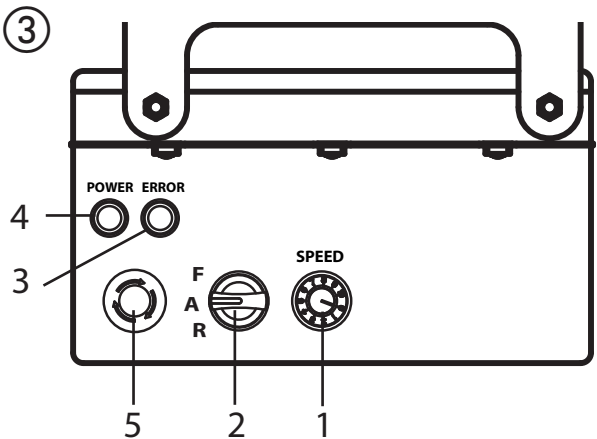
- | | |
|---|--|
| 1 Control unit | 2 Indicator light red (indicates the presence of a malfunction) |
| 3 Operating light green (indicates that mains voltage is present) | 4 Control panel with selector switch for operating mode and delivery volume controller |
| 5 EMERGENCY STOP switch | 6 Compressor air hose connection (pneumatic version only) |
| 7 Spray lance air hose connection (pneumatic version only) | 8 Base frame with wheels |
| 9 Switch for activating remote control | 10 Remote control connection |
| 11 External controller connection | 12 Mortar hose with air hose complete |
| 13 Spray lance | 14 Container |
| 15 Special key | 16 Pump unit with inside screw pump |
| 17 Manometer | 18 Connecting coupling for mortar hose |
| 19 Tool box | |



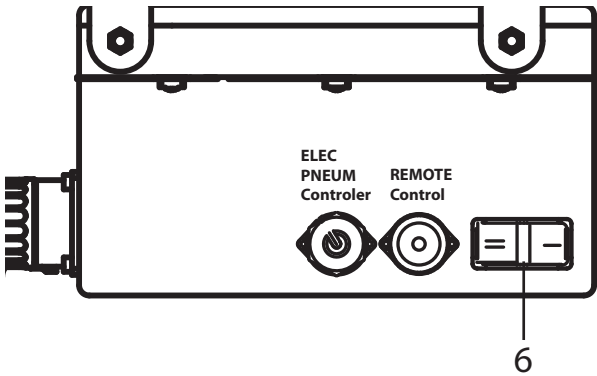
OVERVIEW

4.1 OPERATING ELEMENTS AND DISPLAYS ON DEVICE

- 1 Delivery volume controller 0-10
- 2 Selector switch for operating mode
- 3 Indicator light (Error)
- 4 Operating light (Power)
- 5 EMERGENCY STOP switch
- 6 Switch for activating remote control



Rear view



The delivery volume controller (Fig. 3, 1) is used to regulate the convey capacity from 0-10 smoothly.

The remote control (available separately, art. no. 2308 417) can be used to conveniently control the pump's delivery volume from the spray lance.

The selector switch (Fig. 3, 2) offers the following modes:

	"A" position = automatic Basic setting for control with an automatic spray lance, pneumatic spray lance or remote control
	"F" position = manual activation Switches on the mortar spraying machine. This setting is required for: - disassembling the pump unit When using the pneumatic lance, this setting is also needed for: - pre-rinsing the mortar hose to improve the material's ability to slide - cleaning
	"R" position = reverse gear (must be held in this position). This setting is required for: - relieving pressure on the mortar hose - assembling the pump unit

Detailed explanation of selector switch use:

If the selector switch is in the "A" position, the PC830 can be switched on and off with the material shut-off on the automatic or pneumatic spray lance.
If there is no spray lance fitted (e.g.: assembly/disassembly the pump unit), the machine is switched on using the "F" switch position and off using the "A" position.
Since the air supply through the compressor needs to be switched off to clean the mortar hose, the pneumatic lance is not controlled using the material shut-off. In this case, the machine must therefore also be switched on using the "F" position.

Important: control via the selector switch and material shut-off are treated equally.
The machine can be switched from the "A" position (control using material shut-off) to "F" at any time.
We would therefore recommend that only one person operate the machine.

The operating light (green, Fig. 3, 4) indicates that the machine is energised and ready.
The indicator light (red, Fig. 3, 3) indicates a fault. For detailed information about this kind of fault, refer to the „Rectification of faults“ section on page 53.
The switch (Fig. 3, 6) allows you to switch between internal and external control. In Position "I", the PC 830 is controlled with the integrated control panel. In Position "II" it is controlled with the remote control.



If the selector switch is in the "F" position when the mains plug is plugged in, the machine will not switch on.
Briefly move selector switch to "A" and then back to "F" to switch on the machine.

EMERGENCY STOP switch

When the EMERGENCY STOP switch is pressed, the PC 830 is switched off immediately.

Turn the EMERGENCY STOP switch in order to release it again. The machine remains switched off after release. To switch it on again, the selector switch must be briefly set to "A" and then to "F".

4.2 DRIVE

When an overload occurs, the mortar spraying machine switches off automatically (red indicator light lights up).

Move selector switch (Fig. 3, 2) to "A" and disconnect mains plug. Set delivery volume controller (Fig. 3, 1) to „0“.

Wait around 5 minutes, then plug the mortar spraying machine back in and switch on. Set the delivery volume required.



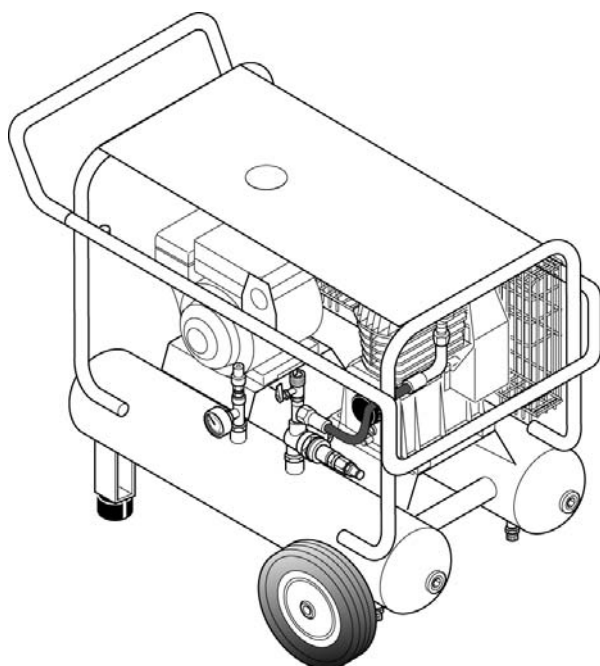
The drive unit heats up during operation. This is normal and not a sign of malfunction.

4.3 COMPRESSOR (ACCESSORY)

VKM 592 intake volume 590 l/min

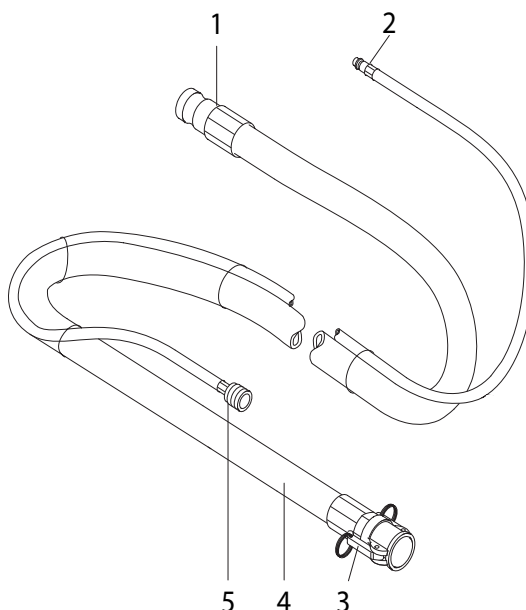
Note:

Only operate the compressor in accordance with the enclosed operating manual.



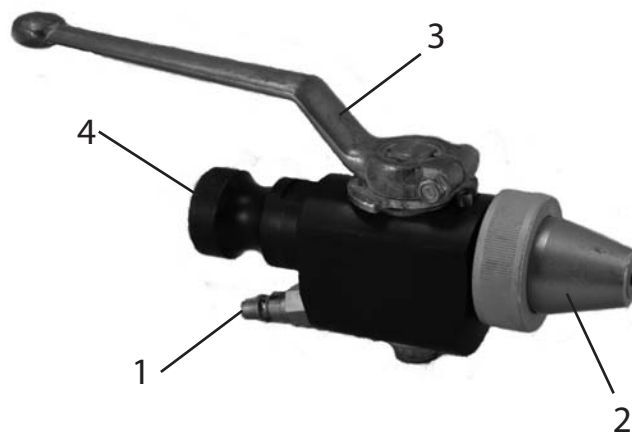
4.4 MORTAR HOSE FOR PNEUMATIC SPRAY LANCE

- 1 Material connection mortar spraying machine
- 2 Atomizing air connection compressed air supply
- 3 Material connection spray lance
- 4 Mortar hose
- 5 Atomizing air connection spray lance



4.5 PNEUMATIC SPRAY LANCE

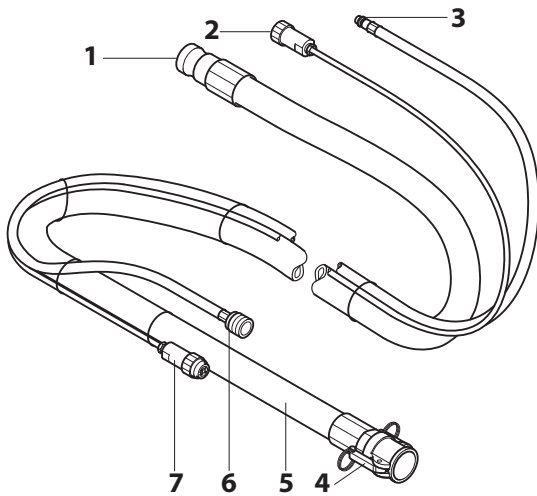
- 1 Atomizing air connection
- 2 Texture tip
- 3 Combined material and air tap
Open: material tap at 90° to spray lance
Closed: material tap facing to the rear
- 4 Material connection



Various texture tips can be used in the spray lance. The tip size depends on the granular size of the coating material and the desired spray pattern.

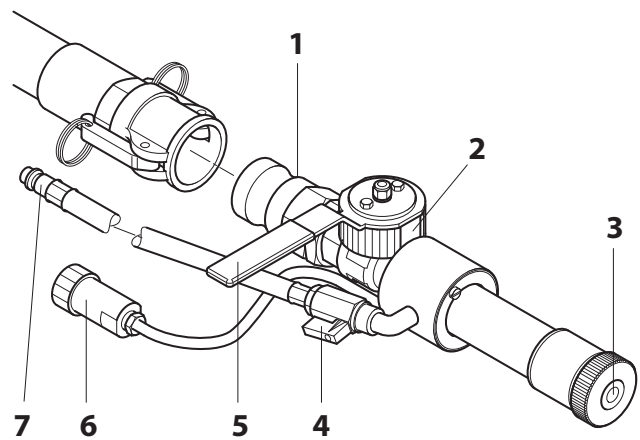
4.6 MORTAR HOSE FOR AUTOMATIC SPRAY LANCE

- 1 Material connection mortar spraying machine
- 2 Control cable connection / controller
- 3 Atomizing air connection compressed air supply
- 4 Material connection spray lance
- 5 Mortar hose
- 6 Atomizing air connection spray lance
- 7 Control cable connection/ automatic spray lance



4.7 AUTOMATIC SPRAY LANCE

- 1 Material connection
- 2 Switch sleeve, switching the mortar spraying machine on and off using control cable
- 3 Texture tip
- 4 Air tap
- 5 Material tap
- Open: material tap facing to the rear
Closed: material tap at 90° to spray lance
- 6 Control cable connection
- 7 Atomization air connection



Various texture tips can be used in the spray lance. The tip size depends on the granular size of the coating material and the desired spray pattern.

5 TRANSPORTATION

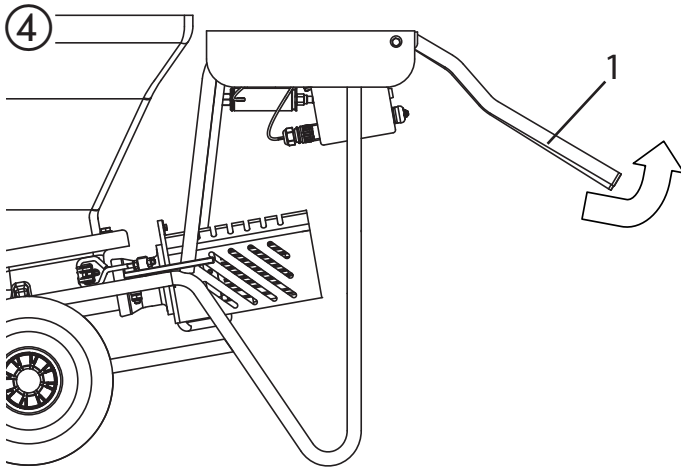
5.1 MOVING

Roll up mains cable and remove hose.

Handles (fig. 4.1) are folded upwards.

Raise the PC 830 by the handles to facilitate pulling or pushing by hand.

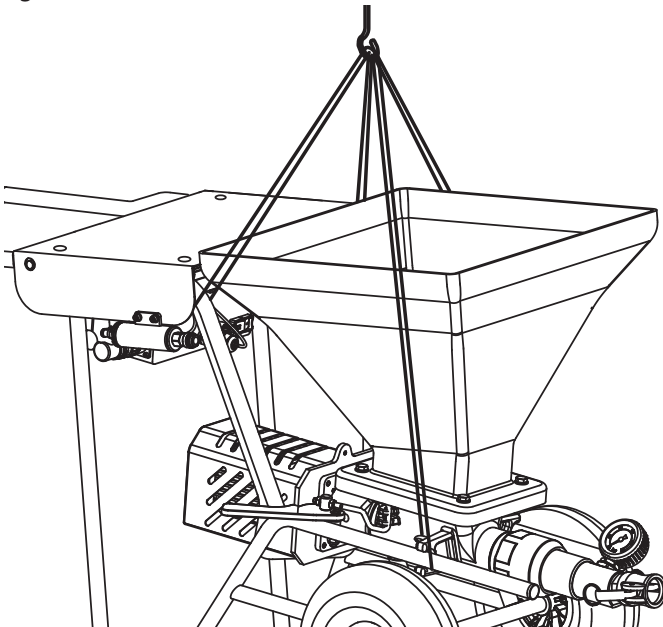
To fold the handles inwards, turn them and then push downwards.



Make sure that 2 people are available to carry the device on stairs.

5.2 TRANSPORT USING A CRANE

For attaching points for the straps or rope (not wire cable) see figure.



5.3 TRANSPORTATION IN VEHICLE

Secure the unit in the vehicle by means of suitable fasteners.



To avoid material residues leaking from the machine, clean the device in advance or lock the mortar connection.

6 COMMISSIONING

6.1 INSTALLATION LOCATION

Position mortar spraying machine in a level position to prevent it from sliding away.

6.1.1 CONNECTION TO MAINS POWER SUPPLY/ EXTENSION CABLE

Connection to the mains network only via a special feeding point, for example via a distribution board for construction sites, with residual current protective device with INF ≤ 30 mA.



Lay the device supply cable so that there is no danger of stumbling. Protect against damage, for example against being driven over.



Min. wire cross-section 3 x 1.5 mm². Unroll the extension cable completely. Ensure that the coupling pieces and plugs are free of damage.

- Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the rating plate.

6.2 INITIAL STARTING-UP

6.2.1 SCOPE OF SUPPLY

The machine is supplied by the manufacturer in the following individual components:

- Complete basic machine comprising drive unit, control unit, receptacle and transport frame with wheels
- Stator
- Tool : Special key
- Hose package
- Spray lance
- Pump sliding means

COMMISSIONING

6.2.2 ASSEMBLY (FIG. 5)

Push the clamping lever (1) forwards to release the lock. Unhook the hooks (2) and fold them away to the side. Remove the pump unit (3) at the container from the rotor (4). Using the supplied specialised wrench, loosen the union nut (5) on the pump unit (3) to separate the pump unit from the pump tube (6).

Spray stator (7) with a suitable pump lubricant.

Insert stator (7) in pump tube (6) such that the journal sits in the largest recess.

Spray rotor (4) with a suitable pump lubricant (order no. 9992 824).

Move selector switch (8) to "A" and set delivery volume controller (9) to „0“.

Connect mains plug to mains power supply.

The operation light (10) shows operational readiness.



Disconnect the remote control and external controls. Only the person controlling the machine may assemble the pump unit.
Never operate mortar spraying machine with an exposed rotor.
Do not reach into the rotor when it is moving. Risk of crushing.
Caution if you have long hair. Only wear close-fitting clothes at work.

Insert the pump unit (3) into the guide rails and push over the rotor (4).

Hold on to the pump unit at the container.

Set delivery volume controller (9) to 1 or 2.

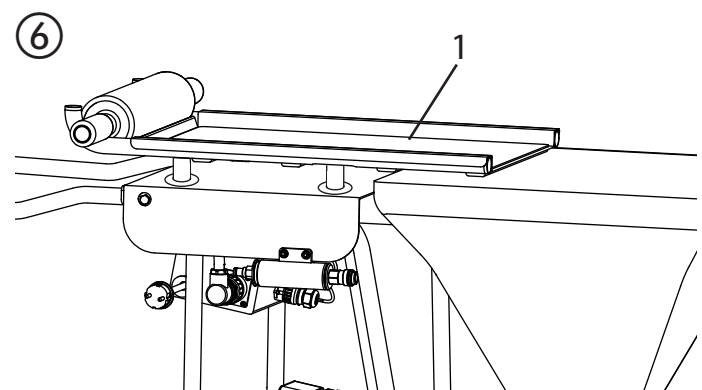
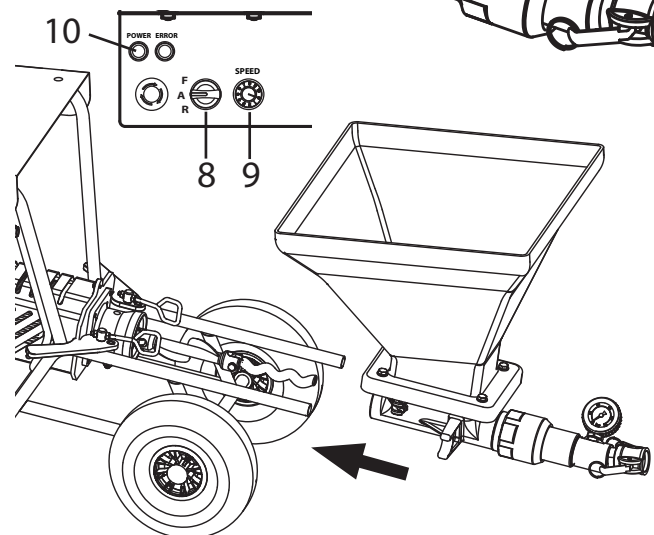
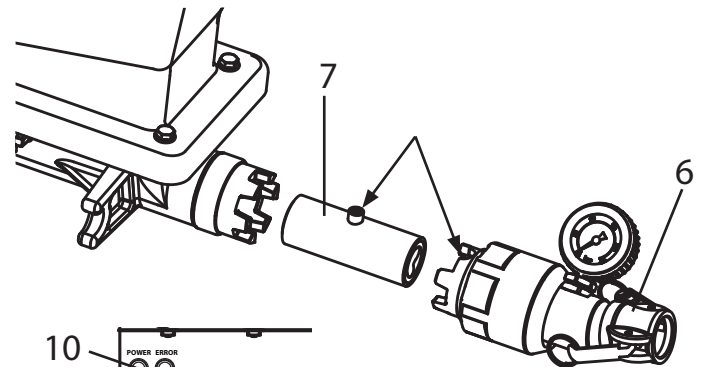
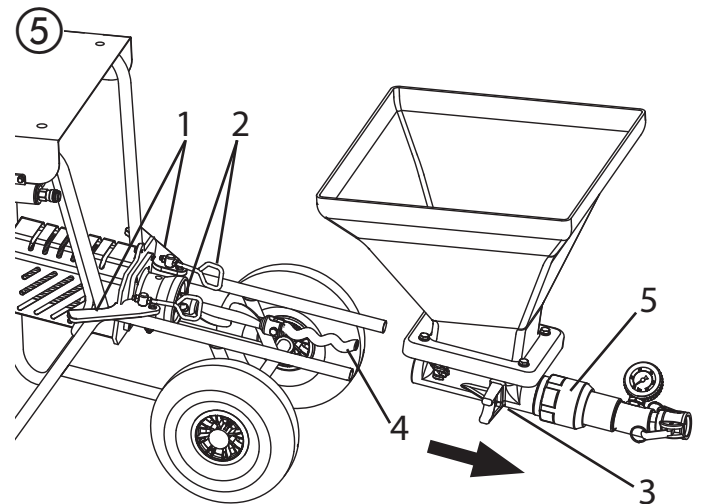
Set the selector switch (8) to "R" and hold it there to allow the pump to run in reverse. The pump unit is automatically drawn up by the rotor.

As soon as the pump unit has reached the final position, release the selector switch (8).

Hook both hooks (2) into the pump unit and push the clamping lever (1) up as far as it goes to secure the pump unit.

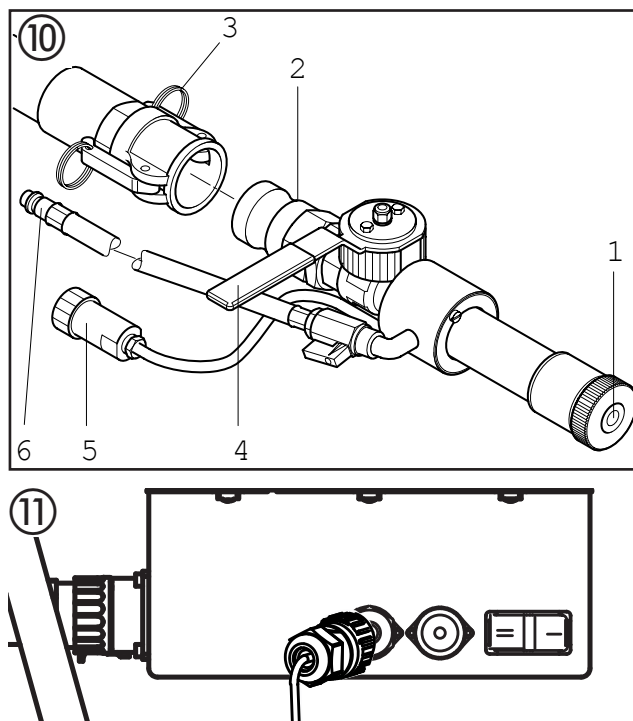


After assembling the pump unit, secure the union nut (5) on the pump unit, using the specialised wrench to do so. In the process, we recommend running the machine at a slow pace (selector switch on "F").

**6.2.3 ASSEMBLING THE BAG SUPPORT (ACCESSORY)**

Insert the bag support (fig. 6.1) into the holes at the top of the PC830.

Secure from below using the 4 hex bolts.

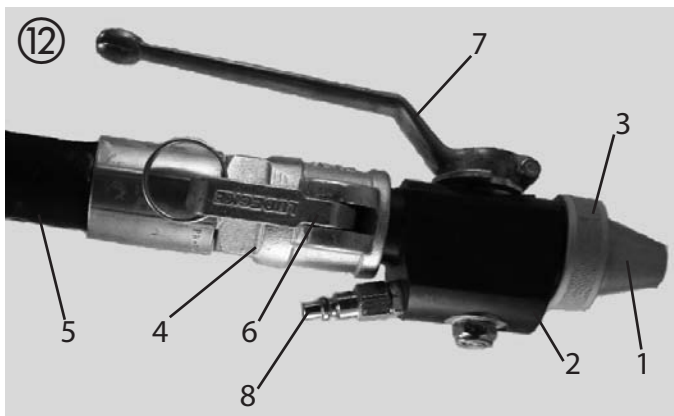
AUTOMATIC SPRAY LANCE**6.6 REMOTE CONTROL (ACCESSORY/ NOT INCLUDED IN THE SCOPE OF DELIVERY)**

The remote control can be used to set the operating mode (Fig. 13, 1) and delivery volume (Fig. 13, 2) without the operator having to physically go to the machine. The remote control can be secured to the spray lance with a cable tie.

6.6.1 REMOTE CONTROL ASSEMBLY

- Ensure that the selector switch (Fig. 15, 2) is in the "A" position and that the mains plug is disconnected.
- Connect connection cable (Fig. 14, 1) to connection (Fig. 14, 2).
- Connect mains plug to mains power supply.
- Set the switch (Fig. 14, 3) to "II", to activate the remote control.

i	If the connection cable is disconnected from the pump, the pump automatically switches off.
----------	---

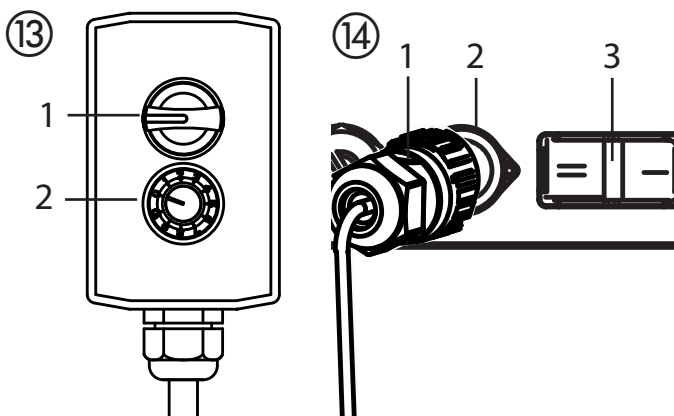
PNEUMATIC SPRAY LANCE**6.6 REMOTE CONTROL (ACCESSORY/ NOT INCLUDED IN THE SCOPE OF DELIVERY)**

The remote control can be used to set the operating mode (Fig. 13, 1) and delivery volume (Fig. 13, 2) without the operator having to physically go to the machine. The remote control can be secured to the spray lance with a cable tie.

6.6.1 REMOTE CONTROL ASSEMBLY

- Ensure that the selector switch (Fig. 15, 2) is in the "A" position and that the mains plug is disconnected.
- Connect connection cable (Fig. 14, 1) to connection (Fig. 14, 2).
- Connect mains plug to mains power supply.
- Set the switch (Fig. 14, 3) to "II", to activate the remote control.

i	If the connection cable is disconnected from the pump, the pump automatically switches off.
----------	---



AUTOMATIC SPRAY LANCE

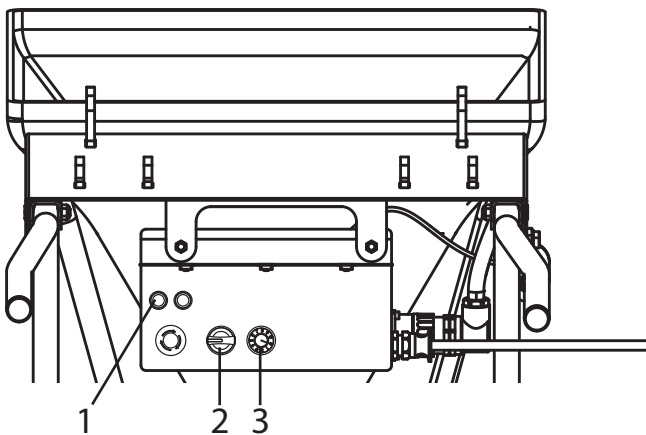
6.7 PREPARING THE MORTAR SPRAYING MACHINE (FIG. 15)

Recommended sliding means for the mortar hose



Water is not sufficient as a sliding means.
Danger of clogging!
Use cellulose paste (e.g. Metylan wallpaper paste, art no. 2312136)

15



- Fill 2–3 l cellulose paste into the container.
- Connect the mortar spraying machine to the mains supply. The operation light (1) shows operational readiness.



Risk of injury from escaping material.
Before switching on, always check that the material tap on the spray lance is closed.
Close material tap whenever stopping work.

- Set selector switch (2) to "A".
- Set delivery volume controller (3) to „3“.



Do not bend the mortar hose!
Protect it against damage, for example against being driven over as well as against sharp objects and edges.

- Hold spray lance over an empty bucket.

PNEUMATIC SPRAY LANCE

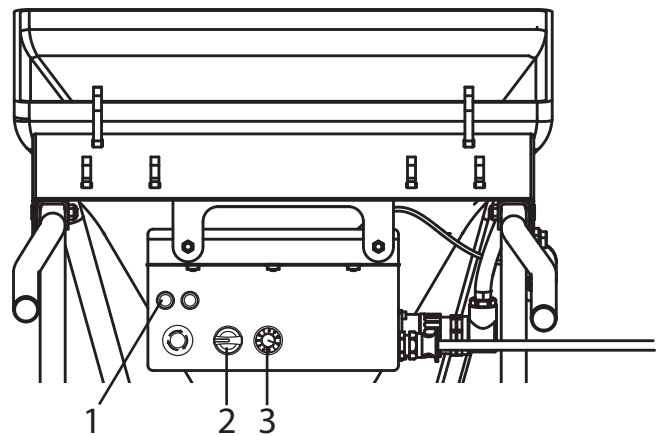
6.7 PREPARING THE MORTAR SPRAYING MACHINE (FIG. 15)

Recommended sliding means for the mortar hose



Water is not sufficient as a sliding means.
Danger of clogging!
Use cellulose paste (e.g. Metylan wallpaper paste, art no. 2312136)

15



- Fill 2–3 l cellulose paste into the container.
- Connect the mortar spraying machine to the mains supply. The operation light (1) shows operational readiness.



Risk of injury from escaping material.
Before switching on, always check that the material tap on the spray lance is closed.
Close material tap whenever stopping work.

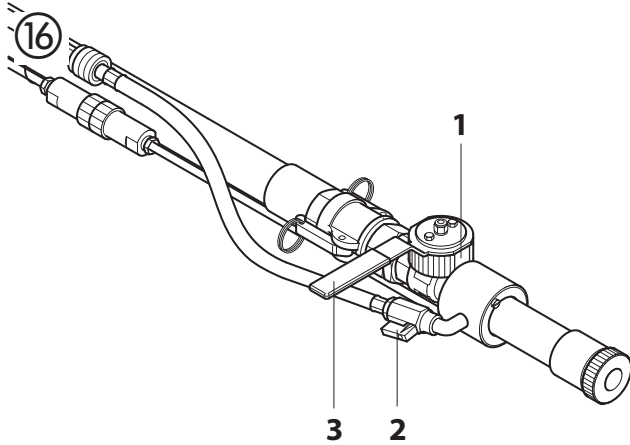
- Set selector switch (2) to "A".
- Set delivery volume controller (3) to „3“.
- Switch off compressor.



Do not bend the mortar hose!
Protect it against damage, for example against being driven over as well as against sharp objects and edges.

- Hold spray lance over an empty bucket.
- Set selector switch to "F".

AUTOMATIC SPRAY LANCE



- Open material tap (3, Fig. 16) on spray lance (material tap facing to the rear), the mortar spraying machine is switched on.
- If cellulose paste is pumped into the mortar hose, close material tap (3, Fig. 16). (Material tap at 90° to spray lance)
- Fill coating material into the receptacle.



With mineral coating materials only fill the receptacle to half full.

- Position the spray lance over the bucket again.
- Open material tap (3, Fig. 16) on spray lance.
- As soon as coating material exits from spray lance, close material tap (3, Fig. 16).

The mortar spraying machine is now full and ready.

6.7.1 FILLING THE CONTAINER WITH A BAG SUPPORT (ACCESSORY)

- Place bag on support such that the face end is facing the opening.
- Cut sack open.
- Allow the coating material to flow into the receptacle.



Danger of crushing
Do not place hands under the roller.

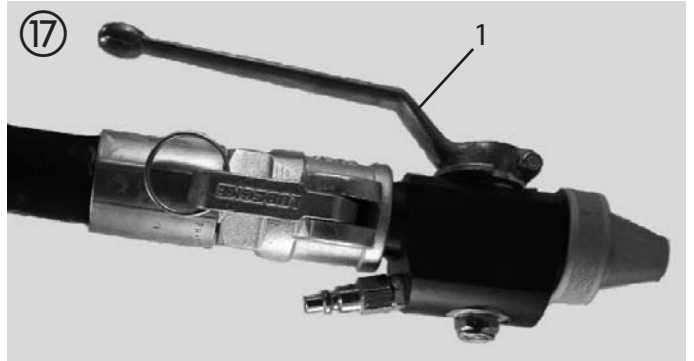
- Place pressing roller on rear end of bag and roll forwards several times over the bag.



With mineral coating materials only fill the receptacle to half full.

- Strip remaining coating material from sack opening with a spatula.

PNEUMATIC SPRAY LANCE



- Open material tap (1, Fig. 17) on spray lance. (Material tap at 90° to spray lance)
- If cellulose paste is pumped into the mortar hose, close material tap (material tap facing to the rear).
- Set selector switch to "A".
- Fill coating material into the receptacle.



With mineral coating materials only fill the receptacle to half full.

- Position the spray lance over the bucket again.
- Set selector switch to "F".
- Open material tap (1, Fig. 17) on spray lance.
- As soon as coating material exits from spray lance, close material tap (1, Fig. 17).
- Set selector switch to "A".
- Switch on compressor.

The mortar spraying machine is now full and ready.

6.7.1 FILLING THE CONTAINER WITH A BAG SUPPORT (ACCESSORY)

- Place bag on support such that the face end is facing the opening.
- Cut sack open.
- Allow the coating material to flow into the receptacle.



Danger of crushing
Do not place hands under the roller.

- Place pressing roller on rear end of bag and roll forwards several times over the bag.



With mineral coating materials only fill the receptacle to half full.

- Strip remaining coating material from sack opening with a spatula.

AUTOMATIC SPRAY LANCE

6.8 BEGINNING OF THE SPRAYING PROCESS

- Open the air tap (Fig. 16, 2) and material tap (Fig. 16, 1) at the spray lance.
- Set the amount of material using the volume regulator (fig. 15, 3) and the amount of air by setting the air tap (Fig. 16, 2) in order to achieve the corresponding spray pattern.

	Increased material tap wear. Do not use the material tap to set the material volume. The delivery volume controller should be used for this purpose.
---	--

6.9 END OF THE SPRAYING PROCESS

- Close the material tap (Fig. 16, 3).
- Close the air tap (Fig. 16, 2).

	Always close material tap at end of the spray process.
--	--

PNEUMATIC SPRAY LANCE

6.8 BEGINNING OF THE SPRAYING PROCESS

- Open material tap (1, Fig. 17) on spray lance.
- Set the amount of material using the volume regulator (fig. 15, 3) in order to achieve the corresponding spray pattern.

	Increased material tap wear. Do not use the material tap to set the material volume. The delivery volume controller should be used for this purpose.
---	--

6.9 END OF THE SPRAYING PROCESS

- Close material tap (1, Fig. 17) on spray lance.

	Always close material tap at end of the spray process.
--	--

7 GENERAL INFORMATION ABOUT THE APPLICATION TECHNIQUE

7.1 SPRAYING TECHNIQUE

While spraying hold the spray lance at a uniform distance of 30 – 60 cm from the object. Otherwise the spray pattern will be uneven.

The spray pattern depends on the coating material, viscosity, tip size, convey capacity and amount of atomizing air.

Examples:

Fine texture → large amount of atomizing air

Rough texture → small amount of atomizing air

Higher convey capacity → larger amount of atomizing air

Test the desired texture on a test surface.

The lateral limit of the spray jet should not be too sharp. The distance between the spray lance and the object should therefore be selected correspondingly.

The spray edge should be gradual in order to facilitate overlapping of the next coat.

If the spray lance is moved parallel and at an angle of 90° to the surface to be coated, the paint mist is minimized.

Note:

Grains and pigments with a sharp edge result in a high rate of wear of the pump, mortar hose, material tap and tip.

8 SHUTTING DOWN AND CLEANING

	Do not clean the motor and control unit of the mortar spraying machine moistly. And certainly do not spray down the unit with high-pressure cleaners or high-pressure steam cleaners. Danger of short-circuits caused by water ingressing.
--	--

8.1 CLEANING THE MORTAR HOSE

- Pump until receptacle is empty.
Important: Do not let the mortar spraying machine run dry.
- Switch off mortar spraying machine and compressor.
- Close material tap on spray lance.
- Remove the texture tip from the spray lance and clean it.

- Put water in the container and hold the spray lance over an empty bucket.

Important: Do not let the mortar spraying machine run dry. During the cleaning process, ensure that there is always enough water in the container.

- Set delivery volume controller to „5“.
- If using automatic lance, open material tap on spray lance; if using pneumatic lance, set selector switch to “F”.
- Pump material out of hose into container until the material exiting the hose is just a thin liquid.
- If using automatic lance, close material tap on spray lance; if using pneumatic lance, set selector switch to “A”.

	The mortar hose must be pressureless. If necessary, set the selector switch briefly to “R” (reverse). Watch the manometer → 0 bar. Wear safety goggles.
---	---

- Decouple mortar hose from pump unit.
- Decouple spray lance from mortar hose.
- Insert cleaning ball into mortar hose and reconnect mortar hose
- Set selector switch to “F”.
- After a few seconds the cleaning ball is emitted from the spray lance.
- Depending on the processed coating material, repeat the cleaning process 3 – 4 times.

	The mortar hose must be pressureless. If necessary, set the selector switch briefly to “R” (reverse). Watch the manometer → 0 bar. Wear safety goggles.
---	---

- Set selector switch to “A”.
- Decouple mortar hose from pump unit.

	A further cleaning option is to use the cleaning adapter (accessory). This cleaning adapter can be connected to a water hose or a tap by means of the claw coupling. Insert cleaning ball into the mortar hose. Couple the mortar hose to the cleaning adapter and rinse through with water.
---	---

8.2 CLEANING THE DEVICE AND REPLACING THE STATOR

- Clean mortar spraying machine.
To do so, pump graphite pump sliding means or water mixed with dishwashing liquid through the pump.

Dismantling



Mortar spraying machine must be depressurised.
If necessary, set the selector switch briefly to "R" (reverse).
Watch the manometer --> 0 bar.
Wear safety goggles.



Disconnect the remote control and external controls. Only the person operating the machine may remove the pump unit.

- Move selector switch (1) to "A" and set delivery volume controller (2) to „0“.
- Loosen the union nut on the pump tube using the special wrench (approx. a one-quarter turn)
- Push the clamping lever (3) forwards to release the lock.
- Unhook the hooks (4) and fold them away to the side.
- Set delivery volume controller (2) to 1 or 2.
- Hold the container with one hand. Move the selector switch (1) to position "F". As soon as the pump unit (5) has released, move selector switch to "A" and remove pump unit.
- Disconnect mains plug.
- Loosen/unscrew pump pipe (6) from pump unit (5) using the special key provided.
- Remove stator (7) from pump pipe.

Cleaning the pump unit

Clean the pump unit (5) with a jet of water and a suitable bottle brush.

Clean the container (8) with a jet of water and a suitable brush.

Clean the protective grid with a radiator brush.

Also clean the rotor (9), stator (7) and pump tube (6) thoroughly with water and, if necessary, using a brush.

Clean the flat gasket (10).

Then spray rotor (9) and stator (7) and with a suitable pump lubricant.

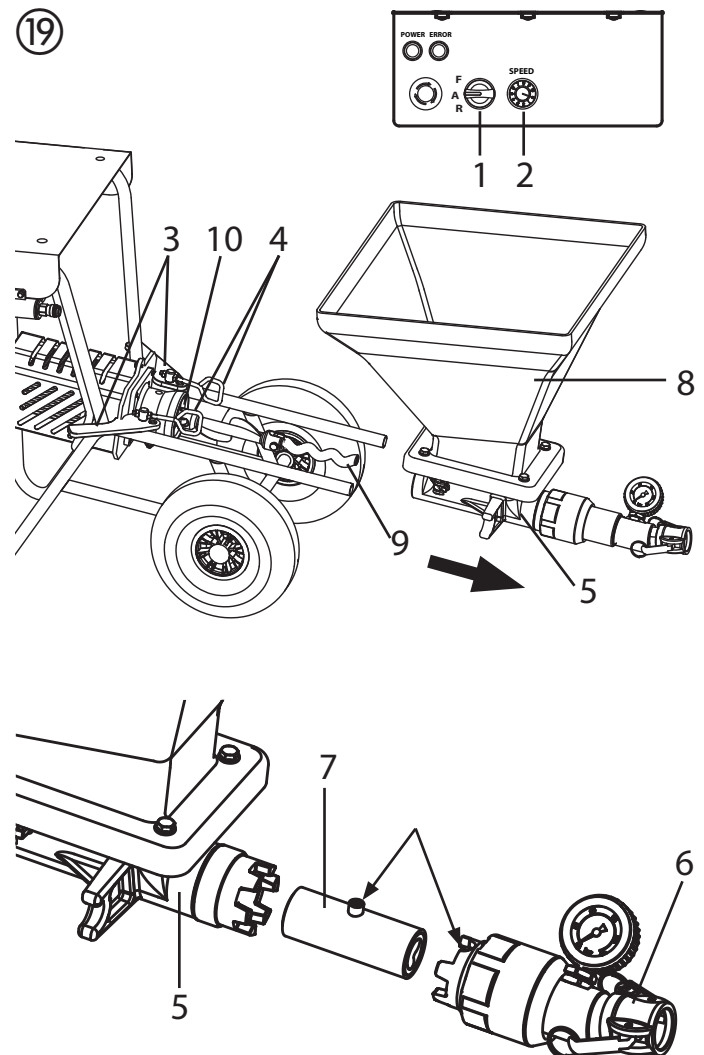
Keep the thread of the pump housing and the pump tube clean so that leaking after the assembly is avoided.

Mounting

Insert stator (7) in pump pipe (6) such that the journal sits in the largest recess.

Use special key to screw pump pipe back onto pump unit (5).

19



8.3 CLEANING THE SPRAY LANCE

- Clean the texture tip.
- Use cleaning needles to clean the air holes in the texture tip.
- Use a bottle brush to clean the inside of the spray lance.

9 MAINTENANCE



ATTENTION! It is imperative that the machine be deenergized by unplugging the plug before all work and maintenance work. Otherwise there is a danger of short-circuiting! Repairs may only be carried out by qualified personnel who dispose the corresponding training and experience. The device must be tested by a skilled electrician after every repair.

The mortar spraying machine is designed so that a minimum of care and maintenance is required. However, the following work has to be carried out and components checked regularly:

9.1 MECHANICAL MAINTENANCE

- Keep the thread at the pump tube and pump housing clean and, if appropriate, seal.
- Check the seals at all the couplings and connecting pieces for leaks. If appropriate, replace worn seals.
- Check the following for damage before every usage:
 - Mortar hose
 - Power cable
 - Control unit
 - Remote control connection cable (if present)

9.2 ELECTRICAL MAINTENANCE

- The electrical drive and its ventilation slots must always be kept clean and may not be cleaned with water. **Danger of short-circuits.**

9.3 LONG PERIODS OF NON-USAGE

If the mortar spraying machine is not used for a longer period, it has to be cleaned thoroughly and protected against corrosion.



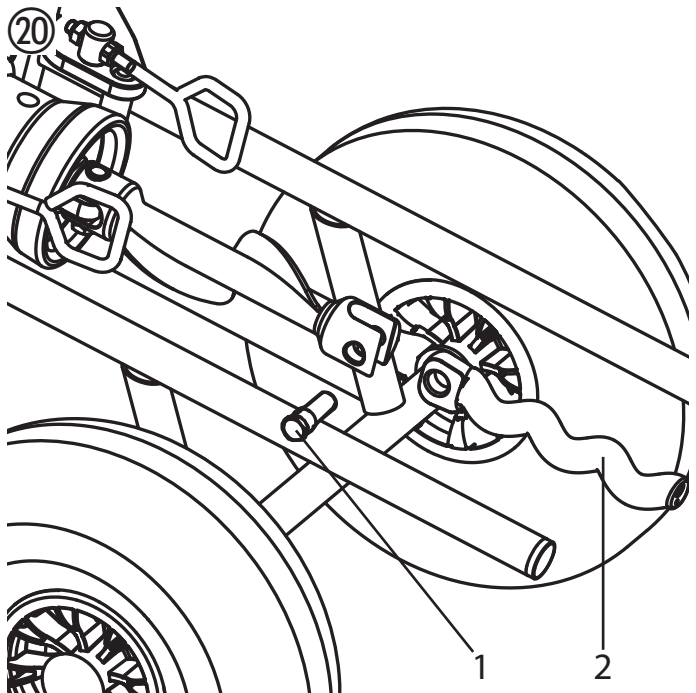
Remove the stator from the pump unit ensuring that it cannot become set at the rotor.

9.4 ROTOR REPLACEMENT (FIG. 20)

- Loosen fixing screw (1) and remove old rotor (2).
- Fit new rotor with new fixing screw.
- Glue fixing screw with Loctite 243.



Note: use Loctite 243 only.

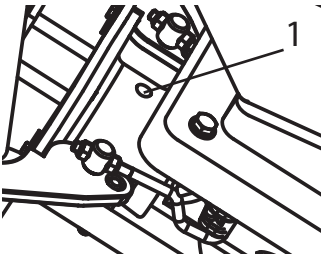


10 ELIMINATING FAULTS

MALFUNCTION	POSSIBLE CAUSE	ELIMINATION
Mortar spraying machine not running. Green operating light lights up	Delivery volume controller is set to „0“ Lance control cable not connected or damaged Switched to remote control operation (Switch 6 Fig. 3 in Position „II“) but remote control not connected	Increase delivery volume Check control cable Connect a remote control or set switch (6 Fig. 3) to Position „I“, in order to switch off operation with remote control.
Mortar spraying machine not running. Green operating light not does not light up	Power supply missing.	- Plug in the power plug. - Check the power cable for damage and replace, if necessary. - Check the power supply.
Mortar spraying machine not running. Red indicator light lights up	Mortar spraying machine was over-loaded/overheated.	Close material tap and disconnect mains plug. Switch the mortar spraying machine on again after about 5 minutes.
Mortar spraying machine cannot be switched on/off by means of the remote control.	Remote control not on. Remote control line not connected or defect.	Set selector switch to „A“ and set switch (Fig. 3, 6) to position „II“, in order to activate remote control. Connect remote control, check connections, check remote control line for damage.
Mortar spraying machine cannot rotate the rotor	Rotor stuck in stator. Pump was not lubricated with pump sliding means.	Set the selector switch alternatively briefly to „F“ (forwards) – „R“ (reverse). Contact Wagner customer service if the problem cannot be resolved.
Mortar spraying machine builds up pressure in the mortar hose. However, coating material does not arrive at the spray lance.	Coating material "plug" in the mortar hose. Mortar hose not prerinsed with cellulose paste.	Depressurize the mortar hose – set the selector switch to „R“ (reverse). Pump the coating material back into the container.  The mortar hose must be pressureless. Watch the manometer --> 0 bar. Wear safety goggles. Decouple mortar hose and rinse with water hose. When the plug has been removed, fill cellulose paste in the mortar hose. Couple the mortar hose back on.

ELIMINATING FAULTS

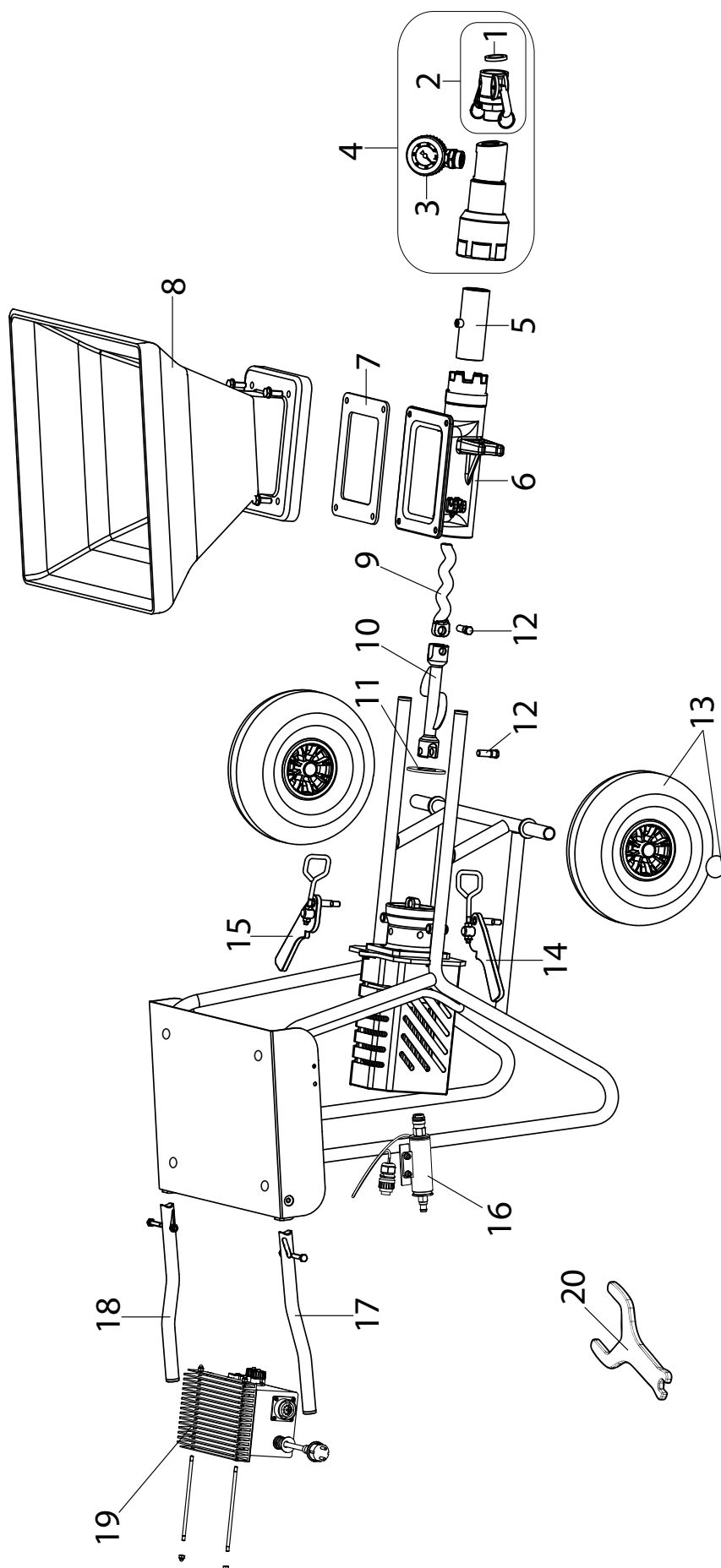
MALFUNCTION	POSSIBLE CAUSE	ELIMINATION
Coating material is suddenly not emitted during spraying.	Texture tip is clogged because of impurity in the coating material or because the granular size is too large. Texture tip too small. Coating material "plug" in the mortar hose. Mortar hose not prerinsed with cellulose paste. No coating material in the container. Pump has sucked in air.	Switch the mortar spraying machine off. Close the material cock at the spray lance. Remove the texture tip and clean it. Select a larger texture tip. Rule of thumb: Granular size x 3 → Tip size Depressurize the mortar hose – set the selector switch to "R" (reverse). Pump the coating material back into the container.  The mortar hose must be pressureless. Watch the manometer → 0 bar. Wear safety goggles. Decouple mortar hose and rinse with water hose. When the plug has been removed, fill cellulose paste in the mortar hose. Couple the mortar hose back on. Refill the container with coating material and pump it around until the coating material emerges without any bubbles. Attention: Always top up with sufficient coating material. Do not let the pump run dry. Pump overheats, resulting in a danger of „plugs“.
Spray pattern is not clean and even.	Air ducts in the texture tip are partially closed with coating material. Air volume incorrectly set. Poor mortar spraying machine cleaning No coating material in the container. Pump has sucked in air.	Switch the mortar spraying machine off. Close the material tap at the spray lance. Remove the texture tip. Clean the air ducts of the texture tip. Change air volume setting. Thoroughly clean mortar spraying machine Refill the container with coating material and pump it around until the coating material emerges without any bubbles. Attention: Always top up with sufficient coating material. Do not let the pump run dry. Pump overheats, resulting in a danger of „plugs“.

MALFUNCTION	POSSIBLE CAUSE	ELIMINATION
Pressure at the manometer rises to more than 40 bars.	Viscosity of the coating material too high. Mortar hose diameter too small. Mortar hose is too long. Coating material "plug" in the mortar hose. Mortar hose not prerinsed with cellulose paste.	Dilute the coating material. Use a mortar hose with a larger diameter. Use a shorter mortar hose. Depressurize the mortar hose – set the selector switch to "R" (reverse). Pump the coating material back into the container.  The mortar hose must be pressureless. Watch the manometer --> 0 bar. Wear safety goggles. Decouple mortar hose and rinse with water hose. When the plug has been removed, fill cellulose paste in the mortar hose. Couple the mortar hose back on.
Mortar spraying machine does not pump enough coating material.	Convey capacity selected too low. Mortar hose diameter too small. Stator worn. Texture tip too small.	Set the volume regulator higher. Use a mortar hose with a larger diameter. Mount a new stator, if necessary, also a new rotor. Attention: Spray on pump sliding means. Select a larger texture tip. Rule of thumb: Granular size x 3 --> Tip size
Coating material is emitted at the inspection hole (1). 	The shaft seal that seals between the pump unit and the drive unit is worn.	Stop work immediately because otherwise coating material may enter the drive and result in a defect. Clean machine and contact Wagner customer service.

If the defect is not caused by one of the above-mentioned faults, have the defect eliminated by the WAGNER customer service.

11 SPARE PARTS LIST FOR PLASTCOAT 830

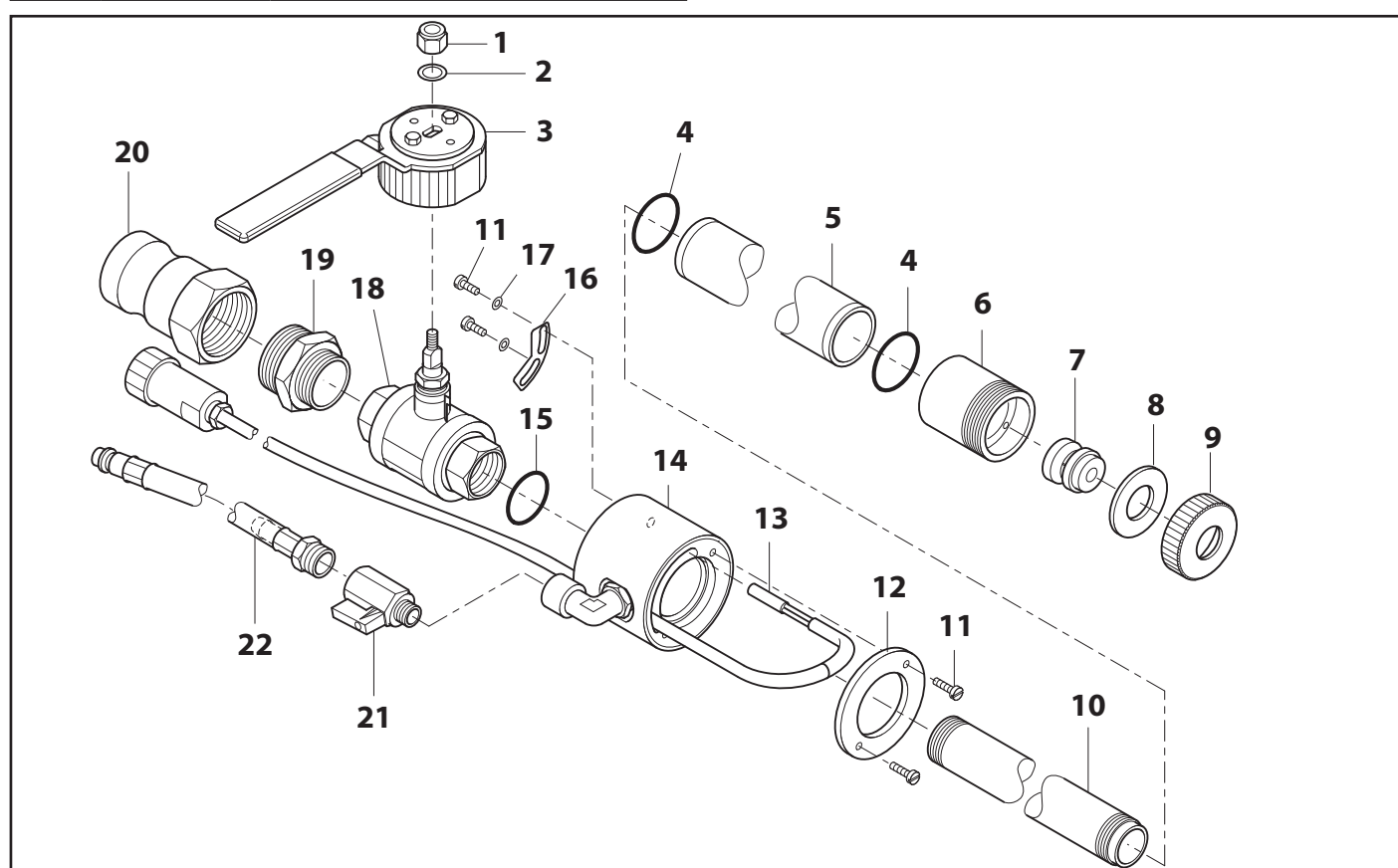
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	0342 314	Coupling seal M 27
2	2305 009	Coupling complete
3	2313 540	Pressure gauge complete
4	2316 812	End of pump tube, cpl.
5	2304 954	Stator
6	2312 822	Intermediate pump tube piece, cpl.
7	2315 521	Receptacle seal
8	2315 856	Receptacle
9	2304 986	Rotor
10	2314 480	Feeder shaft
11	2304 989	Seal for feeder shaft
12	2306 946	Fixing screw (1)
13	2316 816	Wheel and wheel cap (1)
14	2309 124	Clamping lever, cpl. (right)
15	2309 115	Clamping lever, cpl. (left)
16	2309 572	Flow switch, complete (pneumatic version only)
17	2316 814	Right handle (including screw and nut)
18	2316 815	Left handle (including screw and nut)
19	2307 792	Controller, cpl.
20	2308 535	Special key



12 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL

ITEM	PART NO.	DESIGNATION	ITEM	PART NO.	DESIGNATION
	0348 241	Spray lance with automatic control	8	0342 350	Sealing washer
	0348 904	Extension kit 500 mm long (material pipe and air pipe)	9	0342 351	Union nut
	0348 923	Extension kit 800 mm long (material pipe and air pipe)	10	0348 346	Material pipe 100 mm long
1	9910 208	Hexagon nut M8 DIN 985		0348 922	Material pipe 800 mm long
2	9920 102	Washer 8.4 DIN 433		0348 943	Material pipe 500 mm long
3	0348 243	Lever	11	9902 309	Pan head tapping screw 4.2 x 16
4	3051 679	O-ring 35 x 2	12	0348 460	Cover
5	0348 354	Air pipe 100 mm long	13	0348 216	Cable
	0348 921	Air pipe 800 mm long	14	0348 244	Connection sleeve
	0348 942	Air pipe 500 mm long	15	3105 540	O-ring 26 x 2
6	0348 355	Nozzle head	16	0348 461	Stop
7	0268 779	Texture tip 4	17	9920 104	Washer 4.3
	0348 915	Texture tip 5	18	0268 338	Ball tap
	0268 780	Texture tip 6	19	9983 237	Double nipple 3/4 in – 1 in
	0348 916	Texture tip 7		9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in
	0268 781	Texture tip 8 (standard)	20	0342 313	Fix nipple connection V 27*
	0348 917	Texture tip 9	21	9991 112	Ball tap*
	0268 782	Texture tip 10	22	0268 604	Air hose*
	0342 327	Texture tip 12			

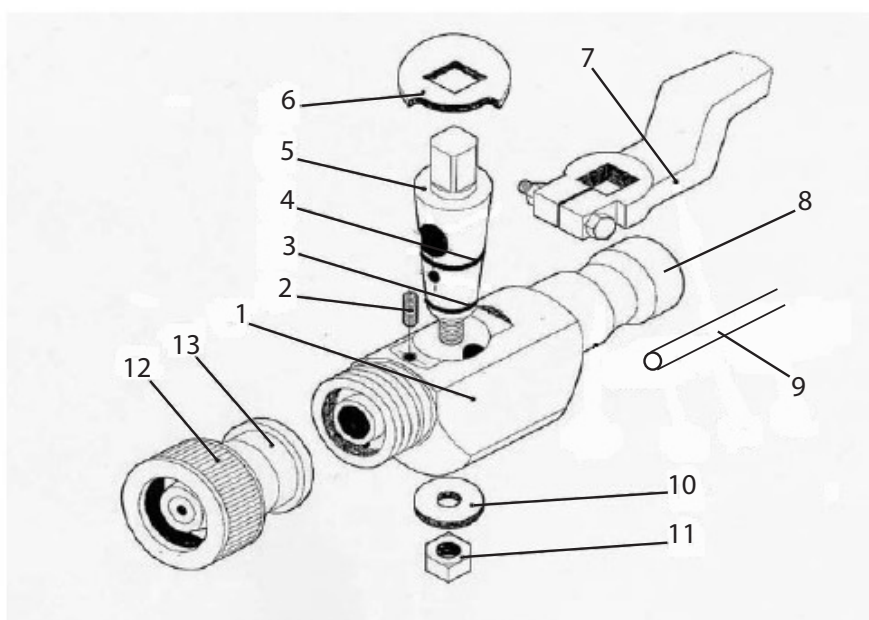
* Loctite 222



13 SPARE PARTS LIST – PNEUMATIC SPRAY LANCE

ITEM	PART NO.	DESIGNATION	ITEM	PART NO.	DESIGNATION
	2310 475	Spray lance complete (pos. 1-8,10-12)	13	2314 215	Texture tip blue (3mm)
9	2312 568	Air hose *		2314 216	Texture tip red (4mm)
12	2312 570	Union nut		2314 217	Texture tip yellow (5mm)
				2314 218	Texture tip black (6mm)
				2314 219	Texture tip green (7mm)
				2315 346	Texture tip (8mm)
				2315 347	Texture tip (10mm)
				2315 348	Texture tip (12mm)

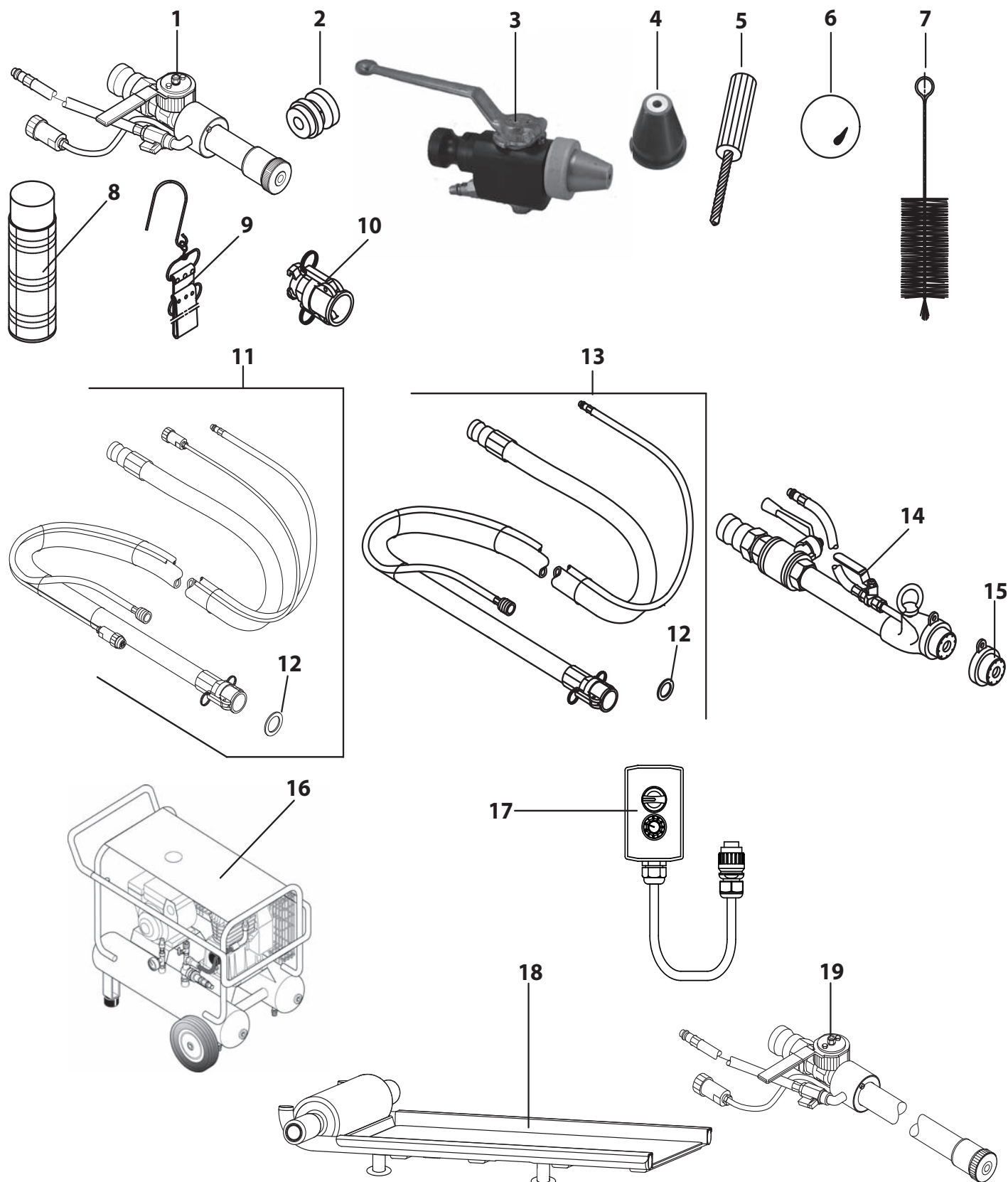
* Glue with Loctite 243



14 PLASTCOAT 830 ACCESSORIES

ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION	ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	0348 241	Automatic spray lance	12	0342 314	Fix coupling seal M 27
2	Texture tips for automatic spray lance 0348241:		13	Mortar hose (including air hose) for pneumatic spray lance 2310475	
	0268 779	Texture tip 4		0342 736	Mortar hose DN 19 – 10 m, Connection V 27 – M 27
	0348 915	Texture tip 5		0342 737	Mortar hose DN 27 – 10 m, Connection V 27 – M 27
	0268 780	Texture tip 6		2316 304	Mortar hose DN 19 – 2 m, Connection V 27 – round thread 32 x 1/8
	0348 916	Texture tip 7		2311 632	Mortar hose DN 25 – 10 m, Connection V 27 – M 27
	0268 781	Texture tip 8 (standard)	14	0342 912	Rendering lance 200 U
	0348 917	Texture tip 9	15	0268 726	Rendering tip set 14, 16, 18
	0268 782	Texture tip 10	16	2311 921	Compressor VKM 592, 230 V~, 50 Hz, suction volume 590 l/min
	0342 327	Texture tip 12			
	0268 905	Texture tip set 4, 6, 8, 10			
3	2310 475	Pneumatic spray lance			
4	Texture tips for pneumatic spray lance 2310475		17	2308 417	Remote control
	2314 215	Texture tip blue (3mm)	18	2318 389	Bag support with pressing roller
	2314 216	Texture tip red (4mm)	19	0348 960	Ceiling spray lance
	2314 217	Texture tip yellow (5mm)	20	2309 961	Remote control extension cable 15m (no picture)
	2314 218	Texture tip black (6mm)			
	2314 219	Texture tip green (7mm)	21	2311 692	Control cable for automatic spray lance 14 m (no picture)
	2315 346	Texture tip (8mm)	22	2312 136	Lubricant for mortar hose (Metylan wallpaper paste) 125g (no picture)
	2315 347	Texture tip (10mm)			
	2315 348	Texture tip (12mm)			
5	0342 916	Cleaning needle			
6	0342 330	Cleaning ball for DN 19 mm			
	0342 331	Cleaning ball for DN 25/27 mm			
7	0342 329	Bottle brush for cleaning the inside of the outlet unit and spray lance			
8	9992 824	Pump sliding means 500 ml			
9	0342 215	Hose holder			
10	0342 241	Cleaning adapter M 27 – GK			
	0348 948	Cleaning adapter M 35 – GK			
11	Mortar hose (including air hose and control cable) for automatic spray lance 0348241				
	2317 758	Mortar hose DN 19 – 2 m, Connection V 27 – round thread 32 x 1/8			
	0342 706	Mortar hose DN 19 – 10 m, Connection V 27			
	0348 930	Mortar hose DN 19 – 20 m, Connection V 27			
	0348 912	Mortar hose DN 27 – 10 m, Connection V 27			
	0348 946	Mortar hose DN 35 – 13,3 m, Connection V 27			

PlastCoat 830 Accessories illustration



TESTING OF THE MORTAR SPRAYING MACHINE

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

NOTE ON DISPOSAL

In accordance with European Directive 2002/96/EC on the disposal of waste electrical equipment and its implementation in national law, this product may not be disposed of with the household refuse, but must rather be recycled in an environmentally correct manner.



Your waste WAGNER device will be taken back by us or our representatives and disposed of environmentally correctly. Please contact one of our service points or one of our representatives or us directly to this purpose.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

An EU directive valid since 01.01.1990 specifies that the manufacturer is only liable for his products if all the parts originate from the manufacturer or are approved by him, and if the units are mounted and operated properly. If accessories or spare parts from third parties are used, liability can be partially or completely inapplicable. In extreme cases the responsible authorities can prohibit the use of the entire unit (German industrial employer's liability insurance association and factory inspectorate).

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

GUARANTEE DECLARATION

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties,

which are negligible with regard to the value and usability of the device.

–for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us conclusively. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Federal Republic of Germany

J. WAGNER GmbH

Subject to modifications · Printed in Germany

Traduction du mode d'emploi original

Avertissement!

Les machines à projeter le mortier développent des pressions de pulvérisation élevées.

	Attention danger de blessure!
①	Ne jamais mettre les doigts ou la main dans le jet de pulvérisation! Ne jamais diriger la lance de pulvérisation vers soi ni vers d'autres personnes! Les produits de revêtement sont corrosifs ou irritants! Protéger la peau et les yeux!
②	Avant toute mise en service, les points suivants doivent être respectés conformément au mode d'emploi: 1. Respecter les pressions admissibles. 2. Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de raccordement.
③	Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers de la machine . Avant toute intervention sur la machine et lors de chaque interruption de travail, observer les règles suivantes: 1. Tenir compte du temps de durcissement du produit de revêtement. 2. Décharger la lance de pulvérisation et le flexible à mortier. 3. Mettre la pompe aspirante hors service.

Veillez à la sécurité!

Table des matières

1	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ	66	6.9	Fin de la pulvérisation	79
2	INTRODUCTION AU TRAVAIL AVEC LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 830	68	7	INDICATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION	80
2.1	Fonctionnement de la machine à projeter le mortier PlastCoat 830	68	7.1	Technique de pulvérisation	80
2.2	Produits de revêtement utilisables	68	8	MISE HORS SERVICE ET NETTOYAGE	80
3	CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES	68	8.1	Nettoyer le flexible à mortier	80
4	ILLUSTRATION DU MATÉRIEL DE LA PLASTCOAT 830	69	8.2	Nettoyer l'appareil et remplacer du stator	80
4.1	Éléments de commande et affichage sur l'appareil	70	8.3	Nettoyer la lance de projection	82
4.2	Entraînement	71	9	MAINTENANCE	82
4.3	Compresseur (accessoire)	71	9.1	Maintenance mécanique	82
4.4	Flexible de mortier pour lance de projection pneumatique	71	9.2	Maintenance électrique	82
4.5	Lance de projection pneumatique	72	9.3	Non-utilisation de longue durée	82
4.6	Flexible de mortier pour lance de projection avec automatique	72	9.4	Remplacement du rotor	82
4.7	Lance de projection avec automatique	72	10	REMÈDE AUX PERTURBATIONS	83
5	TRANSPORT	73	11	LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE PLASTCOAT 830	86
5.1	Roulage	73	12	LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DE LA LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE	88
5.2	Transport par grue	73	13	LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DE LA LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE	89
5.3	Transport dans le véhicule	73	14	ACCESSOIRES PLASTCOAT 830	90
6	MISE EN SERVICE	73		Contrôle de la machine à projeter le mortier	92
6.1	Lieu d'installation	73		Indication de mise au rebut	92
6.1.1	Branchement au réseau électrique/ Câble prolongateur	73		Indication importante de responsabilité de produit	92
6.2	Première mise en service	73		Déclaration de garantie	92
6.2.1	Contenu de la livraison	73		CE déclaration de conformité	124
6.2.2	Assemblage	74		Points de Service-Après_Vente WAGNER	128
6.2.3	Montage du support de sac (accessoire)	74			
6.3	Raccorder le flexible à mortier	75			
6.4	Compresseur (accessoire)	75			
6.5	Raccorder la lance de projection	75			
6.6	Télécommande (accessoire)	76			
6.6.1	Montage de la télécommande	76			
6.7	Préparer la machine à projeter le mortier	77			
6.7.1	Remplissage de la trémie avec un support de sac	78			
6.8	Début de la pulvérisation	79			

1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Les exigences de sécurité pour les machines à aspirer le mortier sont définies entre autres dans :

- a) **Règlement de sécurité de fonctionnement, prescriptions de prévention des accidents "Principes de prévention"** (BetrSichV, BGV A1) **y compris les explications et les concrétisations de la réglementation de l'association professionnelle d'assurance accident BGR A1**
- b) **BG 183, Réglementation de l'association professionnelle d'assurance accident du bâtiment pour les machines à aspirer et projeter le mortier**
- c) **DIN EN 12001 : 2004-05, Machines à aspirer, projeter et appliquer le béton et le mortier - Exigences de sécurité ; Version allemande EN 12001:2003**

Concernant la manipulation sûre de pompes aspirantes, on respectera en particulier les indications suivantes:

Utilisation de la machine à projeter le mortier

La machine à projeter le mortier PlastCoat 830 est exclusivement destinée à la mise en oeuvre des produits de revêtement décrits à la page 68. **Une autre utilisation n'est pas admissible.**

L'appareil peut uniquement être exploité dans des zones couvertes. Le moteur du groupe d'entraînement n'est pas protégé contre les projections d'eau. Il y a danger d'électrocution en cas d'entrée d'eau dans la fente de ventilation du carter du moteur.

L'utilisation correcte comprend également le respect du mode d'emploi et des conditions d'inspection et de maintenance. Tenir le mode d'emploi en permanence à portée de main au lieu d'utilisation de la machine à projeter le mortier.

La machine à projeter le mortier PlastCoat 830 peut uniquement être exploitée avec un manomètre. Seul le flexible à mortier prescrit par le fabricant peut être utilisé.

Utiliser uniquement des flexibles à mortier identifiés d'une pression de service d'au moins 40 bars.

Protection des personnes

Pour la protection des yeux, de la peau et des voies respiratoires: **porter des lunettes de sécurité, des vêtements de protection, des gants, éventuellement une crème de protection de la peau et des appareils de protection respiratoire.** Ne pas désaccoupler le flexible à mortier tant qu'il est sous pression. Consulter le manomètre! Porter des lunettes de sécurité! Ne pas diriger la lance de pulvérisation vers des personnes!

Pour la protection des oreilles, **porter une protection auditive.**

Lors du transport de la machine et lors de son utilisation, porter des gants de protection.

Les personnes ne prenant pas part à la mise en place, au mon-

tage ou à l'utilisation de la machine doivent se tenir éloignées de celle-ci.

Pour réagir en cas d'urgence, la PC 830 est équipée d'un interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE.

Masques de protection respiratoire

A titre de protection contre la poussière minérale, mettre un masque de protection respiratoire à la disposition de l'opérateur. Voir les règles des associations professionnelles "Règles d'utilisation d'appareils de protection respiratoire" (BGR 190) et les prescriptions des associations professionnelles "Mise en oeuvre de produits de revêtement" (BGV D25).

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un tableau électrique de chantier avec dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec $INF \leq 30 \text{ mA}$.

Eviter l'encrassement de la prise de courant pour la commande à distance de l'unité de commande.



Risque de blessure par le matériel en saillie.

Avant chaque mise en service, vérifier que le robinet de matériau est fermé au niveau de la lance de projection.

Fermer le robinet de matériau chaque fois que le travail est interrompu.



Ne jamais faire marcher la machine à projeter le mortier, lorsque le rotor est découvert ou que la trémie est retirée.

Ne mettez pas les mains dans le rotor lorsque celui-ci est en mouvement. Danger d'écrasement.

Prudence avec les cheveux longs. Travailler uniquement avec des vêtements étroitement ajustés.

Ne pas introduire d'objets ou de parties du corps dans la grille de protection.

Risque de contusion en repliant les poignées, pendant le montage du bloc-pompe et le branchement du flexible à mortier.

Nettoyage et maintenance

Ne jamais découpler le flexible à matériau lorsqu'il est sous pression. Ne démonter jamais la machine si le manomètre indique la présence de pression.

Dans le cadre des travaux de maintenance, mettre toujours la machine à projeter le mortier hors service, débrancher la prise secteur et s'assurer qu'elle ne sera pas rebranchée par erreur.

Ne pas nettoyer le moteur et l'unité de commande de la machine à projeter le mortier avec un jet d'eau, un nettoyeur à jet d'eau ou de vapeur sous pression. Danger de court-circuit par pénétration d'eau.

Équipement électrique

Faire effectuer les travaux sur l'équipement électrique de la machine à projeter le mortier uniquement par un électricien. L'équipement électrique doit être régulièrement contrôlé. Remédier immédiatement aux manquements tels que des connexions desserrées ou des câbles partiellement brûlés.

Maintenir propres et lisibles les autocollants sur la machine à projeter le mortier.

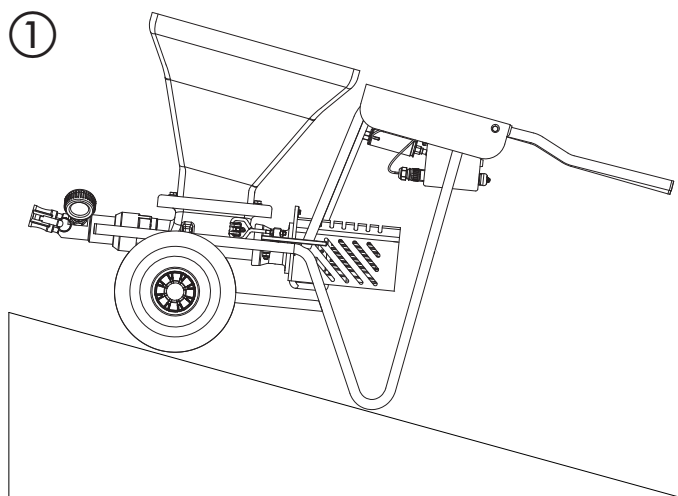


Lors de tout arrêt causé par la machine ou une interruption de l'approvisionnement en électricité, on mettra immédiatement le sélecteur en position « A » afin d'empêcher le redémarrage de la machine. Il y a danger de blessure.

Utilisation sur un terrain incliné

La machine à projeter le mortier doit être mise en place comme sur l'illustration, afin d'éviter qu'elle ne glisse.

①



2 INTRODUCTION AU TRAVAIL AVEC LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 830

La machine à projeter le mortier PlastCoat 830 est conçue pour l'utilisation ou la mise en œuvre de produits de revêtement minéraux prémélangés.

La machine n'est pas prévue pour être utilisée comme appareil de nettoyage.

2.1 FONCTIONNEMENT DE LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 830

L'alimentation en matériau s'effectue par l'intermédiaire de la trémie. L'hélice transporteuse amène le matériau à la pompe à vis sans fin. Cette pompe établit la pression nécessaire au transport par le flexible à mortier. L'air comprimé nécessaire à la projection est ajouté à la lance de pulvérisation. Via la commande électrique, on peut mettre la machine de pompage et de projection de mortier en service et hors service ou régler le débit.

Le débit réglable en continu du produit de revêtement permet d'obtenir un schéma de pulvérisation doux et régulier.

2.2 PRODUITS DE REVÊTEMENT UTILISABLES

- Systèmes composites-colles d'isolation thermique (systèmes de résines minérales et synthétiques)
- Enduits de résine synthétique jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Enduits silicatés jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Enduits de résines silicatées jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Enduits minéraux de finition jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Systèmes d'enduits légers jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Enduits de ragréage jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Enduits isolants
- Enduits de rénovation
- Revêtement de béton cellulaire
- Sculpture de quartz
- Revêtements de toiture
- Revêtements pare-flammes
- Badigeons minéraux d'étanchéité
- Emulsions de bitume
- Mastic de renforcement
- Ingrain liquide
- Mortier de scellement d' huisserie
- Fond d'enduit à base de résine synthétique
- Primaire d'adhérence
- Peintures de remplissage, également contenant des fibres
- Revêtement élastique
- Enduit d'isolation acoustique avec liant de résine synthétique

- Enduits avec liant de résine synthétique

Tous les produits de revêtement doivent convenir pour l'application à la machine. Voir fiche technique de produit du produit de revêtement à mettre en œuvre.

N'utiliser d'autres produits de revêtement qu'après concertation avec le fabricant ou la technique d'application de WAGNER.

3 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

	PlastCoat 830
Tension:	230 V ~, 50Hz
Fusible:	16 A lent
Câble de raccordement d'appareil:	longueur 5 m, 3 x 1,5 mm ²
Puissance du moteur P ₁ :	1,8 kW
Débit max. (eau):	12 l/min
Pression de service max.:	40 bars
Granulométrie max.:	K3 mm
Dimensions L x l x H:	1100 x 550 x 820 mm
Capacité de la trémie:	45 l
Poids:	52 kg
Pression max. des pneumatiques:	2,5 bar
Type de protection:	IP 55
Niveau de pression acoustique max.:	70 dB (A)*
Raccordement d'air de pulvérisation:	Accouplement rapide DN 7,2 mm
Pression max. d'air de pulvérisation:	10 bars
Débit d'air comprimé nécessaire au moins:	280 l/min
Longueur max. du flexible à mortier :	30 m (et 2,5m tuyaux souples)
Hauteur maximale de transport :	20 m

* Lieu de mesure: à distance latérale de 1 m de l'appareil et 1,60 m au-dessus du sol réverbérant.

4 ILLUSTRATION DU MATÉRIEL DE LA PLASTCOAT 830

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 1 | Unité de commande | 2 | Témoin de dysfonctionnement rouge (montre la présence d'un dysfonctionnement) |
| 3 | Témoin de fonctionnement vert (montre que la tension nominale est présente) | 4 | Champ de commande avec sélecteur du mode d'utilisation et régulateur de débit |
| 5 | Interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE | 6 | Raccord du flexible d'air du compresseur (uniquement pour la version pneumatique) |
| 7 | Raccord du flexible d'air de la lance de projection (uniquement pour la version pneumatique) | 8 | Bâti de base avec roues |
| 9 | Interrupteur d'activation de la télécommande | 10 | Raccord de la télécommande |
| 11 | Raccord du contrôleur externe | 12 | Flexible à mortier complet avec flexible à air |
| 13 | Lance de projection | 14 | Trémie |
| 15 | Clé spéciale | 16 | Bloc-pompe avec pompe à vis intérieure |
| 17 | Manomètre de pression | 18 | Accouplement pour flexible à mortier |
| 19 | Boîte à outils | | |

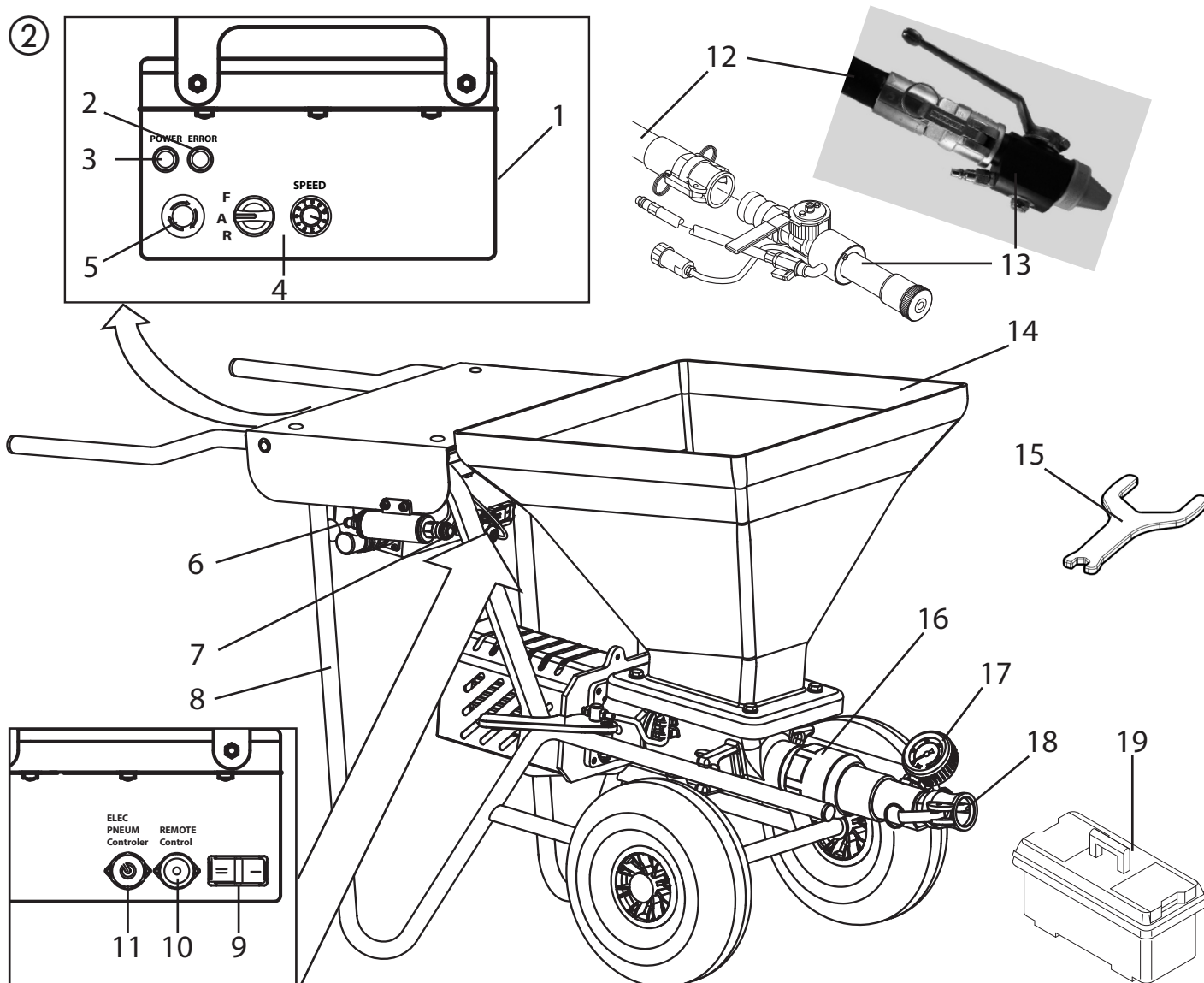
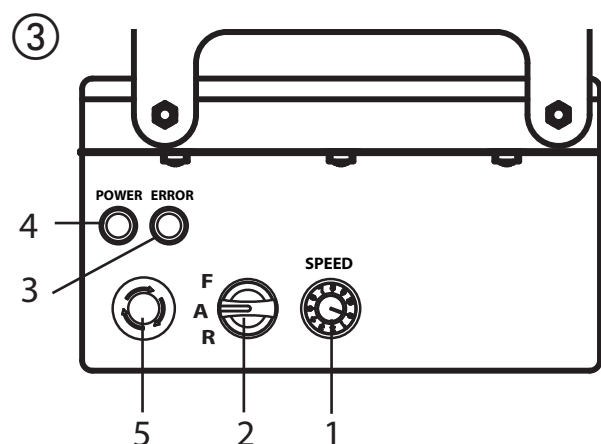


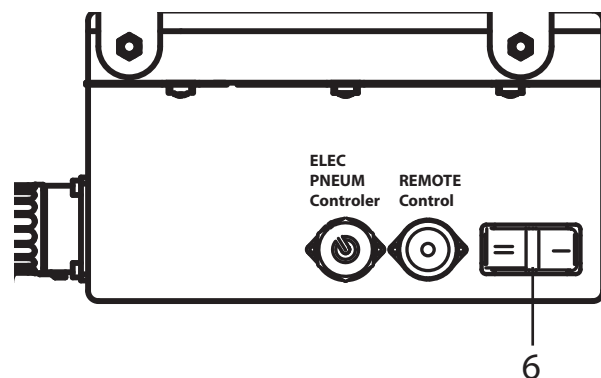
ILLUSTRATION DU MATÉRIEL

4.1 ÉLÉMENTS DE COMMANDE ET AFFICHAGES SUR L'APPAREIL

- 1 Régulateur de débit 0-10
- 2 Sélecteur du mode d'utilisation
- 3 Témoin de dysfonctionnement (Error)
- 4 Témoin de fonctionnement (Power)
- 5 Interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE
- 6 Interrupteur d'activation de la télécommande



Vue de derrière



Le régulateur de débit (fig. 3, 1) permet de régler le débit de refoulement en continu de 0-10.

	Grâce à la télécommande (Réf. 2308 417) disponible à part, il est possible de commander confortablement le débit de la pompe à partir de la lance d'injection.
--	---

Le sélecteur (fig. 3, 2) permet de sélectionner les modes suivants :

F A R	Position « A » = Automatique Réglage de base pour la commande à l'aide d'une lance automatique d'injection, d'une lance d'injection pneumatique ou d'une télécommande
F A R	Position « F » = mise en marche manuelle Met la machine à projeter le mortier en marche. Ce réglage est nécessaire pour : • Le démontage du bloc-pompe En cas d'utilisation d'une lance pneumatique, ce réglage sera en outre nécessaire pour : • le pré-rinçage du flexible à mortier pour améliorer le glissement du matériau • le nettoyage
F A R	Position « R » = marche arrière (doit être maintenu enfoncé) Ce réglage est nécessaire pour : • la libération de la pression du flexible du mortier • Le montage du bloc-pompe

Explication détaillée pour l'utilisation du sélecteur :

Si le sélecteur se trouve en position « A », il est possible de mettre le PC830 en et hors service à l'aide du robinet de matériau situé sur la lance de projection automatique ou pneumatique.

Si aucune lance d'injection n'est montée (par exemple lors d'un montage/démontage du bloc-pompe), la machine est mise en service avec la position d'interrupteur « F » et hors service avec la position « A ».

Comme il faut que l'approvisionnement en air par le compresseur soit hors service pour le nettoyage du flexible à mortier, la commande via le robinet de matériau ne fonctionne pas sur une lance pneumatique. La mise en service doit se faire également dans ce cas via la position « F ».

	Important : la commande via le sélecteur et le robinet de matériau sont de même niveau. Il est en permanence possible de passer de la position « A » (commande par le robinet de matériau) à la position « F ». Il faut donc commander l'appareil seul.
--	--

Le témoin de fonctionnement (vert, fig. 3, 4) indique que la tension est présente et que l'appareil est prêt à fonctionner. Témoin de dysfonctionnement (rouge, fig. 3, 3) montre qu'un dysfonctionnement est présent. Pour obtenir des informations détaillées sur le type de ce dysfonctionnement, voir le paragraphe « Remède aux perturbations », page 83.

L'interrupteur (fig. 3, 6) permet de commuter entre contrôle interne et externe. En position « I », on commande la PC 830 avec le panneau de commande intégré. En position « II », la commande s'effectue avec la télécommande.

	Si le sélecteur reste sur « F » lors du branchement de la prise d'alimentation, l'appareil ne s'allume pas. Mettre rapidement le sélecteur en position « A », puis à nouveau sur « F » pour mettre l'appareil en marche.
--	--

Interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE

La PC 830 s'arrête immédiatement quand on appuie sur l'interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE.

Pour déverrouiller l'interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE, il faut le tourner. La machine reste arrêtée après le déverrouillage de l'interrupteur. Pour la remettre en marche, il faut mettre brièvement le sélecteur de mode sur « A », puis sur « F ».

4.2 ENTRAÎNEMENT

En cas de surcharge, l'entraînement de la machine à projeter le mortier se met automatiquement hors service (le témoin de dysfonctionnement rouge s'allume).

Mettre le sélecteur (fig. 3, 2) sur « A » et débrancher la prise d'alimentation électrique. Mettre le régulateur de débit (fig. 3, 1) en position « 0 ».

Attendre environ 5 minutes, puis rebrancher et remettre en service la machine à projeter le mortier. Régler le débit désiré.

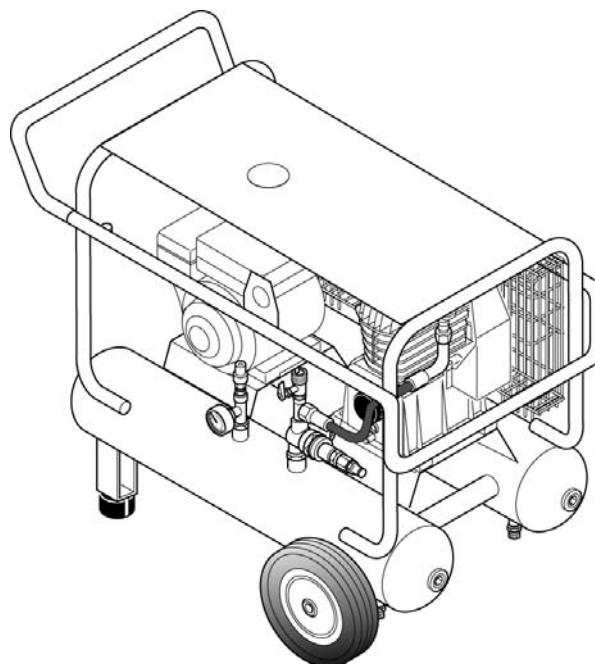
	L'unité d'entraînement s'échauffe quand la machine tourne. C'est normal et n'est pas signe de dysfonctionnement.
--	---

4.3 COMPRESSEUR (ACCESSOIRE)

VKM 592 Débit volumique d'aspiration 590 l/min

Indication:

Exploiter le compresseur uniquement conformément au mode d'emploi.



4.4 FLEXIBLE DE MORTIER POUR LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE

- 1 Raccordement de produit de la machine à projeter le mortier
- 2 Raccordement d'air de pulvérisation pour l'alimentation en air comprimé
- 3 Raccordement de produit de la lance de projection
- 4 Flexible à mortier
- 5 Raccordement d'air de pulvérisation de la lance de projection

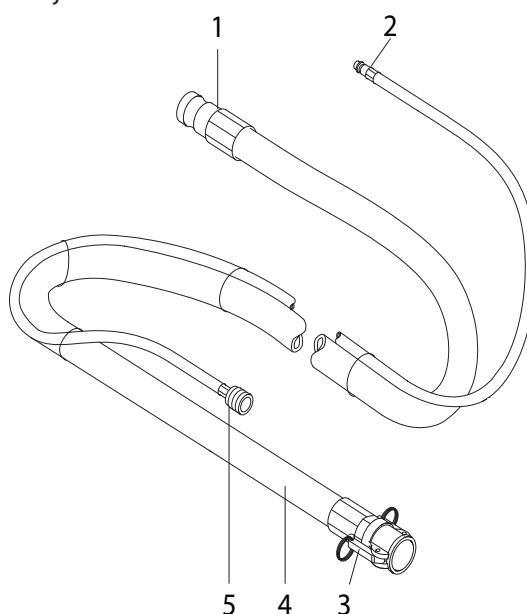
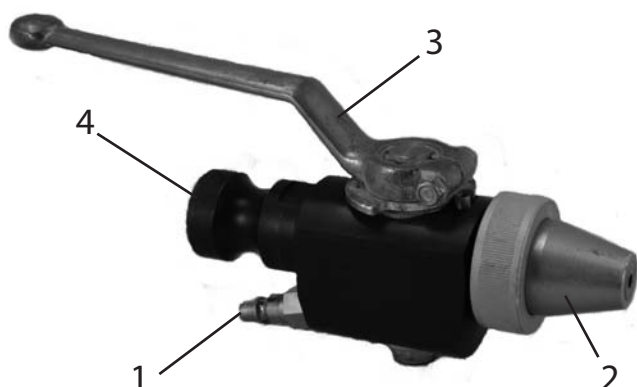


ILLUSTRATION DU MATÉRIEL

4.5 LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE

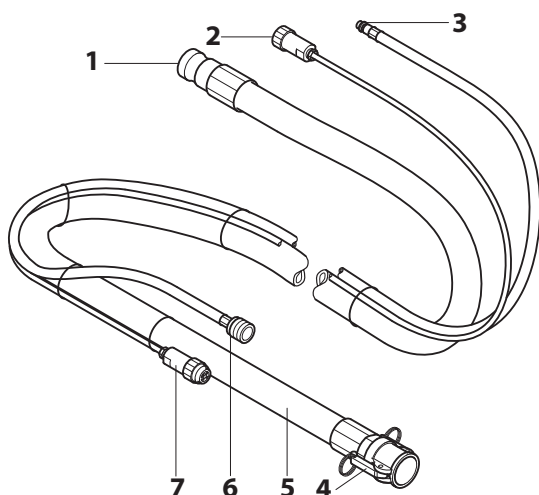
- 1 Raccordement d'air de pulvérisation
- 2 Buse de structure.
- 3 Robinet combiné de matériau et d'air
Ouvert : robinet de matériau à 90 ° de la lance de projection
Fermé : robinet de matériau pointe vers l'arrière
- 4 Raccordement de produit



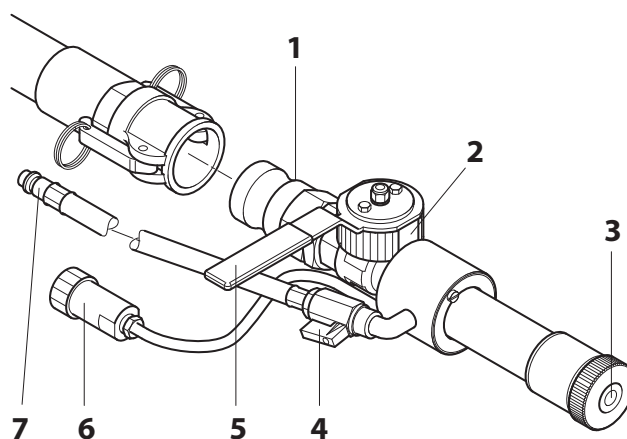
On peut utiliser différentes buses de structure, dans la lance de projection. La taille de la buse dépend de la granulométrie du produit de revêtement et du schéma de pulvérisation désiré.

4.6 FLEXIBLE DE MORTIER POUR LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE

- 1 Raccordement de produit de la machine à projeter le mortier
- 2 Raccord du câble de commande/contrôleur
- 3 Raccordement d'air de pulvérisation pour l'alimentation en air comprimé
- 4 Raccordement de produit de la lance de projection
- 5 Flexible à mortier
- 6 Raccordement d'air de pulvérisation de la lance de projection
- 7 Raccord du câble de commande/ lance de projection avec automatique

**4.7 LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE**

- 1 Raccordement de produit
- 2 Dispositif de commande, mise en marche et arrêt de la machine par câble de commande
- 3 Buse de structure
- 4 Robinet d'air
- 5 Robinet de matériau
Ouvert: robinet de matériau pointe vers l'arrière
Fermé: robinet de matériau à 90 ° de la lance de projection
- 6 Raccord du câble de commande
- 7 Raccordement de l'air de projection



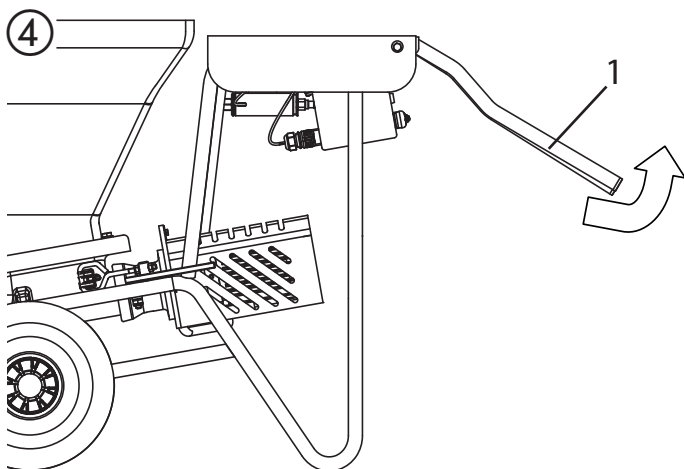
La lance de projection permet l'utilisation de différentes buses de structure.

L'orifice de la buse sera choisie en fonction de la grosseur de grain du produit et de la qualité de surface désirée.

5 TRANSPORT

5.1 ROULAGE

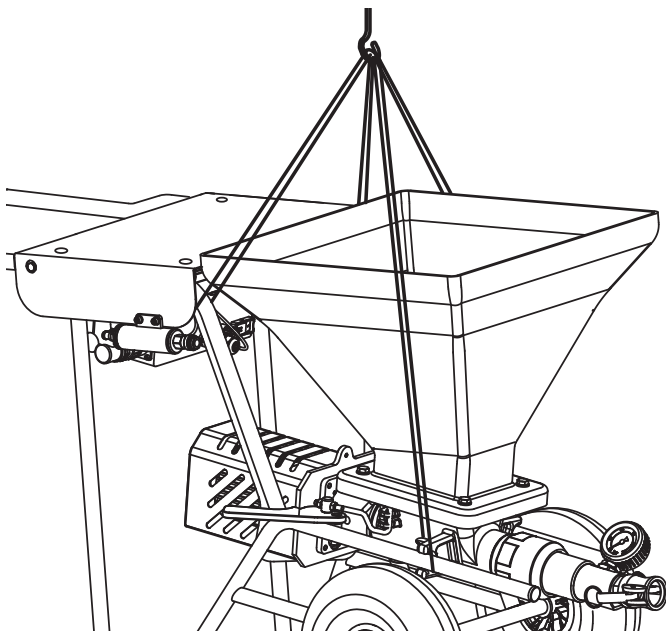
Enrouler le câble réseau et retirer le flexible.
Rabattre les poignées (fig. 4, 1) vers le haut.
Soulever la machine PC 830 par les poignées, afin de la tirer ou de la pousser confortablement à la main.
Pour replier les poignées, tourner celles-ci et les pousser vers le bas.



Porter uniquement à deux l'appareil dans les escaliers.

5.2 TRANSPORT PAR GRUE

Points de suspension des sangles ou des câbles (ne pas utiliser de câbles métalliques) : voir l'illustration.



5.3 TRANSPORT DANS LE VÉHICULE

Fixer l'appareil dans le véhicule à l'aide de moyens de fixation appropriés.



Pour éviter que des restes de produit ne s'écoulent de la machine, nettoyer l'appareil auparavant ou obturer l'accouplement pour mortier.

6 MISE EN SERVICE

6.1 LIEU D'INSTALLATION

Pour installer la machine, choisir un endroit plan, sans risque de déplacement imprévu.

6.1.1 BRANCHEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE/ CÂBLE PROLONGATEUR

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un tableau électrique de chantier avec dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec INF ≤ 30 mA.



Poser le câble de raccordement de telle façon qu'il ne constitue pas un risque de trébuchement.
Protéger des détériorations, p. ex. par le passage de véhicules.



Section de ligne min. 3 x 1,5 mm². Dérouler entièrement le câble prolongateur. Veiller à des pièces d'accouplement et connecteurs impeccables.

- Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique.

6.2 PREMIÈRE MISE EN SERVICE

6.2.1 CONTENU DE LA LIVRAISON

La machine est livrée par le fabricant sous la forme des composants individuels suivants:

- Appareil de base comprenant l'unité d'entraînement, l'unité de commande, trémie et le châssis de transport sur roues.
- Stator
- Outillage : clé spéciale
- Ensemble de flexibles
- Lance de pulvérisation
- Lubrifiant pour pompe

MISE EN SERVICE

6.2.2 ASSEMBLAGE (FIG. 5)

Pousser les leviers de serrage (1) vers l'avant, afin de débloquent le dispositif d'arrêt.

Détacher les crochets (2) et les rabattre sur le côté.

Détacher le bloc-pompe (3) du rotor (4) au niveau de la trémie.

Défaire l'écrou d'accouplement (5) sur le bloc-pompe (3) avec la clé spéciale fournie, afin de détacher le bloc-pompe du tube de pompage (6).

Vaporiser le stator (7) avec un lubrifiant adapté pour pompe.

Mettre en place le stator (7) de façon à ce que le bouchon soit en place dans les plus gros évidements.

Revisser le tuyau de la pompe avec la clé spéciale sur l'unité de pompage (3)

Vaporiser le rotor (4) avec un lubrifiant pour pompe adéquat (réf. 9992 824).

Mettre le sélecteur (8) en position « A » et le régulateur de débit (9) sur « 0 ».

Raccorder la prise d'alimentation électrique au réseau.

Le témoin de fonctionnement (10) indique la disponibilité.



Débrancher la télécommande et les commandes externes. Le bloc-pompe ne peut être monté que par la personne qui commande également la machine.

Ne jamais exploiter la machine à projeter le mortier alors que le rotor est ouvert.

Ne mettez pas les mains dans le rotor lorsque celui-ci est en mouvement. Danger d'écrasement.

Prudence avec les cheveux longs. Travailler uniquement avec des vêtements étroitement ajustés.

Placer le bloc-pompe (3) dans les rails de guidage et le pousser sur le rotor (4).

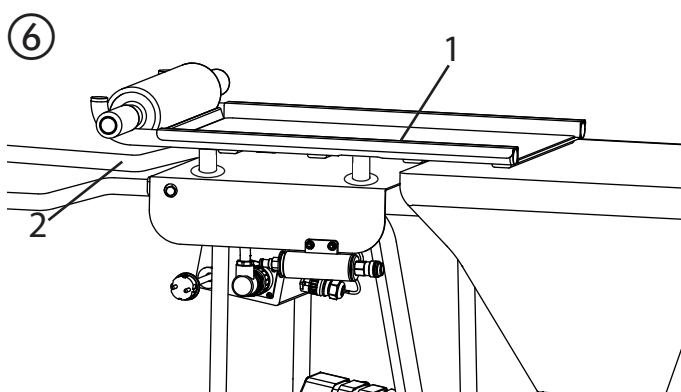
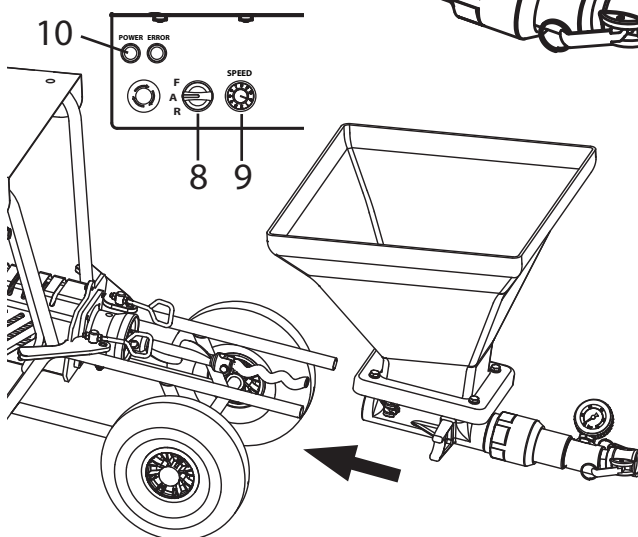
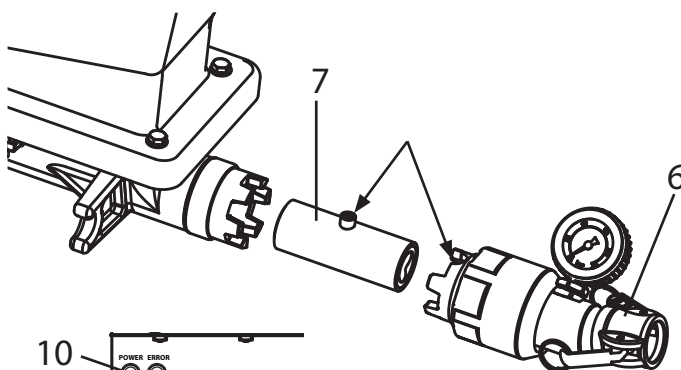
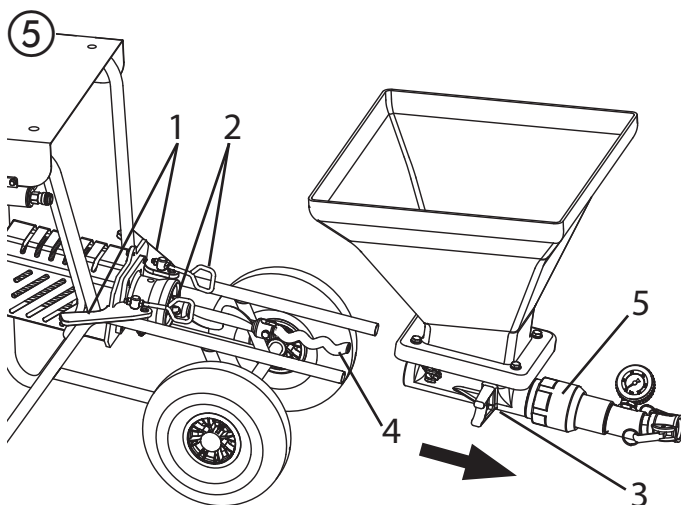
Tenir le bloc-pompe au niveau de la trémie.

Placer le régulateur de débit (9) sur 1 ou 2.

Mettre le sélecteur (8) sur « R » et le maintenir ainsi, afin que la pompe fonctionne à l'envers. L'unité de pompage est automatiquement tirée vers le haut par le rotor.

Dès que le bloc-pompe se trouve en position finale, relâcher le sélecteur (8).

Attacher les deux crochets (2) au bloc-pompe et tirer le levier de serrage (1) vers le haut jusqu'à la butée, afin de fixer le bloc-pompe.



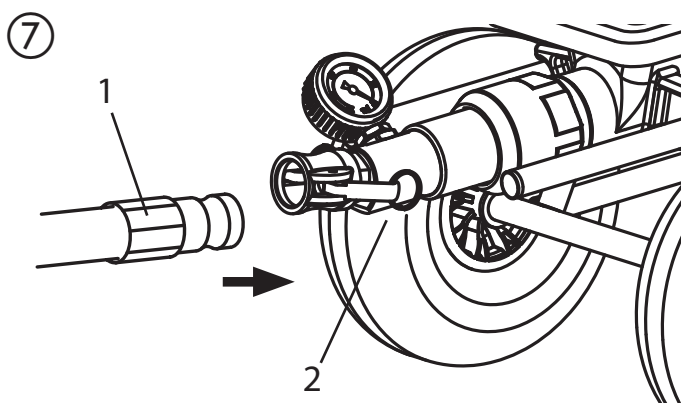
6.2.3 MONTAGE DU SUPPORT DE SAC (ACCESSOIRE)

Insérer le support de sac (fig. 6, 1) dans les trous situés au-dessus de la machine PC830. Le visser solidement par dessous avec les 4 vis à tête hexagonale.

LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE

6.3 RACCORDER LE FLEXIBLE À MORTIER

- Vérifier la stabilité du groupe de pompage.
- Raccorder le flexible à mortier (fig.7, 1) et le fixer avec les leviers de serrage (fig.7, 2).
- Brancher le raccordement d'air de pulvérisation du flexible à mortier à une alimentation en air comprimé, p. ex. au compresseur (accessoire).



6.4 COMPRESSEUR (ACCESSOIRE)

Placer le compresseur à un endroit sûr à côté de la machine à projeter le mortier et le brancher sur le réseau électrique.

Indication:

Exploiter le compresseur uniquement conformément au mode d'emploi.

6.5 RACCORDER LA LANCE DE PULVÉRISATION (FIG. 10)

- Monter la buse pour structure (1) sur la lance de projection avec le cône en direction de la tête de projection.

La taille de la buse devrait être au moins le triple de la granulométrie, p. ex. granulométrie

enduits de résine synthétique -> 3 mm

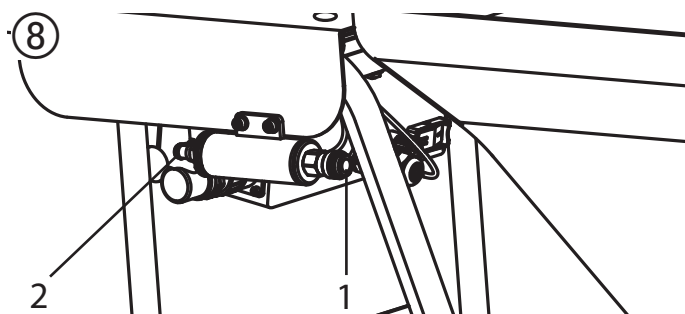
taille de la buse -> 10 mm

- Brancher la lance (2) sur le flexible de mortier et l'assurer par les leviers de serrage (3).
- Fermer le robinet de matériau (4). (Robinet de matériau à 90° de la lance de projection).
- Visser l'accouplement (5) de la télécommande sur le câble de commande du flexible à mortier.
- Brancher le raccord d'air de projection (6) sur le flexible d'air du flexible à mortier.
- Raccorder le câble de commande du flexible de mortier sur le raccord de la pompe. (Fig. 11).
- Placer le sélecteur sur « A ».

LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE

6.3. RACCORDER LE FLEXIBLE À MORTIER

- Vérifier la stabilité du groupe de pompage.
- Raccorder le flexible à mortier (fig. 7, 1) avec un réducteur et l'assurer avec un levier tendeur (fig. 7, 2).
- Accoupler le raccord de l'air de pulvérisation au niveau du flexible du mortier sur le raccord avant (fig. 8, 1) et le flexible d'air du compresseur (accessoire) sur le raccord arrière (fig. 8, 2).



6.4 COMPRESSEUR (ACCESSOIRE)

Placer le compresseur à un endroit sûr à côté de la machine à projeter le mortier et le brancher sur le réseau électrique.

Indication:

Exploiter le compresseur uniquement conformément au mode d'emploi.

6.5 RACCORDER LA LANCE DE PULVÉRISATION (FIG. 12)

- Choisissez la buse pour structure appropriée pour le produit:

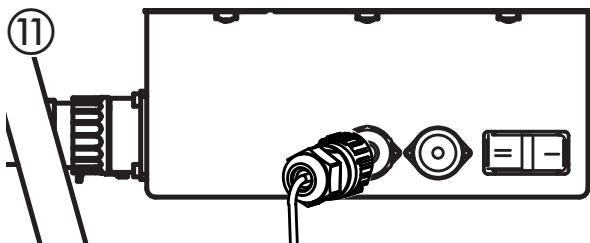
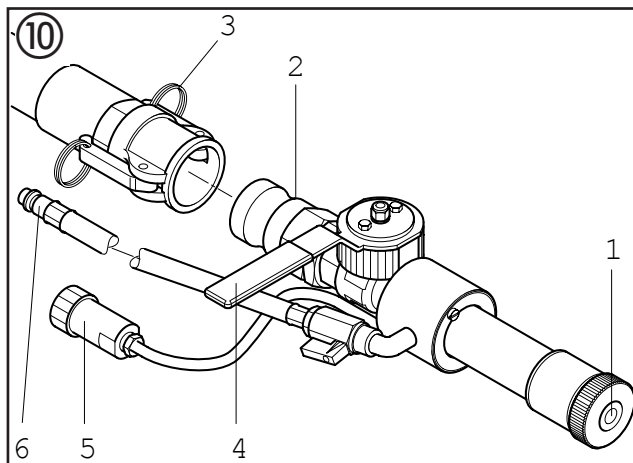
Type de produit	Buse
Gouttelette fine	3 mm (bleu) 4 mm (rouge) 5 mm (jaune)
Gouttelette lissée	6 mm Noir (noir) 7 mm Vert (vert) 8 mm 10 mm 12mm

La taille de la buse devrait être au moins le triple de la granulométrie, p. ex. granulométrie

enduits de résine synthétique -> 3 mm

taille de la buse -> 10 mm

- Mettre en place la buse (1) à l'avant dans la lance de projection (2) et la bloquer avec la bague (3).
- Mettre en place la lance de projection avec le réducteur (4) sur le flexible du mortier (5) et l'assurer avec le levier de serrage (6).
- Fermer le robinet de matériau (7) (pointe vers l'arrière)
- Accoupler le raccord de l'air de pulvérisation (8) sur le flexible du mortier.
- Placer le sélecteur sur « A ».

LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE**6.6 TÉLÉCOMMANDE (ACCESSOIRE/ NON INCLUS DANS LA LIVRAISON)**

La télécommande permet de régler le mode de fonctionnement (fig. 13, 1) et le débit (fig. 13, 2) sans devoir vous déplacer jusqu'à l'appareil.

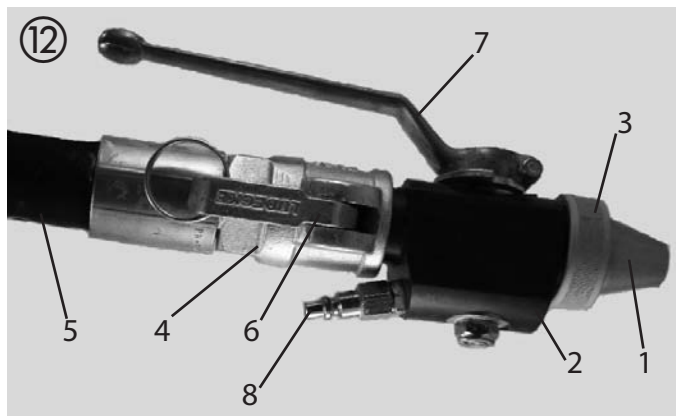
La télécommande peut être fixée à la lance de projection à l'aide d'un serre-câbles.

6.6.1 MONTAGE DE LA TÉLÉCOMMANDE

- N'oubliez pas que le sélecteur (fig. 15, 2) se trouve en position « A » et que la prise d'alimentation électrique est débranchée.
- Fermer le câble de raccordement (fig. 14, 1) sur le raccord (fig. 14, 2).
- Raccorder la prise d'alimentation électrique au réseau.
- Placez l'interrupteur (fig. 14, 3) sur « II » pour activer la télécommande.



Si le câble de raccordement est retiré de la pompe, celle-ci est automatiquement arrêtée.

LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE**6.6 TÉLÉCOMMANDE (ACCESSOIRE/ NON INCLUS DANS LA LIVRAISON)**

La télécommande permet de régler le mode de fonctionnement (fig. 13, 1) et le débit (fig. 13, 2) sans devoir vous déplacer jusqu'à l'appareil.

La télécommande peut être fixée à la lance de projection à l'aide d'un serre-câbles.

6.6.1 MONTAGE DE LA TÉLÉCOMMANDE

- N'oubliez pas que le sélecteur (fig. 15, 2) se trouve en position « A » et que la prise d'alimentation électrique est débranchée.
- Fermer le câble de raccordement (fig. 14, 1) sur le raccord (fig. 14, 2).
- Raccorder la prise d'alimentation électrique au réseau.
- Placez l'interrupteur (fig. 14, 3) sur « II » pour activer la télécommande.



Si le câble de raccordement est retiré de la pompe, celle-ci est automatiquement arrêtée.

LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE

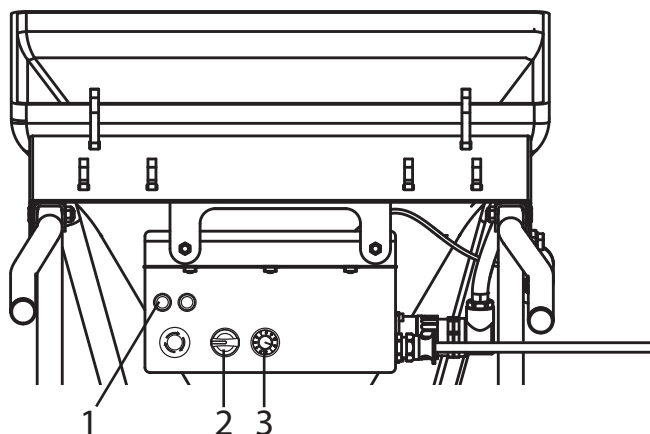
6.7 PRÉPARER LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER (FIG. 15)

Lubrifiant recommandé pour le flexible à mortier



L'eau ne suffit pas comme lubrifiant.
Danger de colmatage!
Utiliser de la colle cellulosique. (par exemple la colle pour papier-peint Metylan, réf. 2312136)

⑮



- Verser 3 à 5 l de lubrifiant (colle cellulosique) dans la trémie.
- Brancher la machine à projeter le mortier sur le réseau électrique. Le témoin de fonctionnement (1) indique la disponibilité.



Risque de blessure par le matériel en saillie.
Avant chaque mise en service, vérifier que le robinet de matériau est fermé au niveau de la lance de projection.
Fermer le robinet de matériau chaque fois que le travail est interrompu.

- Placer le sélecteur (2) sur « A ».
- Placer le régulateur de débit (3) sur « 3 ».



Ne pas plier le flexible à mortier!
Le protéger des détériorations, p. ex. par passage de véhicule ainsi que contre les objets pointus et les arêtes.

- Présenter la lance au-dessus d'un seau vide.

LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE

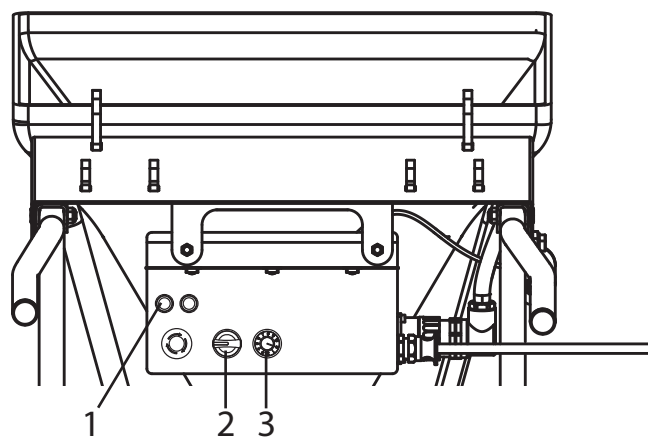
6.7 PRÉPARER LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER (FIG. 15)

Lubrifiant recommandé pour le flexible à mortier



L'eau ne suffit pas comme lubrifiant.
Danger de colmatage!
Utiliser de la colle cellulosique. (par exemple la colle pour papier-peint Metylan, réf. 2312136)

⑮



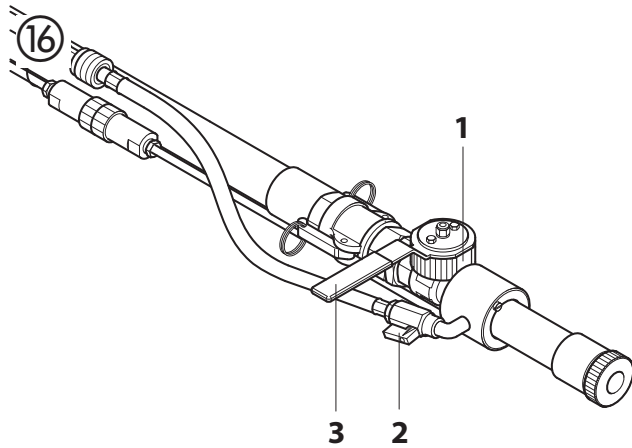
- Verser 3 à 5 l de lubrifiant (colle cellulosique) dans la trémie.
- Brancher la machine à projeter le mortier sur le réseau électrique. Le témoin de fonctionnement (1) indique la disponibilité.



Risque de blessure par le matériel en saillie.
Avant chaque mise en service, vérifier que le robinet de matériau est fermé au niveau de la lance de projection.
Fermer le robinet de matériau chaque fois que le travail est interrompu.

- Placer le sélecteur (2) sur « A ».
- Placer le régulateur de débit (3) sur « 3 ».
- Mettre le compresseur hors service.

LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE



- Ouvrir le robinet de matériau (3, fig. 16) sur la lance de projection (le robinet de matériau pointe vers l'arrière). La machine à projeter le mortier est mise en marche.
- Lors du pompage de colle cellulosique dans le flexible à mortier, fermer le robinet de matériau (3, fig. 16). (Robinet de matériau à 90 ° de la lance de projection).
- Verser le produit dans la trémie.



En cas de produits à base minérale, ne remplir la trémie qu'à moitié.

- Placer à nouveau la lance de projection au-dessus d'un seau.
- Ouvrir le robinet de matériau (3, fig. 16) sur la lance de projection.
- Dès que le matériau de revêtement sort de la lance de projection, fermer le robinet de matériau (3, fig. 16). La machine à projeter le mortier est maintenant remplie et prête à l'emploi.

6.7.1 REMPLISSAGE DE LA TRÉMIE AVEC UN SUPPORT DE SAC (ACCESSOIRE)

- Placer le sac sur son support de façon à ce que l'avant pointe en direction de l'ouverture.
- Ouvrir le sac.
- Faire couler le produit dans la trémie.



Danger de contusions.
Ne pas mettre les mains dans le rouleau.

- Mettre en place le rouleau de pressage sur l'extrémité arrière du sac et le faire rouler plusieurs fois sur le sac, vers l'avant.



En cas de produits à base minérale, ne remplir la trémie qu'à moitié.

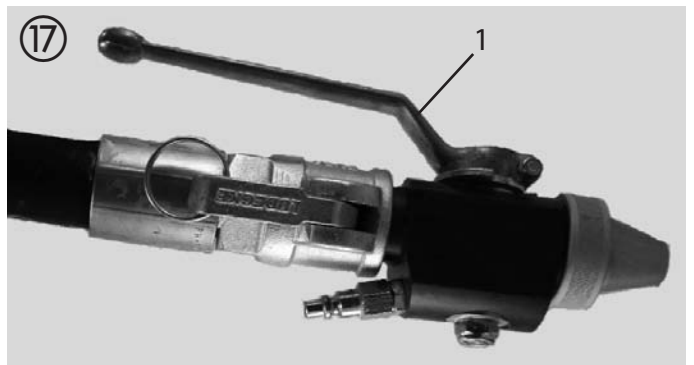
- A l'aide d'une spatule enlever les restes de produit de l'ouverture du sac.

LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE



Ne pas plier le flexible à mortier!
Le protéger des détériorations, p. ex. par passage de véhicule ainsi que contre les objets pointus et les arêtes.

- Présenter la lance au-dessus d'un seau vide.
- Placer le sélecteur sur « F ».



- Ouvrir le robinet de matériau (1, fig. 17) sur la lance de projection. (Robinet de matériau à 90 ° de la lance de projection)
- Lors du pompage de colle cellulosique dans le flexible à mortier, fermer le robinet de matériau (3, fig. 16). (Le robinet de matériau pointe vers l'arrière).
- Placer le sélecteur sur « A ».
- Verser le produit dans la trémie.



En cas de produits à base minérale, ne remplir la trémie qu'à moitié.

- Placer à nouveau la lance de projection au-dessus d'un seau.
 - Remplacer le récipient du lubrifiant par celui contenant le matériau de revêtement.
 - Maintenir la lance de projection au-dessus du récipient contenant la colle cellulosique.
 - Placer le sélecteur sur « F ».
 - Ouvrir le robinet de matériau (1, fig. 17) sur la lance de projection.
 - Dès que le matériau de revêtement sort de la lance de projection, fermer le robinet de matériau (1, fig. 17).
 - Placer le sélecteur sur « A ».
 - Mettre le compresseur en service.
- La machine à projeter le mortier est maintenant remplie et prête à l'emploi.

6.7.1 REMPLISSAGE DE LA TRÉMIE AVEC UN SUPPORT DE SAC (ACCESSOIRE)

- Placer le sac sur son support de façon à ce que l'avant pointe en direction de l'ouverture.
- Ouvrir le sac.

LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE

6.8 DÉBUT DE LA PULVÉRISATION

- Ouvrir le robinet d'air (fig.16, 2) et le robinet de matériau (fig.16, 1) sur la lance de pulvérisation.
- Régler le débit de produit en fonction du schéma de pulvérisation à l'aide du régulateur de débit (fig.15, 3) et le débit d'air à l'aide de la position du robinet d'air (fig.16, 2).

	Usure élevée du robinet de matériau. Régler le débit uniquement avec le régulateur de débit et pas avec le robinet de matériau.
---	--

6.9 FIN DE LA PULVÉRISATION

- Fermer le robinet de matériau (fig.16, 3).
- Fermer le robinet d'air (fig.16, 2).

	À la fin du processus d'injection, fermer toujours le robinet de matériau.
--	---

LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE

- Faire couler le produit dans la trémie.

	Danger de contusions. Ne pas mettre les mains dans le rouleau.
---	---

- Mettre en place le rouleau de pressage sur l'extrémité arrière du sac et le faire rouler plusieurs fois sur le sac, vers l'avant.

	En cas de produits à base minérale, ne remplir la trémie qu'à moitié.
---	--

- A l'aide d'une spatule enlever les restes de produit de l'ouverture du sac.

6.8 DÉBUT DE LA PULVÉRISATION

- Ouvrir le robinet de matériau (fig. 17, 1) sur la lance de pulvérisation.
- Régler le débit de produit en fonction du schéma de pulvérisation à l'aide du régulateur de débit (fig.15, 3).

	Usure élevée du robinet de matériau. Régler le débit uniquement avec le régulateur de débit et pas avec le robinet de matériau.
---	--

6.9 FIN DE LA PULVÉRISATION

- Fermer le robinet de matériau (fig.17, 1).

	À la fin du processus d'injection, fermer toujours le robinet de matériau.
---	---

7 INDICATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION

7.1 TECHNIQUE DE PULVÉRISATION

Pendant la pulvérisation, maintenir la lance de projection à distance régulière de 30 – 60 cm de l'objet. Dans le cas contraire, on obtient un schéma de pulvérisation irrégulier.

Le schéma de pulvérisation dépend du produit de revêtement, de la viscosité, de la taille de la buse, du débit de refoulement et du débit d'air de pulvérisation.

Exemples:

Structure fine

→ grand débit d'air de pulvérisation

Structure grossière

→ petit débit d'air de pulvérisation

Débit de refoulement plus grand

→ plus grand débit d'air de pulvérisation

Tester la structure désirée sur une surface d'essai.

La délimitation latérale du jet de pulvérisation ne doit pas être trop nette, la distance entre la lance de projection et l'objet doit donc être choisie en conséquence.

Le bord de pulvérisation doit s'adoucir progressivement afin de pouvoir facilement recouvrir avec le passage subséquent. Lorsqu'on guide la lance de projection selon un angle de 90° par rapport à l'objet, ceci crée le moins de brouillard de pulvérisation.

Indication:

Les grains et pigments à arêtes vives conduisent à une usure élevée de la pompe, du flexible à mortier, du robinet de matériau et de la buse.

8 MISE HORS SERVICE ET NETTOYAGE

	Ne pas nettoyer par voie humide le moteur et l'unité de commande de la machine à projeter le mortier. Encore moins les asperger à l'aide d'un jet d'eau ou d'un nettoyeur à eau ou vapeur sous pression. Danger de court-circuit par pénétration d'eau.
--	---

8.1 NETTOYER LE FLEXIBLE À MORTIER

- Pomper le produit pour vider la trémie.
- **Important: Ne pas laisser tourner la machine à projeter le mortier à sec.**
- Mettre la machine à projeter le mortier et le compresseur hors service.
- Fermer le robinet de matériau
- Enlever la buse pour structure de la lance de pulvérisation et

la nettoyer.

- Remplir d'eau la trémie et placer la lance de projection au-dessus d'un récipient vide.

Important: Ne pas laisser tourner la machine à projeter le mortier à sec. Pendant le nettoyage, il faut toujours avoir suffisamment d'eau dans la trémie.

- Placer le régulateur de débit sur « 5 ».
- Si la lance utilisée est automatique, ouvrir le robinet de matériau de la lance de projection. S'il s'agit d'une lance pneumatique, placer le sélecteur sur « F ».
- Pomper du matériau du flexible dans le récipient, jusqu'à ce que le matériau qui sort soit très liquide.
- Si la lance utilisée est automatique, fermer le robinet de matériau de la lance de projection. S'il s'agit d'une lance pneumatique, placer le sélecteur sur « A ».

	Le flexible à mortier doit être sans pression. Placer éventuellement brièvement le sélecteur du mode d'utilisation sur «R» (vers l'arrière). Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité.
---	---

- Découpler le flexible du mortier de l'unité de pompage.
- Découpler la lance de projection du flexible de mortier.
- Insérer la boule de nettoyage dans le flexible du mortier et raccorder à nouveau le flexible du mortier.
- Placer le sélecteur sur « F ».
- Après quelques secondes, la bille de nettoyage sort de la lance de projection.
- Selon le produit de revêtement mis en oeuvre, répéter le processus de nettoyage 3 – 4 fois.

	Le flexible à mortier doit être sans pression. Placer éventuellement brièvement le sélecteur du mode d'utilisation sur «R» (vers l'arrière). Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité.
---	---

- Placer le sélecteur sur « A ».
- Découpler le flexible du mortier de l'unité de pompage.

	Une autre possibilité de nettoyage existe avec l'adaptateur de nettoyage (accessoire). Cet adaptateur de nettoyage se raccorde à un flexible à eau ou un robinet d'eau avec l'accouplement à griffes. Insérer la bille de nettoyage dans le flexible à mortier. Accoupler le flexible à mortier à l'adaptateur de nettoyage et rincer à l'eau.
---	---

8.2 NETTOYER L'APPAREIL ET REMPLACER DU STATOR

- Nettoyer la machine à projeter le mortier.
- A cet effet, faire circuler dans la pompe du lubrifiant pour

pompe à base de graphite ou de l'eau mélangée à du détergent de vaisselle.

Démontage



Celle-ci doit être hors pression.
Placer éventuellement brièvement le sélecteur du mode d'utilisation sur «R» (vers l'arrière).
Observer le manomètre --> 0 bar.
Porter des lunettes de sécurité.



Débrancher la télécommande et les commandes externes. L'unité de pompage ne peut être retirée que par la personne qui utilise également la machine.

- Mettre le sélecteur (1) en position « A » et le régulateur de débit (2) sur « 0 ».
- Desserrer l'écrou d'accouplement sur le bloc-pompe avec la clé spéciale (d'env. un quart de tour).
- Pousser les leviers de serrage (3) vers l'avant, afin de débloquent le dispositif d'arrêt.
- Détacher les crochets (4) et les rabattre sur le côté.
- Placer le régulateur de débit (2) sur 1 ou 2.
- Tenir la trémie d'une main. Déplacer le sélecteur (1) en position « F ». Dès que l'unité de pompage (5) s'est déclenchée, placer le sélecteur sur « A » et retirer l'unité de pompage.
- **Débrancher la prise d'alimentation électrique.**
- Détacher/dévisser le tuyau de la pompe (6) de l'unité de pompage (5), à l'aide de la clé spéciale livrée.
- Enlever le stator (7) du tuyau de la pompe.

Nettoyer le groupe de pompage

Nettoyer le bloc-pompe (5) au jet d'eau et avec un goupillon approprié.

Nettoyer la trémie (8) au jet d'eau et avec une brosse appropriée.

Nettoyer la grille de protection avec un pinceau pour radiateur.

Nettoyer également soigneusement le rotor (9), le stator (7) et le tube de pompage (6) avec de l'eau et éventuellement avec une brosse.

Nettoyer le joint plat (10).

Ensuite, vaporiser le rotor (9) et le stator (7) avec un lubrifiant adapté pour pompe.

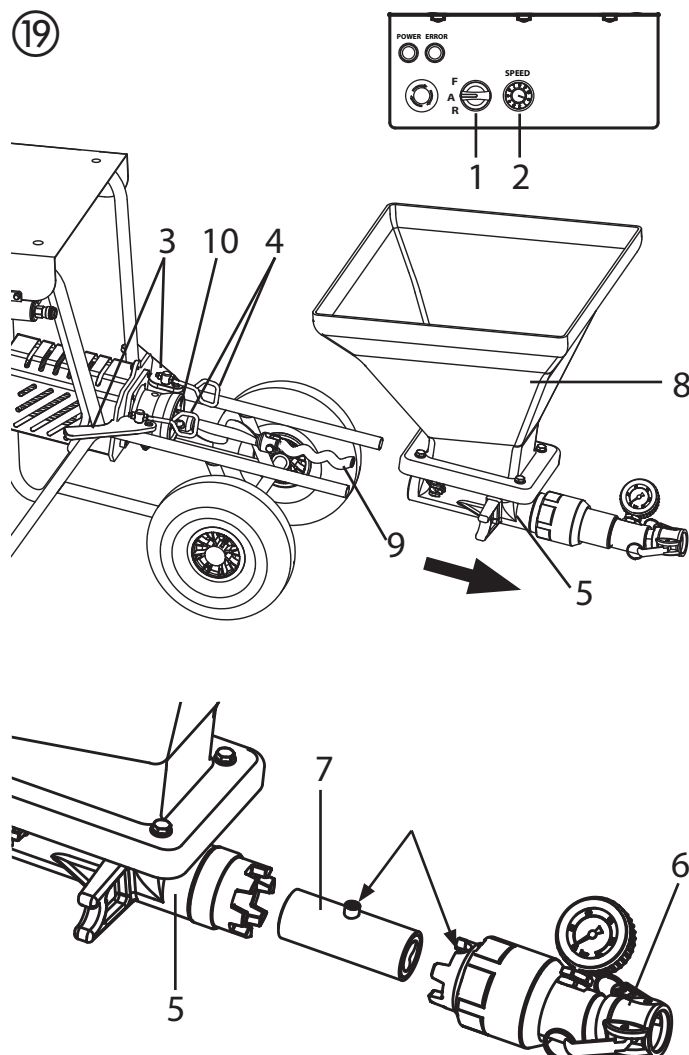
Maintenir propre le filet du corps de pompe et du tube de la pompe, afin d'éviter les fuites après l'assemblage.

Montage

Mettre en place le stator (7) de façon à ce que le bouchon soit en place dans les plus gros évidements.

Revisser le tuyau de la pompe avec la clé spéciale sur l'unité de pompage (5).

19



MAINTENANCE

8.3 NETTOYER LA LANCE DE PROJECTION

- Nettoyer la buse pour structure.
- Nettoyer les trous pour l'air dans la buse pour structure avec l'aiguille de nettoyage.
- Nettoyer l'intérieur de la lance de projection avec l'écouvillon.

9 MAINTENANCE



ATTENTION! Avant tous travaux et des travaux de maintenance, la machine doit absolument être mise hors tension en tirant la fiche secteur, sinon il y a risque de court-circuit! Les réparations peuvent uniquement être effectuées par du personnel qualifié, approprié sur base de sa formation et de son expérience. L'appareil doit être contrôlé par un électricien après chaque réparation.

La machine à projeter le mortier est conçue de façon à nécessiter un minimum de soin et de maintenance. On doit cependant régulièrement exécuter les travaux et contrôler les composants suivants:

9.1 MAINTENANCE MÉCANIQUE

- Maintenir propre le filet du tube de la pompe et le corps de pompe et les étancher le cas échéant.
- L'étanchéité de tous les accouplements et pièces de jonction doit être contrôlée. Les joints d'étanchéité usés sont le cas échéant à remplacer.
- Avant chaque fonctionnement, contrôler pour détériorations éventuelles:
 - le flexible à mortier
 - le câble d'alimentation
 - l'unité de commande
 - Câble de connexion de la télécommande (si disponible)

9.2 MAINTENANCE ÉLECTRIQUE

- L'entraînement électrique et ses fentes de ventilation doivent être maintenus propres en permanence et ne peuvent pas être nettoyés à l'eau. **Danger de court-circuit.**

9.3 NON-UTILISATION DE LONGUE DURÉE

En cas de non-utilisation de la machine à projeter le mortier pendant une longue période, un nettoyage approfondi et une protection contre la corrosion sont nécessaires.



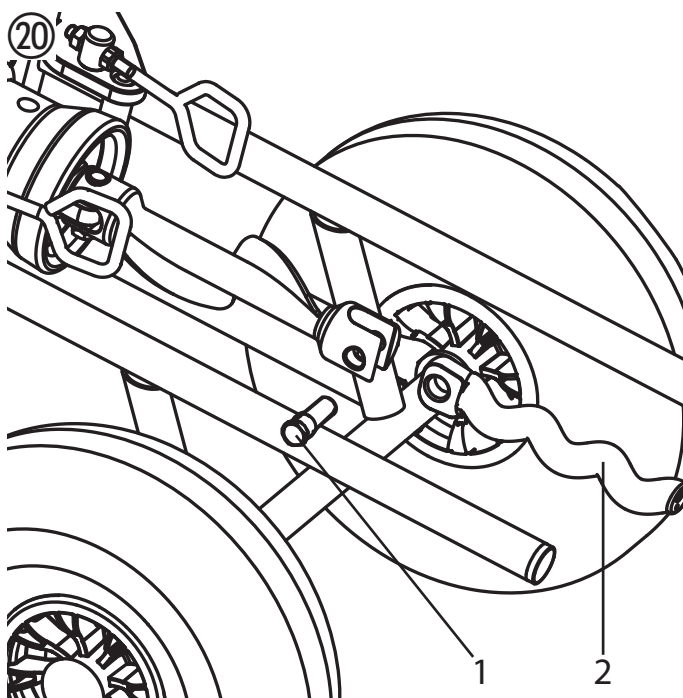
Enlever le stator du bloc-pompe, afin qu'il ne puisse pas se bloquer sur le rotor.

9.4 REMPLACEMENT DU ROTOR (FIG. 20)

- Desserrer la vis de fixation (1) et retirer l'ancien rotor (2).
- Monter le nouveau rotor avec la nouvelle vis de fixation.
- Coller la vis de fixation avec de la Loctite 243.



Attention : n'utiliser que de la Loctite 243.

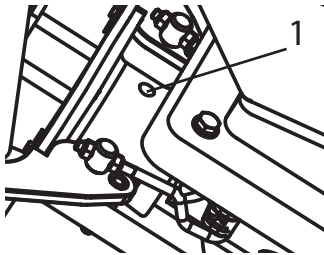


10 REMÈDE AUX PERTURBATIONS

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La machine à projeter le mortier ne fonctionne pas. Le témoin de fonctionnement vert est allumé.	Le régulateur de débit est sur « 0 » Le câble de commande de la lance n'est pas raccordé ou est endommagé Passer en mode de commande par télécommande (interrupteur 6, fig. 3 en position « II »), mais aucune télécommande n'est raccordée	Augmenter le débit Vérifier l'état du câble de commande Brancher une télécommande ou mettre l'interrupteur (6, fig. 3) en position « I » pour désactiver le fonctionnement avec télécommande.
La machine à projeter le mortier ne fonctionne pas. Le témoin de fonctionnement vert ne s'allume pas.	L'alimentation électrique est manquante.	- Brancher la fiche secteur. - Contrôler le câble d'alimentation pour détériorations éventuelles et le remplacer le cas échéant. - Contrôler l'alimentation électrique.
La machine à projeter le mortier ne fonctionne pas. Le témoin de dysfonctionnement rouge s'allume	La machine à projeter le mortier a été surchargée/surchauffée.	Fermer le robinet de matériau et débrancher la prise d'alimentation électrique. Réenclencher la machine à projeter le mortier après environ 5 minutes.
La machine ne démarre pas/ne s'arrête pas avec la télécommande.	La télécommande n'est pas en action. La télécommande n'est pas branchée ou elle est défectueuse.	Mettre le sélecteur de mode sur « A » et l'interrupteur (fig. 3, 6) en position « II » pour activer la télécommande. Brancher la télécommande, Contrôler les raccords, contrôler si la télécommande est endommagée.
La machine à projeter le mortier ne peut pas faire tourner le rotor.	Le rotor reste bloqué dans le stator. La pompe n'a pas été lubrifiée.	Mettre alternativement le sélecteur du mode d'utilisation sur « F » (vers l'avant) et sur « R » (vers l'arrière). Si le problème ne peut être résolu, contacter le service clientèle de Wagner.
La machine à projeter le mortier établit la pression dans le flexible à mortier. Aucun produit de revêtement ne sort cependant de la lance de pulvérisation.	"Bouchon" de produit de revêtement dans le flexible à mortier. Le flexible à mortier n'a pas été rincé préalablement avec une colle cellulosique.	Décharger le flexible à mortier – placer le sélecteur du mode d'utilisation sur « R » (vers l'arrière). Repomper le produit de revêtement dans le récipient.  Le flexible à mortier doit être sans pression. Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité. Découpler le flexible du mortier et le rincer avec un jet d'eau. Lorsque le bouchon s'est défait, remplir le flexible à mortier de colle cellulosique. Réaccoupler le flexible à mortier.

REMÈDE AUX PERTURBATIONS

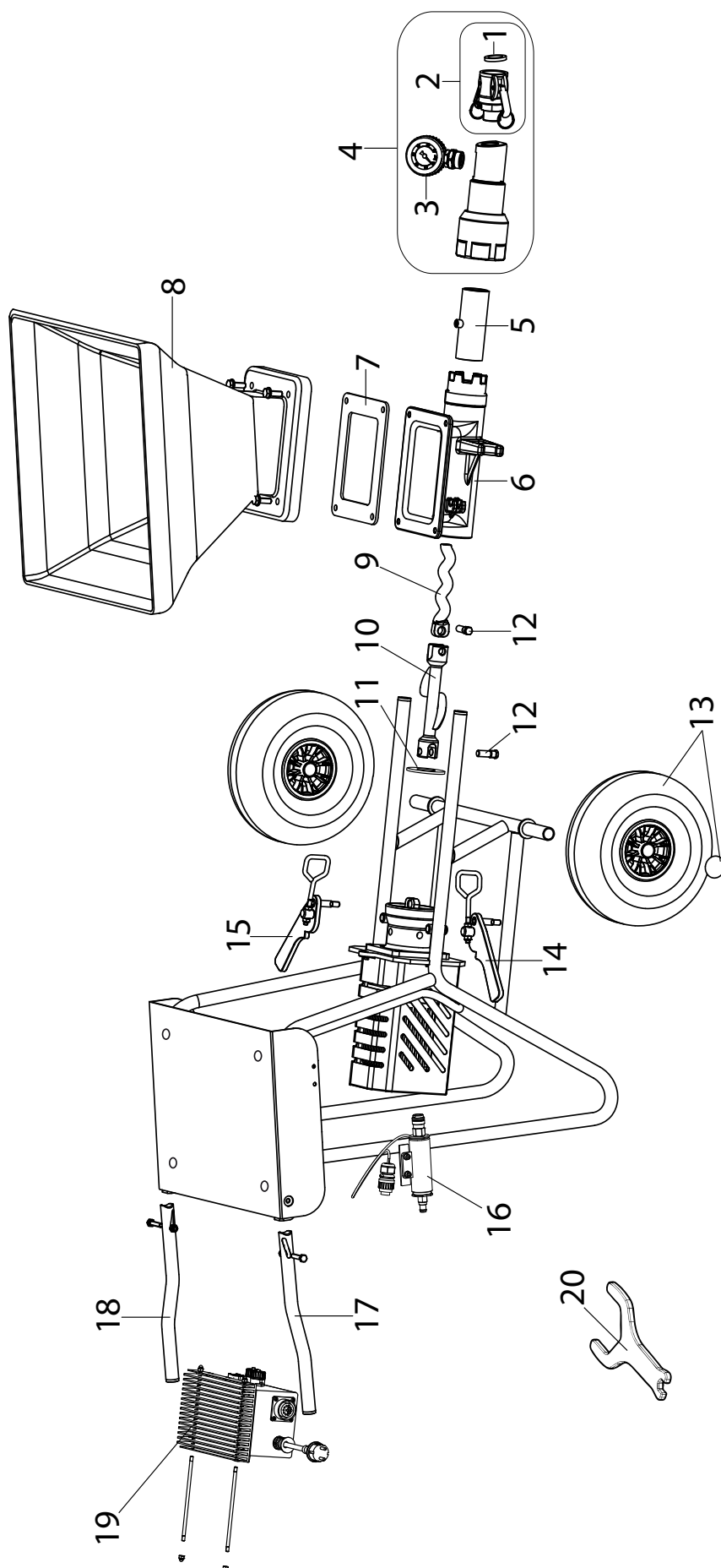
PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
Pendant la pulvérisation, il ne sort brusquement plus de produit de revêtement.	Colmatage de la buse pour structure suite à une contamination du produit de revêtement ou à une granulométrie trop grosse.	Mettre la machine à projeter le mortier hors service. Fermer le robinet de produit sur la lance de pulvérisation. Enlever la buse pour structure et la nettoyer.
	Buse pour structure trop petite.	Sélectionner une buse pour structure plus grande. Règle empirique: granulométrie x 3 --> taille de la buse
	„Bouchon“ de produit de revêtement dans le flexible à mortier. Le flexible à mortier n'a pas été rincé préalablement avec une colle cellulosique.	Décharger le flexible à mortier – placer l'interrupteur de sens de rotation sur «R» (vers l'arrière). Repomper le produit de revêtement dans le récipient.
		 Le flexible à mortier doit être sans pression. Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité.
	La pompe a aspiré de l'air.	Découpler le flexible du mortier et le rincer avec un jet d'eau. Lorsque le bouchon s'est défait, remplir le flexible à mortier de colle cellulosique. Réaccoupler le flexible à mortier.
		Verser le matériau de revêtement dans la trémie et pomper jusqu'à ce qu'il ressorte sans faire de bulles. Attention: Veiller à ce qu'une quantité suffisante de matériau de revêtement soit toujours disponible. Ne pas laisser tourner la pompe à sec. La pompe chauffe, d'où danger de „colmatage“.
Schéma de pulvérisation pas propre, irrégulier.	Les canaux d'air de la buse pour structure sont partiellement colmatés par le produit de revêtement.	Mettre la machine à projeter le mortier hors service. Fermer le robinet de produit sur la lance de pulvérisation. Enlever la buse pour structure. Nettoyer les canaux d'air de la buse pour structure.
	Débit d'air mal réglé.	Modifier le réglage du débit d'air.
	Machine à projeter le mortier mal nettoyée	Nettoyer la machine à projeter le mortier de manière exhaustive
	La pompe a aspiré de l'air.	Verser le matériau de revêtement dans la trémie et pomper jusqu'à ce qu'il ressorte sans faire de bulles. Attention: Veiller à ce qu'une quantité suffisante de matériau de revêtement soit toujours disponible. Ne pas laisser tourner la pompe à sec. La pompe chauffe, d'où danger de „colmatage“.

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La pression au manomètre monte au-delà de 40 bars.	La viscosité du produit est trop élevée. Le diamètre du flexible à mortier est trop petit. Le flexible à mortier est trop long. „Bouchon“ de produit de revêtement dans le flexible à mortier. Le flexible à mortier n'a pas été rincé préalablement avec une colle cellulosique.	Diluer le produit. Utiliser un flexible à mortier de plus grand diamètre. Utiliser un flexible à mortier plus court. Décharger le flexible à mortier – placer l'interrupteur de sens de rotation sur «R» (vers l'arrière). Repomper le produit de revêtement dans le récipient.  Le flexible à mortier doit être sans pression. Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité. Découpler le flexible du mortier et le rincer avec un jet d'eau. Lorsque le bouchon s'est défait, remplir le flexible à mortier de colle cellulosique. Réaccoupler le flexible à mortier.
La machine à projeter le mortier ne transporte pas assez de produit de revêtement.	Le débit de refoulement a été choisi trop faible. Le diamètre du flexible à mortier est trop petit. Stator est usée. Buse pour structure trop petite.	Régler le régulateur de débit de refoulement plus haut. Utiliser un flexible à mortier de plus grand diamètre. Monter un nouveau stator, si nécessaire également un nouveau rotor. Attention: Pulvériser de lubrifiant pour pompe. Sélectionner une buse pour structure plus grande. Règle empirique: granulométrie x 3 --> taille de la buse
Le produit de revêtement sort par l'ouverture de contrôle (1). 	La bague à lèvres avec ressort d'étanchéité entre le groupe de pompage et le groupe d'entraînement est usée.	Arrêter immédiatement tout travail, car sinon du matériau de revêtement pénètre dans l'entraînement et peut causer un dysfonctionnement. Nettoyer la machine et contacter le service clientèle de Wagner.

Si aucune des causes de défaut précitées n'est présente, faire corriger le défaut par le service après-vente WAGNER.

11 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE PLASTCOAT 830

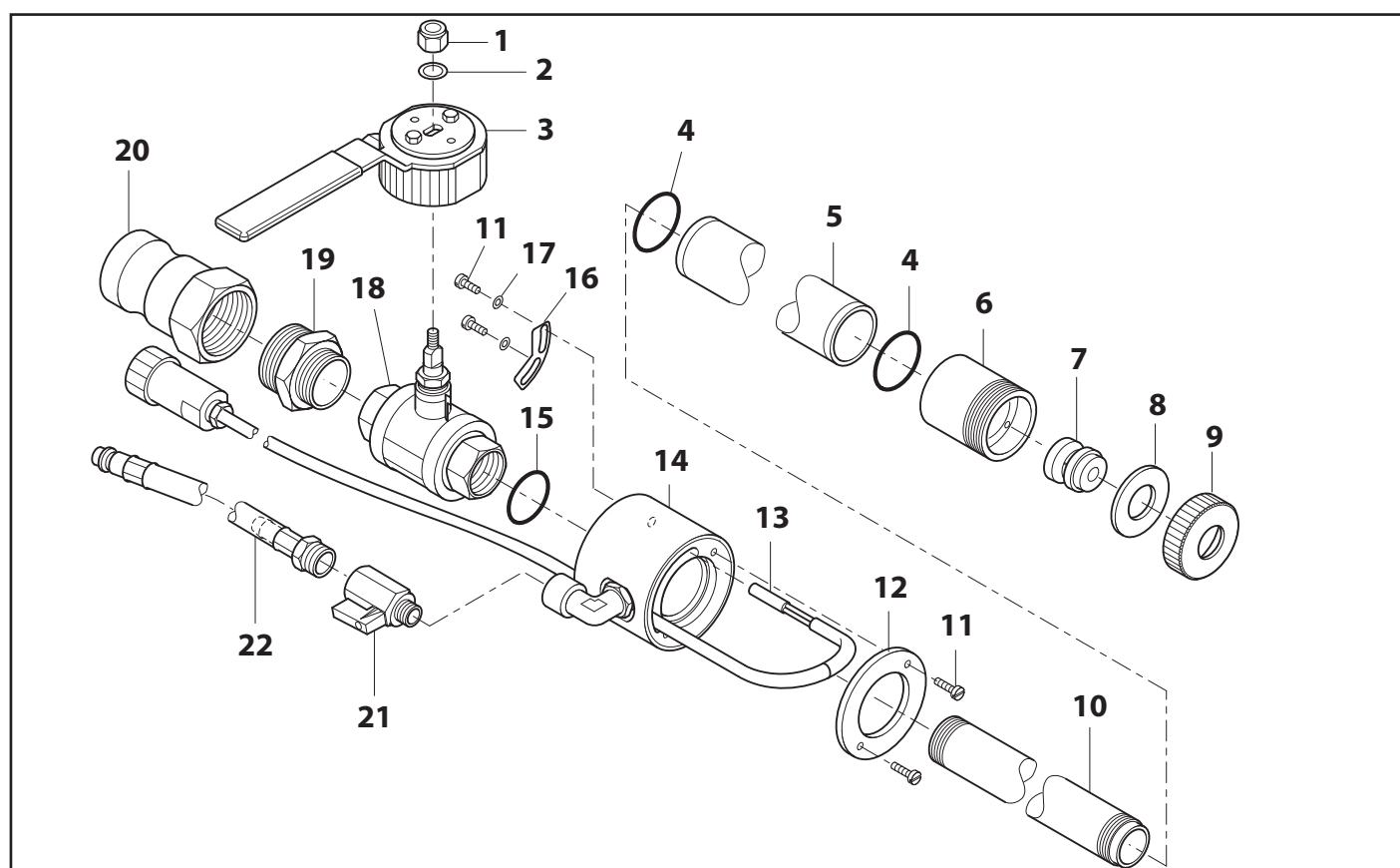
POS.	PRÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0342 314	Joint d'étanchéité accouplement M 27
2	2305 009	Accouplement M 27 complet
3	2313 540	Manomètre complet
4	2316 812	Extrémité du tube de pompage compl.
5	2304 954	Stator
6	2312 822	Pièce intermédiaire du tube de pompage compl.
7	2315 521	Etanchéité de trémie
8	2315 856	Trémie
9	2304 986	Rotor
10	2314 480	Arbre d'alimentation
11	2304 989	Joint d'étanchéité de l'arbre d'alimentation
12	2306 946	Vis de fixation (1)
13	2316 816	Roue et enjoliveur (1)
14	2309 124	Levier de serrage compl. (droit)
15	2309 115	Levier de serrage compl. (gauche)
16	2309 572	Interrupteur à débit complet (uniquement dans la version pneumatique)
17	2316 814	Poignée de droite (vis et écrou compris)
18	2316 815	Poignée de gauche (vis et écrou compris)
19	2307 792	Contrôleur compl.
20	2308 535	Clé spéciale



12 LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE

POS.	PRÉF. NO.	DÉSIGNATION	POS.	PRÉF. NO.	DÉSIGNATION
	0348 241	Lance de projection avec automatique	8	0342 350	Rondelle d'étanchéité
	0348 904	Kit de rallonge 500 mm (tubes de produit et d'air)	9	0342 351	Ecrou de fixation
	0348 923	Kit de rallonge 800 mm (tubes de produit et d'air)	10	0348 346	Tube de produit 100 mm
1	9910 208	Ecrou hexagonal M 8		0348 922	Tube de produit 800 mm
2	9920 102	Rondelle 8,4		0348 943	Tube de produit 500 mm long
3	0348 243	Levier	11	9902 309	Vis cyl. à tôle 4,2 x 16
4	3051 679	Joint torique 35 x 2	12	0348 460	Couvercle
5	0348 354	Tube d'air 100 mm long	13	0348 216	Câble
	0348 921	Tube d'air 800 mm long	14	0348 244	Douille de liaison
	0348 942	Tube d'air 500 mm long	15	3105 540	Joint torique 26 x 2
6	0348 355	Tête de buse	16	0348 461	Butée
7	0268 779	Buse de structure 4	17	9920 104	Rondelle 4,3
	0348 915	Buse de structure 5	18	0268 338	Robinet à boisseau sphérique
	0268 780	Buse de structure 6	19	9983 237	Raccord double 3/4 – 1
	0348 916	Buse de structure 7		9983 238	Raccord double 3/4 – filet rond 32 x 1/8
	0268 781	Buse de structure 8 (standard)	20	0342 313	Raccord fix V 27 *
	0348 917	Buse de structure 9	21	9991 112	Vanne*
	0268 782	Buse de structure 10	22	0268 604	Flexible d'air*
	0342 327	Buse de structure 12			

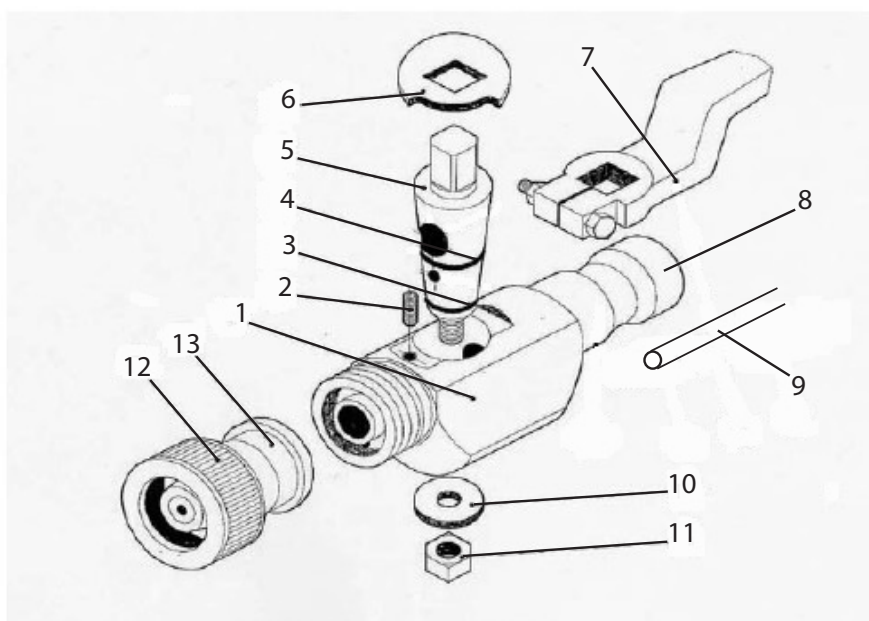
* Loctite 222



13 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DE LA LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE

N°.	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION	N°.	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
	2310 475	Lance de projection compl. (n°. 1-8,10-12)	13	2314 215	Buse de structure bleu (3mm)
9	2312 568	Flexible d'air *		2314 216	Buse de structure rouge (4mm)
12	2312 570	Ecrou de fixation		2314 217	Buse de structure jaune (5mm)
				2314 218	Buse de structure noir (6mm)
				2314 219	Buse de structure vert (7mm)
				2315 346	Buse de structure (8mm)
				2315 347	Buse de structure (10mm)
				2315 348	Buse de structure (12mm)

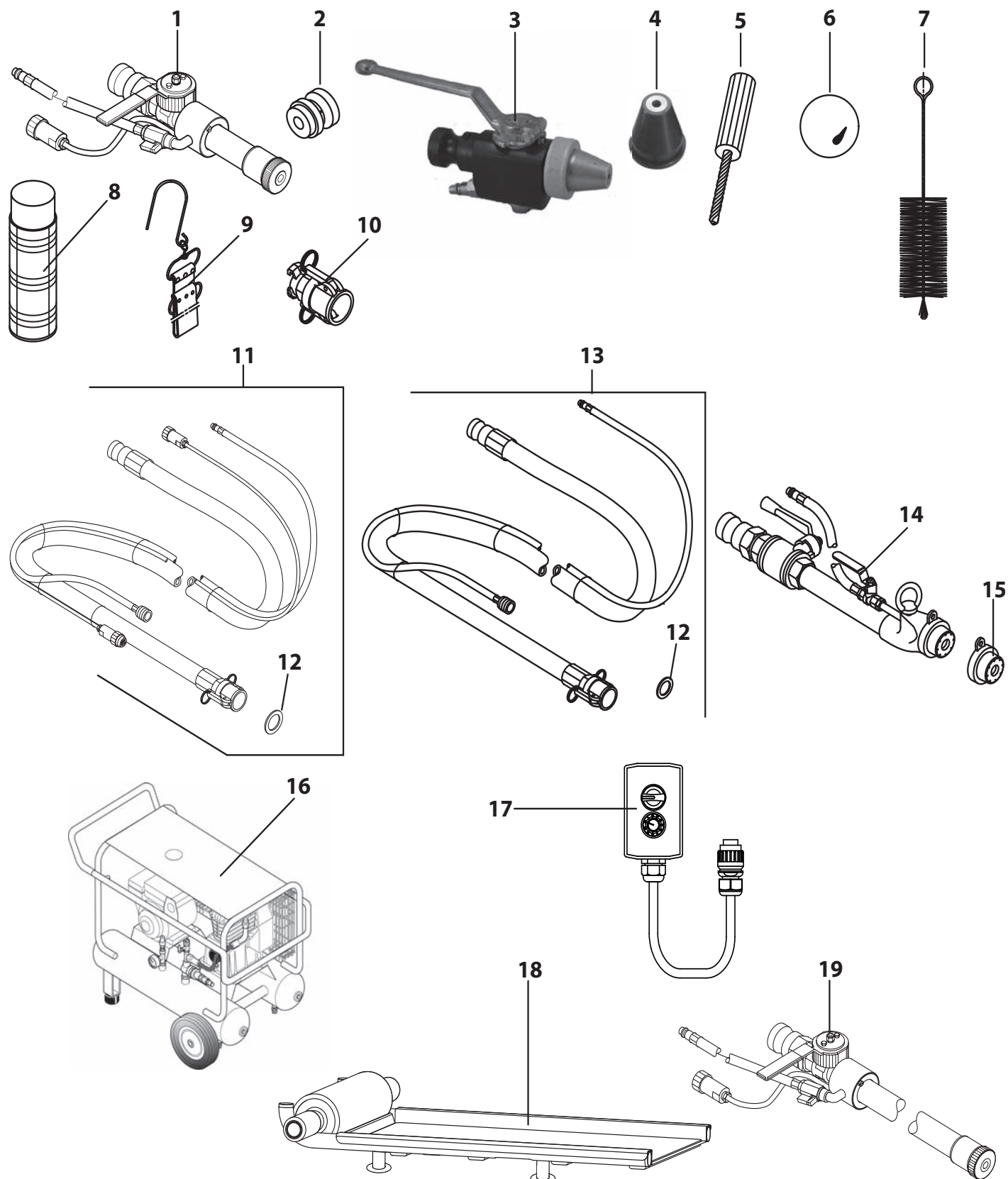
* Coller avec de la Loctite 243



14 ACCESSOIRES PLASTCOAT 830

N°.	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION	N°.	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0348 241	Lance de projection avec automatique		0348 912	Flexible à mortier DN 27 – 10 m, Raccordement V 27
2	Buses pour structure pour la lance de projection avec automatique 0348241 :			0348 946	Flexible à mortier DN 35 – 13,3 m, Raccordement V 27
	0268 779	Buse de structure de 4	12	0342 314	Joint d'étanchéité accouplement M 27
	0348 915	Buse de structure de 5	13	Flexible à mortier (flexible d'air compris) pour la lance de projection pneumatique 2310475	
	0268 780	Buse de structure de 6		0342 736	Flexible à mortier DN 19 – 10 m, Raccordement V 27 – M 27
	0348 916	Buse de structure de 7		0342 737	Flexible à mortier DN 27 – 10 m, Raccordement V 27 – M 27
	0268 781	Buse de structure de 8 (standard)		2316 304	Flexible à mortier DN 19 – 2 m, Raccordement V 27 – filet rond 32 x 1/8
	0348 917	Buse de structure de 9		2311 632	Flexible à mortier DN 25 – 10 m, Raccordement V 27 – M 27
	0268 782	Buse de structure de 10			
	0342 327	Buse de structure de 12	14	0342 912	Lance à crépissa 200 U
	0268 905	Jeu de buses pour structure 4, 6, 8, 10	15	0268 726	Jeu de buses à crépissage 14, 16, 18
3	2310 475	Lance de projection pneumatique	16	2311 921	Compresseur VKM 592, 230 V~, 50 Hz, Débit volumique d'aspiration 590 l/min
4	Buses pour structure pour la lance de projection pneumatique 2310475		17	2308 417	Télécommande
	2314 215	Buse de structure bleu (3mm)	18	2318 389	Support de sac avec rouleau de pressage
	2314 216	Buse de structure rouge (4mm)	19	0348 960	Lance pour plafonds
	2314 217	Buse de structure jaune (5mm)	20	2309 961	Câble de rallonge de la télécommande 15m (aucune illustration)
	2314 218	Buse de structure noir (6mm)	21	2311 692	Câble de commande pour la lance automatique d'injection 14 m (aucune illustration)
	2314 219	Buse de structure vert (7mm)	22	2312 136	Lubrifiant pour le flexible du mortier (colle pour papier-peint Metylan) 125g (aucune illustration)
	2315 346	Buse de structure (8mm)			
	2315 347	Buse de structure (10mm)			
	2315 348	Buse de structure (12mm)			
5	0342 916	Aiguille de nettoyage			
6	0342 330	Bille de nettoyage pour DN 19 mm			
	0342 331	Bille de nettoyage pour DN 25/27 mm			
7	0342 329	Ecouvillon pour le nettoyage intérieur de l'unité de sortie et de la lance de pulvérisation			
8	9992 824	Lubrifiant pour pompe 500 ml			
9	0342 215	Support de flexible			
10	0342 241	Adaptateur de nettoyage M 27 – GK			
	0348 948	Adaptateur de nettoyage M 35 – GK			
11	Flexible à mortier (flexible d'air et câble de commande compris) pour la lance de projection avec automatique 0348241				
	2317 758	Flexible à mortier DN 19 – 2 m, Raccordement V 27 – filet rond 32x1/8			
	0342 706	Flexible à mortier DN 19 – 10 m, Raccordement V 27			
	0348 930	Flexible à mortier DN 19 – 20 m, Raccordement V 27			

PlastCoat 830 Illustration des accessoires



CONTRÔLE DE LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En raison d'un règlement UE en vigueur depuis le 01.01.1990, le fabricant est uniquement responsable pour son produit si toutes les pièces proviennent du fabricant ou ont été approuvées par celui-ci, et si les appareils sont montés et utilisés correctement. En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (association professionnelle et inspection du travail) peuvent interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

DÉCLARATION DE GARANTIE

Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation. Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications · Imprimé en Allemagne

Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

Waarschuwing!

Mortelspuitmachines ontwikkelen een hoge spuitdruk.

	Let op, gevaar voor letsel!
①	Kom nooit met vingers of hand in de spuitstraal! Richt de spuitlans nooit op uzelf of andere personen! Bedekkingsmateriaal kan bijtend of irriterend zijn! Bescherm huid en ogen!
②	Voor iedere inbedrijfstelling moeten de volgende punten conform de gebruikshandleiding in acht worden genomen: 1. Neem de toegestane drukken in acht. 2. Controleer alle koppelingen op lektheid.
③	De aanwijzingen voor regelmatige reiniging en onderhoud van de mortelspuitmachine moeten exact worden aangehouden. Voor alle werkzaamheden aan de mortelspuitmachine en bij iedere werkonderbreking moeten de volgende punten in acht worden genomen: 1. Neem de uithardtijd van het bedekkingsmateriaal in acht. 2. Laat de druk af van spuitlans en mortelslang. 3. Schakel de zuigpomp uit.

Let op veiligheid!

Inhoudsopgave

1	VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN	96	7	ALGEMENE AANWIJZINGEN VOOR TOEPASSINGEN	110
2	INLEIDING TOT HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 830	98	7.1	Spuittechniek	110
2.1	Werkings van de mortelspuitmachine PlastCoat 830	98	8	BUITEN BEDRIJF STELLEN EN REINIGEN	110
2.2	Verwerkbare bedekkingsmaterialen	98	8.1	Mortelslang reinigen	110
3	TECHNISCHE GEGEVENS	98	8.2	Reiniging van het apparaat en stator vervangen	110
4	OVERZICHT PLASTCOAT 830	99	8.3	Spuitlans reinigen	112
4.1	Bedieningselementen en weergaven op het apparaat	100	9	ONDERHOUD	112
4.2	Aandrijving	101	9.1	Mechanisch onderhoud	112
4.3	Compressor (accessoire)	101	9.2	Elektrisch onderhoud	112
4.4	Mortelslang voor pneumatische spuitlans	101	9.3	Lange periode van niet-gebruik	112
4.5	Pneumatische spuitlans	102	9.4	Vervangen rotor	112
4.6	Mortelslang voor automatische spuitlans	102	10	VERHELPEN VAN STORINGEN	113
4.7	Automatische spuitlans	102	11	ONDERDELENLIJST PLASTCOAT 830	116
5	TRANSPORT	103	12	ONDERDELENLIJST AUTOMATISCHE SPUITLANS	118
5.1	Verrijden	103	13	ONDERDELENLIJST PNEUMATISCHE SPUITLANS	119
5.2	Kraantransport	103	14	ACCESSOIRES PLASTCOAT 830	120
5.3	Transport in een voertuig	103		Inspectie van de mortelspuitmachine	122
6	INBEDRIJFSTELLING	103		Aanwijzing voor afvoer	122
6.1	Plaatsing	103		Belangrijke aanwijzing m.b.t. productaansprakelijkheid	122
6.1.1	Aansluiting op het stroomnet/ Verlengkabel	103		Garantieverklaring	122
6.2	Eerste inbedrijfstelling	103		CE-verklaring	124
6.2.1	Leveringsomvang	103		Europa – servicenetwerk	128
6.2.2	Montage	104			
6.2.3	Montage zakopleg (accessoire)	104			
6.3	Mortelslang aansluiten	105			
6.4	Compressor (accessoire)	105			
6.5	Spuitlans aansluiten	105			
6.6	Afstandsbediening (accessoire)	106			
6.6.1	Montage afstandsbediening	106			
6.7	Mortelspuitmachine voorbereiden	107			
6.7.1	Vullen van het reservoir met een zakoplegn	108			
6.8	Beginnen met spuiten	109			
6.9	Het spuiten beëindigen	109			

1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

Veiligheidstechnische eisen voor morteltransportmachines zijn onder andere geregeld in:

- a) **Duitse Arbo-voorschriften "Preventieprincipes"** (BetrSichV, BGV A1) **inclusief de toelichtingen en concretisering van de BGR A1'**
- b) **BG 183, regel van de Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft' (bedrijfsorganisatie bouwnijverheid), morteltransport- en mortelspuitmachines**
- c) **DIN EN 12001: 2004-05, Machines voor het transport, het spuiten en verwerking van beton en specie - Veiligheidseisen; Duitse versie EN 12001:2003**

Voor een veilige omgang met mortelspuitmachines moeten met name de volgende aanwijzingen in acht worden genomen:

Gebruik van de mortelspuitmachine

De mortelspuitmachine PlastCoat 830 is uitsluitend bedoeld voor het verwerken van de op pagina 98 beschreven bedekkingsmaterialen. **Elk ander gebruik is niet toegestaan.** Tot correct gebruik behoort ook het in acht nemen van de gebruikshandleiding en het opvolgen van de inspectie- en onderhoudsvoorschriften. Zorg dat de gebruikshandleiding altijd onder handbereik is op de plaats waar de mortelspuitmachine wordt gebruikt.

De mortelspuitmachine PlastCoat 830 mag uitsluitend met drukmeter worden gebruikt. Uitsluitend de door de fabrikant voorgeschreven mortelslang mag worden gebruikt.

Gebruik uitsluitend gemarkeerde mortelslangen die geschikt zijn voor tenminste 40 bar bedrijfsdruk.

Persoonlijke beschermingsmiddelen

Ter bescherming van ogen, huis en ademwegen: **gebruik veiligheidsbril, beschermende kleding, handschoenen, evt. beschermende huidcrème en ademhalingsapparatuur.** Koppel de mortelslang niet af zolang deze onder druk staat. Let op de drukmeter! Draag een veiligheidsbril! Richt de spuitlans niet op personen!

Ter bescherming van de oren: **gebruik gehoorbescherming.** Tijdens het transport van de machine en tijdens het werken met de machine veiligheidsschoenen dragen.

Personen die niet voor de plaatsing, montage of bediening van de machine nodig zijn, dienen uit de buurt van de machine te blijven.

De PC 830 is voor noodgevallen met een NOODSTOP-schakelaar uitgerust.

Adembeschermingsmaskers

Stel de verwerker een adembeschermingsmasker ter beschikking ter bescherming tegen mineraal stof. Zie de Duitse brancheregels "Regels voor gebruik van adembeschermings-toestellen" (BGR 190) en de Duitse branchevoorschriften "Verwerken van bedekkingsmaterialen" (BGV D25).

Aansluiting op het lichtnet mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt b.v. via een bouwstroomverdeelkast met een aardlekbeveiliging van ≤ 30 mA.

Voorkom vervuiling van de aansluiting voor de afstandsbediening van de besturingseenheid.



Gevaar voor verwondingen door uittredend materiaal.

Vóór elk inschakelen controleren of de materiaalkraan op de spuitlans gesloten is.

Materiaalkraan bij elke werkonderbreking sluiten.



Nooit de mortelspuitmachine gebruiken bij openliggende rotor of bij verwijderd reservoir.

Steek uw handen niet in de rotor als deze draait. Gevaar voor beknelling.

Voorzichtig met lange haren. Werk uitsluitend met nauw aansluitende kleding.

Geen voorwerpen of lichaamsdelen door het beschermende traliewerk steken.

Klemgevaar bij het inklappen van de handgrepen, de montage van de pompeenheid en het aansluiten van de mortelslang.

Reiniging en onderhoud

Mortelslang nooit onder druk loskoppelen of machine onder druk demonteren. Let op de druk op de manometer.

Tijdens onderhoudswerkzaamheden mortelspuitmachine altijd uitschakelen, stekker uit het contact trekken en tegen per ongeluk opnieuw erin steken borgen.

Spuit motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet af met een waterslang, hogedruk- of stoomreiniger. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.

Elektrische uitrusting

Werkzaamheden aan de elektrische uitrusting van de mortelspuitmachine mogen uitsluitend door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon worden uitgevoerd. De elektrische uitrusting moet periodiek worden gecontroleerd. Verhelp gebreken zoals losse verbindingen of oververhitte leidingen direct.

Houd de sticker op de mortelspuitmachine schoon en leesbaar.

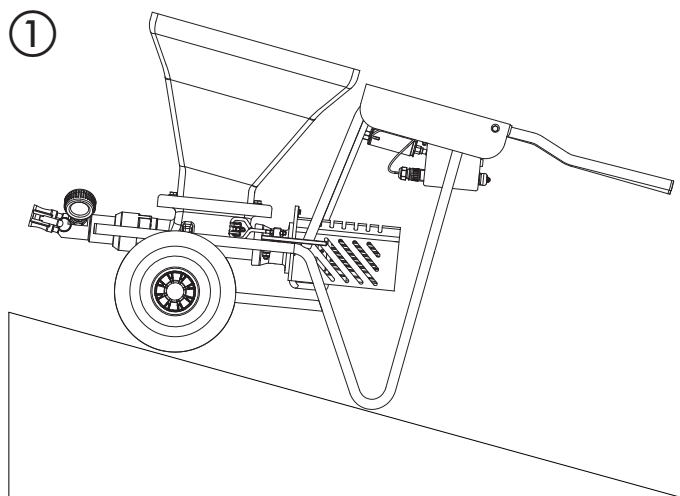


Bij elke door de machine veroorzaakte stilstand of na een stroomonderbreking moet de keuzeschakelaar meteen in de stand "A" worden gezet om te voorkomen dat de machine per ongeluk weer gaat draaien. Er bestaat gevaar voor letsel.

Plaatsing op een oneffen ondergrond

De mortelspuitmachine moet opgesteld worden zoals in de afbeelding getoond om een wegglijden te voorkomen.

①



2 INLEIDING TOT HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 830

De mortelspuitmachine PlastCoat 830 is ontworpen voor gebruik resp. verwerking van gebruiksklaar gemengde minerale bedekkingsmaterialen.

De machine is niet ontworpen voor het gebruik als reinigingsapparaat.

2.1 WERKING VAN DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 830

Toevoer van het bedekkingsmateriaal geschiedt via het reservoir. De voedingsschroef transporteert het bedekkingsmateriaal naar de excenter-schroefpomp. Deze pomp bouwt de voor het transport door de mortelslang vereiste druk op. Bij de spuitlans wordt de voor de verstuiving vereiste perslucht aangevoerd. Via de elektrische besturing is de mortelspuitmachine in- en uitschakelbaar of kan ook de transporthoeveelheid worden geregeld.

Met de traploos regelbare transporthoeveelheid van het bedekkingsmateriaal kan een zacht en gelijkmatig spuitresultaat worden bereikt.

2.2 VERWERKBARE BEDEKKINGSMATERIALEN

- Hechtmortel voor gevelisolatiesystemen (minerale en kunstharssystemen)
- Kunstharspleister tot korrelgrootte 3 mm
- Silicaatpleister tot K 3
- Siliconenharspleister tot K 3
- Minerale afwerkpleister tot K 3
- Lichte pleister tot K 3
- Krabpleister tot K 3
- Isolerende mortels
- Renovatiepleister
- Coating voor cellenbeton
- Kwartshoudende structuurverf
- Dakcoatings
- Brandvertragende coatings
- Minerale vochtwerende mortels
- Bitumenemulsies
- Wapeningsmortel
- Vloeibare rauhfaser
- Kozijningietmortel
- Kunsthars pleistergrond
- Hechtgrond
- Vullende verf, ook vezelhoudend
- Elastische coatings
- Kunstharsgebonden geluidabsorberende pleister
- Kunstharsgebonden plamuur

Alle bedekkingsmaterialen moeten geschikt zijn voor mechanische verwerking. Zie het productdatablad van het te verwerken bedekkingsmateriaal.

Andere bedekkingsmaterialen mogen uitsluitend worden gebruikt na overleg met de fabrikant of de afdeling Toepassings-technologie van WAGNER.

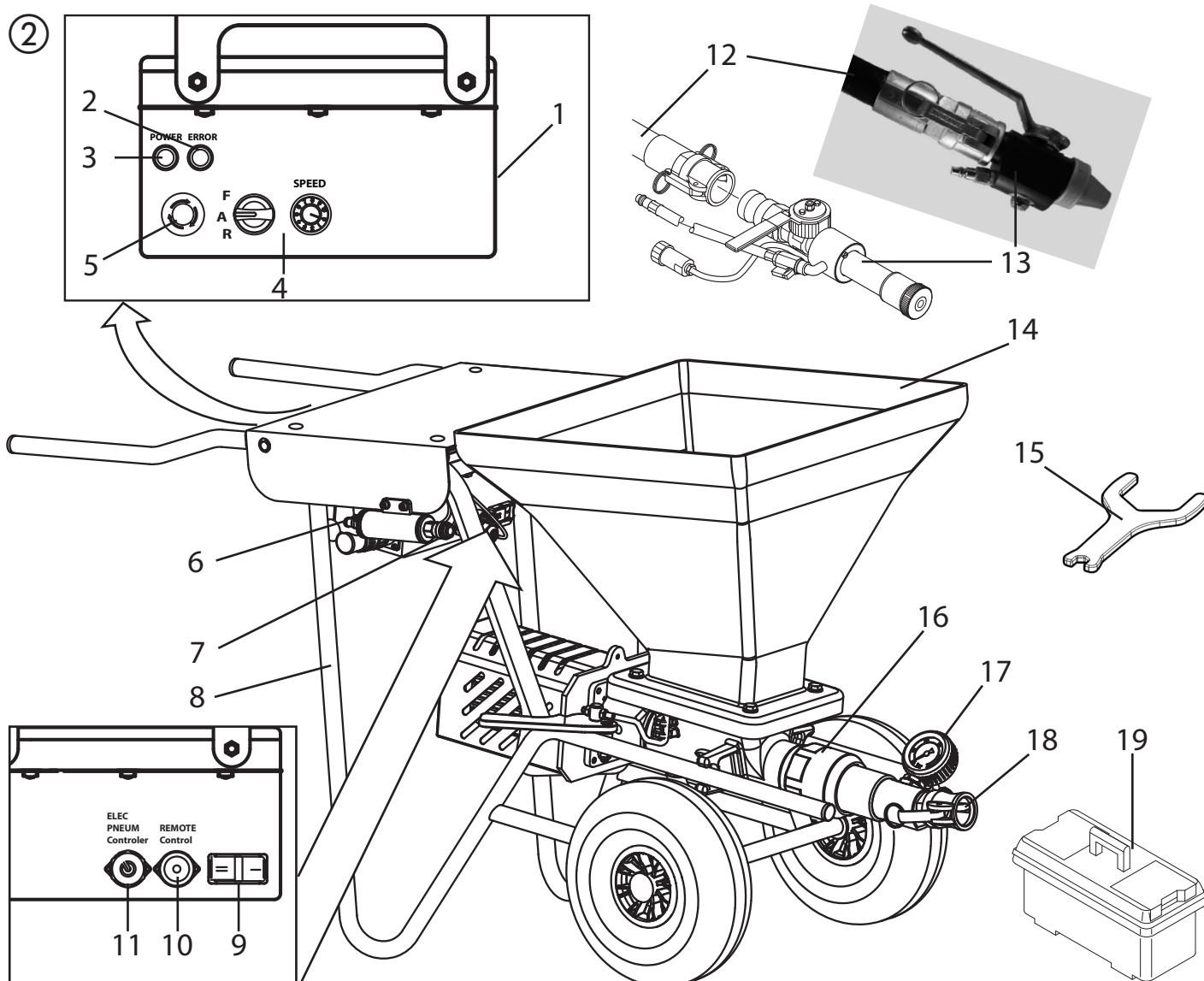
3 TECHNISCHE GEGEVENS

	PlastCoat 830
Spanning:	230 V~, 50Hz
Zekering:	16 A traag
Aansluitkabel:	5 m lang, 3 x 1,5 mm ²
Motorvermogen P ₁ :	1,8 kW
Max. transporthoeveelheid (water):	12 l/min
Max. bedrijfsdruk:	40 bar
Max. korrelgrootte:	3 mm
Afmetingen l x b x h:	1100 x 550 x 820 mm
Inhoud reservoir:	45 liter
Gewicht:	52 kg
Max. bandenspanning:	2,5 bar
Beschermingsklasse:	IP 55
Max. geluidsdruk niveau:	70 dB (A)*
Verstuiverluchtaansluiting:	snelkoppeling DN 7,2mm
Max. verstuiverluchtdruk:	10 bar
Benodigde hoeveelheid perslucht tenminste:	280 l/min
Max. mortelslanglengte:	30 m (en 2,5 m Slang-zwepen)
Max. transporthoogte:	20 m

* Meetlocatie: op 1 m afstand naast van het apparaat en op 1,60 m boven een akoestisch harde ondergrond.

4 OVERZICHT PLASTCOAT 830

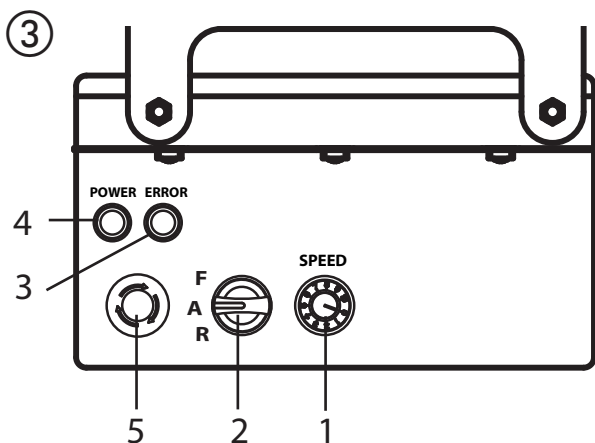
- | | |
|---|---|
| 1 Besturingseenheid | 2 Controlelampje rood (geeft aan dat er een storing optreedt) |
| 3 Bedrijfslampje groen (geeft aan dat er netspanning aanwezig is) | 4 Bedieningsveld met keuzeschakelaar voor de gebruiksmodus - en transporthoeveelheidsregelaar |
| 5 NOODSTOP-schakelaar | 6 Aansluiting luchtslang compressor (alleen pneumatische versie) |
| 7 Aansluiting luchtslang spuitlans (alleen pneumatische versie) | 8 Basisframe met wielen |
| 9 Schakelaar voor het activeren van de afstandsbediening | 10 Aansluiting afstandsbediening |
| 11 Aansluiting externe controller | 12 Mortelslang met luchtslang compleet |
| 13 Spuitlans | 14 Reservoir |
| 15 Speciale sleutel | 16 Pompeenheid met inwendige schroefpomp |
| 17 Drukmeter | 18 Koppeling voor mortelslang |
| 19 Gereedschapsbox | |



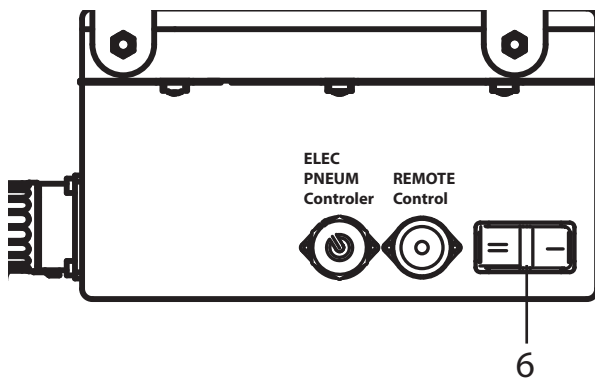
OVERZICHT

4.1 BEDIENINGSELEMENTEN EN WEERGAVEN OP HET APPARAAT

- 1 Regelaar transporthoeveelheid 0-10
- 2 Keuzeschakelaar voor de gebruiksmodus
- 3 Controlelampje (Error)
- 4 Bedrijfslampje (Power)
- 5 NOODSTOP-schakelaar
- 6 Schakelaar voor het activeren van de afstandsbediening



Achteraanzicht



Met regelaar (afb. 3, 1) kan de transporthoeveelheid van 0-10 traploos worden geregeld.

	Met de apart verkrijgbare afstandsbediening (art.nr. 2308 417) kan de transporthoeveelheid van de pomp makkelijk vanaf de spuitlans worden bediend.
--	--

Met de keuzeschakelaar (afb. 3, 2) kunt u kiezen uit de volgende modi:

F A R	Positie "A" = automatisch basisinstelling voor de besturing met een automatische spuitlans, een pneumatische spuitlans of afstandsbediening
F A R	Positie "F" = handmatige inschakeling Schakelt de mortelspuitmachine in. Deze instelling is nodig voor: • De demontage van de pompeenheid Bij het gebruik van de pneumatische lans is deze instelling aanvullend nodig voor: • Het voorspoelen van de mortelslang ter verbetering van het glijvermogen van het materiaal • De reiniging
F A R	Positie "R" = achteruit (moet vastgehouden worden). Deze instelling is nodig voor: • De drukontlasting van de mortelslang • De montage van de pompeenheid

Gedetailleerde uitleg van het gebruik van de keuzeschakelaar:

Als de keuzeschakelaar in de positie "A" staat, dan kan de PC830 met de materiaalkraan op de automatische of pneumatische spuitlans in- en uitgeschakeld worden.

In een situatie waarin er geen spuitlans gemonteerd is (bijv.: montage/demontage van de pompeenheid), wordt de machine met de schakelpositie "F" ingeschakeld en met de positie "A" uitgeschakeld.

Aangezien voor het reinigen van de mortelslang de luchttoevoer door de compressor moet worden uitgeschakeld, werkt bij de pneumatische lans de besturing via de materiaalkraan niet. Daarom moet het inschakelen in dit geval ook met de positie "F" plaatsvinden.

	Belangrijk: De besturing via de keuzeschakelaar en de materiaalkraan zijn gelijkwaardig. Er kan te allen tijde vanuit de positie "A" (besturing door materiaalkraan) naar "F" omgeschakeld worden. Apparaat daarom uitsluitend alleen bedienen.
--	--

Het bedrijfslampje (groen, afb. 3, 4) geeft aan dat er spanning is aangesloten en het apparaat klaar voor gebruik is. Controlelampje (rood, afb. 3, 3) geeft aan dat er een storing optreedt. Gedetailleerde informatie over de aard van deze storing zie paragraaf „Verhelpen van storingen” op pagina 113.

Met de schakelaar (afb. 3, 6) kan tussen interne en externe controle worden omgeschakeld. In de positie „I“ wordt de PC830 met het ingebouwde bedieningspaneel gestuurd. In de positie „II“ gebeurt de besturing met de afstandsbediening.



Staat de keuzeschakelaar op „F“ als u de stekker in het stopcontact steekt, dan schakelt het apparaat niet in.
Keuzeschakelaar even op „A“ en dan weer op „F“ zetten om het apparaat in te schakelen.

NOODSTOP-schakelaar

Door indrukken van de NOODSTOP-schakelaar wordt de PC830 direct uitgeschakeld.

Om de NOODSTOP-schakelaar weer te ontgrendelen, moet deze worden gedraaid. De machine blijft na het ontgrendelen verder uitgeschakeld. Om de machine weer in te schakelen, moet de keuzeschakelaar kort op „A“ en aansluitend op „F“ worden gezet.

4.2 AANDRIJVING

Bij overbelasting schakelt de aandrijving van de mortelspuitmachine automatisch uit (rode controlelampje brandt).

Keuzeschakelaar (afb. 3, 2) op „A“ zetten en stekker uit het stopcontact trekken. Transporthoeveelheidsregelaar (afb. 3, 1) op „0“ zetten.

Circa 5 minuten wachten, dan de stekker van de mortelspuitmachine weer in het stopcontact steken en inschakelen. Gewenste transporthoeveelheid instellen.



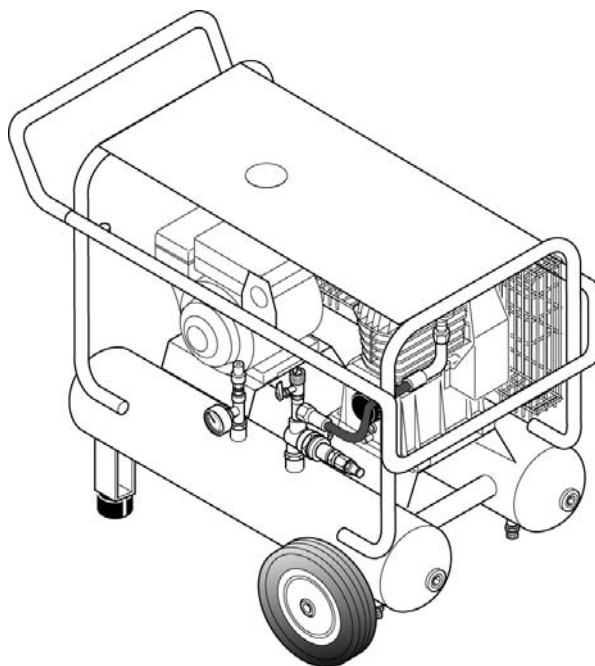
De aandrijfeenheid warmt zich tijdens het bedrijf op. Dit is normaal en geen teken voor een foutieve functie.

4.3 COMPRESSOR (ACCESSOIRE)

VKM 592 aanzuigvolume 590 l/min

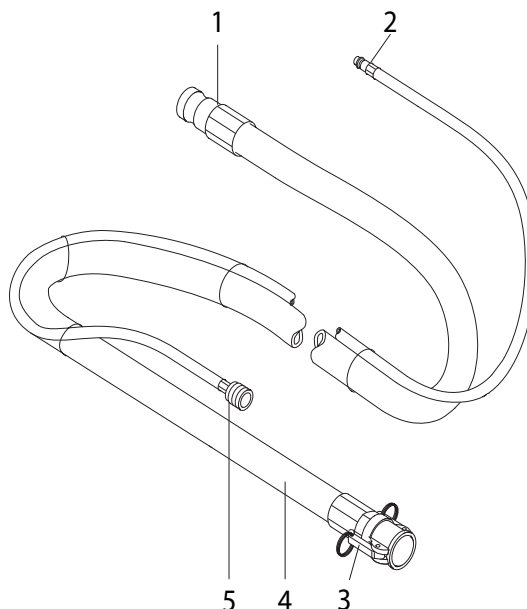
Aanwijzing:

Gebruik de compressor uitsluitend conform de meegeleverde gebruikshandleiding.



4.4 MORTELSLANG VOOR PNEUMATISCHE SPUITLANS

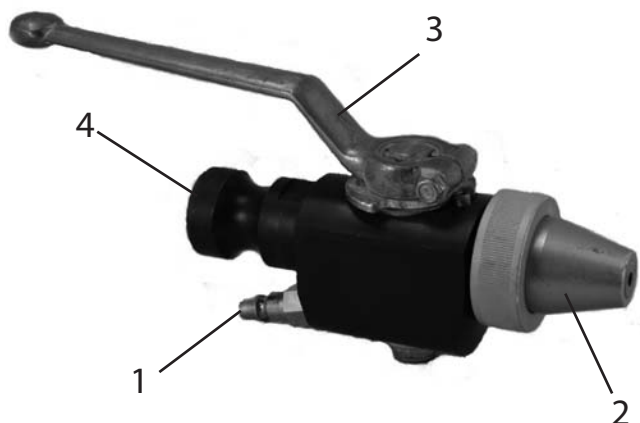
- 1 Materiaalaansluiting, mortelspuitmachine
- 2 Verstuiverluchtaansluiting, persluchttoevoer
- 3 Materiaalaansluiting, spuitlans
- 4 Mortelslang
- 5 Verstuiverluchtaansluiting, spuitlans



OVERZICHT

4.5 PNEUMATISCHE SPUITLANS

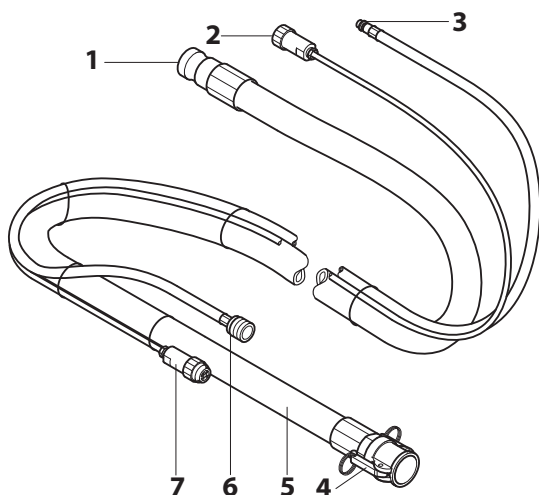
- 1 Verstuiverluchtaansluiting
- 2 Structuurspuitkop
- 3 Gecombineerde materiaal- en luchtkraan
Open: materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans
Gesloten: materiaalkraan wijst naar achteren
- 4 Materiaalaansluiting



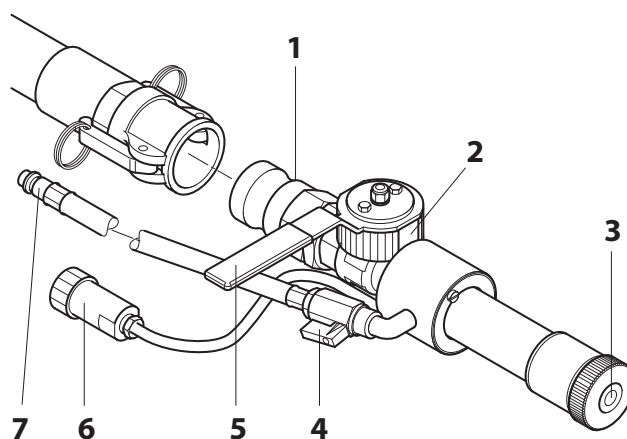
In de spuitlans kunnen verschillende structuurspuitkoppen worden aangebracht. De spuitkopmaat is afhankelijk van de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het gewenste spuitresultaat.

4.6 MORTELSLANG VOOR AUTOMATISCHE SPUITLANS

- 1 Materiaalaansluiting, mortelspuitmachine
- 2 Stuurkabelaansluiting / controller
- 3 Verstuiverluchtaansluiting, persluchttoevoer
- 4 Materiaalaansluiting, spuitlans
- 5 Mortelslang
- 6 Verstuiverluchtaansluiting, spuitlans
- 7 Stuurkabelaansluiting/automatische spuitlans

**4.7 AUTOMATISCHE SPUITLANS**

- 1 Materiaalaansluiting
- 2 Schakelhuls, in- en uitschakelen van de mortelspuitmachine via stuurkabel
- 3 Structuurspuitkop
- 4 Luchtkraan
- 5 Materiaalkraan
Open: materiaalkraan wijst naar achteren
Gesloten: materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans
- 6 Stuurkabelaansluiting
- 7 Verstuiverluchtaansluiting

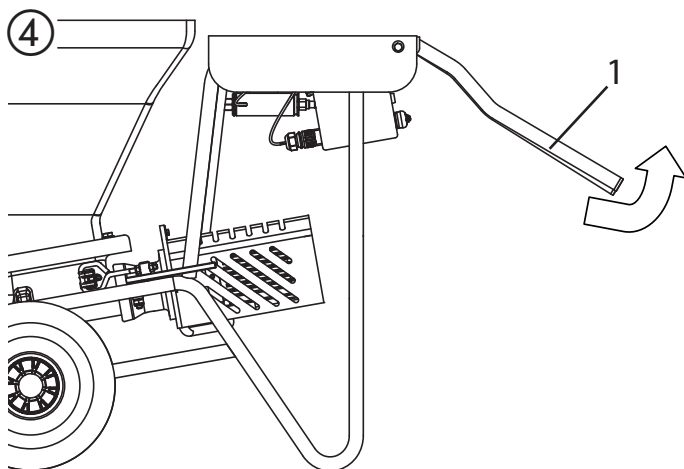


In de spuitlans kunnen verschillende structuurspuitkoppen worden aangebracht. De spuitkopmaat is afhankelijk van de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het gewenste spuitresultaat.

5 TRANSPORT

5.1 VERRIJDEN

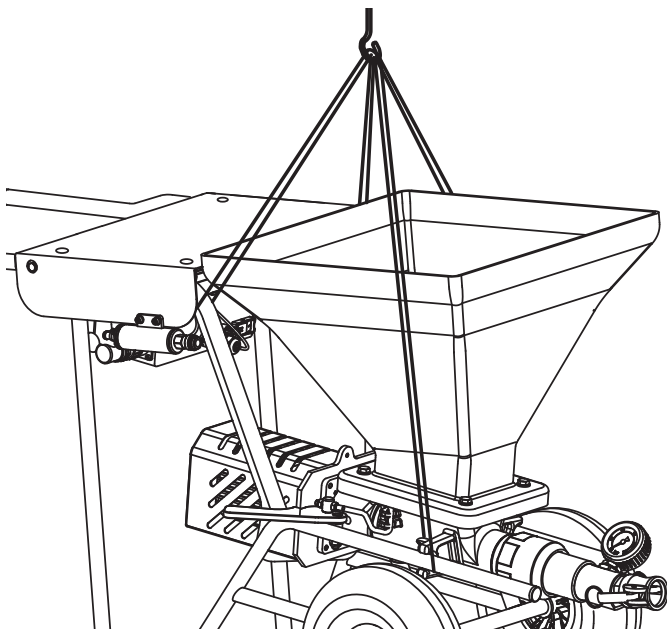
Netkabel oprollen en slang verwijderen.
Handgrepen (afb. 4, 1) naar boven klappen.
PC 830 aan de handgrepen optillen om deze gemakkelijk met de hand te kunnen trekken of schuiven.
Voor het inklappen van de handgrepen deze draaien en naar beneden drukken.



Apparaat op trappen uitsluitend met twee personen dragen.

5.2 KRAANTRANSPORT

Aanhangpunten voor de banden of kabels (geen draadkabels) zie afbeelding.



5.3 TRANSPORT IN EEN VOERTUIG

Zet het apparaat met geschikte bevestigingsmiddelen vast.



Om het uittreden van materiaalresten uit de machine te voorkomen, het apparaat van tevoren reinigen of de pleisterkoppeling sluiten.

6 INBEDRIJFSTELLING

6.1 PLAATSING

De mortelspuitmachine moet op een vlakke ondergrond staan, om weggrollen te voorkomen.

6.1.1 AANSLUITING OP HET STROOMNET/ VERLENGKABEL

Aansluiting op het lichtnet mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt b.v. via een bouwstroomverdeelkast met een aardlekbeveiliging van ≤ 30 mA.



Leg de aansluitkabel zo neer dat deze geen struikelgevaar oplevert.

Bescherm deze tegen beschadigingen, b.v. door eroverheen rijden.



Kabeldiameter tenminste $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$. Verlengkabel helemaal afrollen. Controleer dat stekker en contrastekker niet zijn beschadigd.

- Controleer voor aansluiting op het lichtnet dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje.

6.2 EERSTE INBEDRIJFSTELLING

6.2.1 LEVERINGSOMVANG

De machine wordt door de fabrikant in de volgende losse componenten geleverd:

- Basisapparaat compleet bestaand uit aandrijfeenheid, regelenheid, reservoir en transportonderstel met wielen.
- Stator
- Gereedschap: speciale sleutel
- Slangenpakket
- Spuitlans
- Pompglijmiddel

6.2.2 MONTAGE (AFB. 5)

Spanhefboom (1) naar voor schuiven om de vergrendeling los te maken.

Haak (2) uithangen en naar opzij wegklappen.

Pompeenheid (3) op het reservoir van de rotor (4) eraf trekken.

Wartelmoer (5) op de pompeenheid (3) met de meegeleverde speciale sleutel losmaken om de pompeenheid van de pompbuis (6) te scheiden.

Daarna stator (7) met een geschikt pompglijmiddel inspuiten. Stator (7) zo in de pompbuis (6) plaatsen, dat de pen in de grootste uitsparing zit.

Pompbuis met de speciale sleutel weer op pompeenheid (3) schroeven.

Rotor (4) met een geschikt pompglijmiddel (best.nr. 9992 824) inspuiten.

Keuzeschakelaar (8) op "A" en transporthoeveelheidsregelaar (9) op „0“ zetten.

Stekker op het stroomnet aansluiten.

Bedrijfslampje (10) geeft aan dat het apparaat bedrijfsklaar is.



Afstandsbediening en externe besturingen uittrekken. Pompeenheid mag alleen gemonteerd worden door de persoon die ook de machine bestuurt. Gebruik de mortelspuitmachine nooit met een openliggende rotor. Steek uw handen niet in de rotor als deze draait. Gevaar voor beknelling. Voorzichtig met lange haren. Werk uitsluitend met nauw aansluitende kleding.

Pompeenheid (3) in de geleiderail zetten en via de rotor (4) schuiven.

Pompeenheid op het reservoir vasthouden.

Transporthoeveelheidsregelaar (9) op 1 of 2 zetten.

Keuzeschakelaar (8) op "R" zetten en zo houden, om de pomp achterwaarts te laten draaien. De pompeenheid wordt door de rotor automatisch naar boven getrokken.

Zodra de pompeenheid zich in de eindpositie bevindt, de keuzeschakelaar (8) loslaten.

De beide haken (2) in de pompeenheid inhangen en de spanhefboom (1) tot aan de aanslag naar boven trekken om de pompeenheid te fixeren.

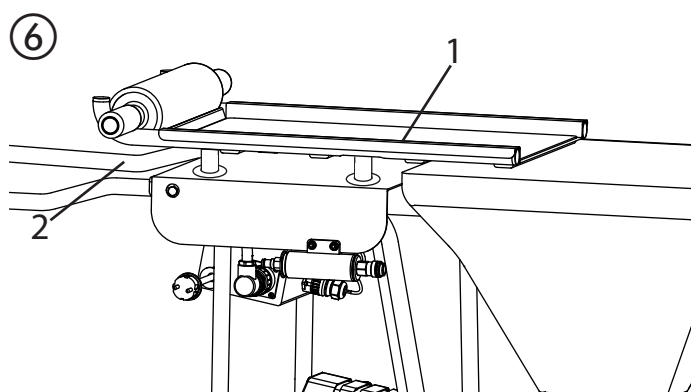
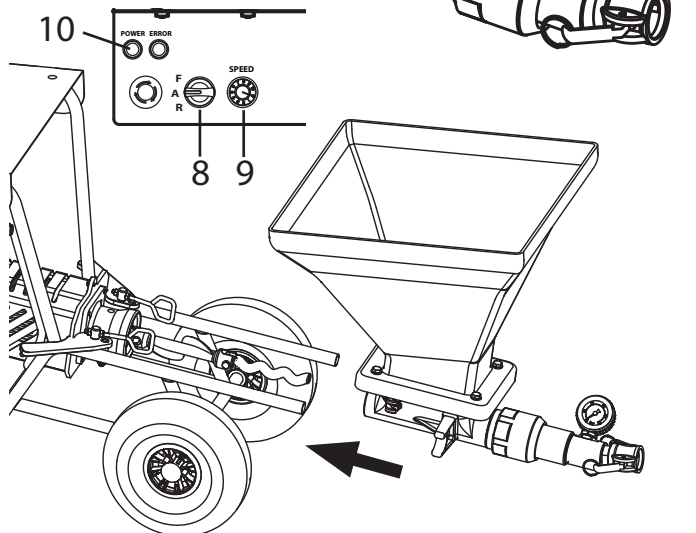
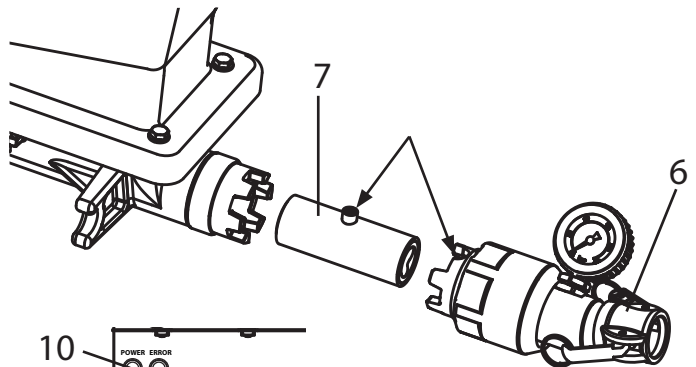
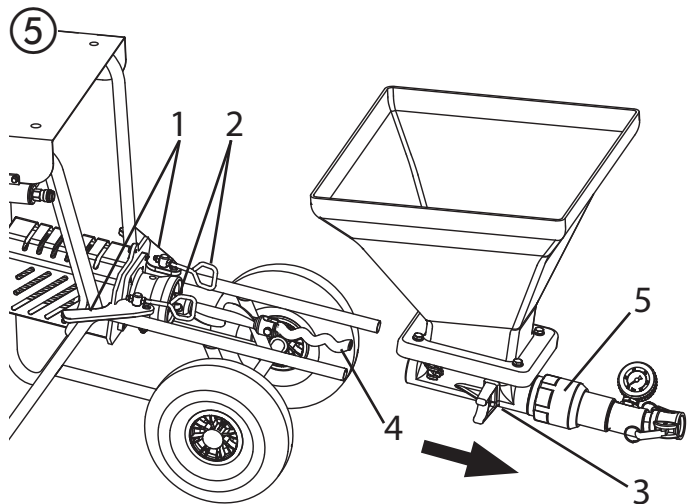


Na de montage van de pompeenheid, wartelmoer (5) op de pompeenheid met de speciale sleutel vasttrekken. Daarbij is het aan te bevelen, om de machine langzaam te laten draaien (keuzeschakelaar op "F").

6.2.3 MONTAGE ZAKOPLEG (ACCESSOIRE)

Zakopleg (afb. 6, 1) in de boringen aan de bovenkant van de PC830 plaatsen.

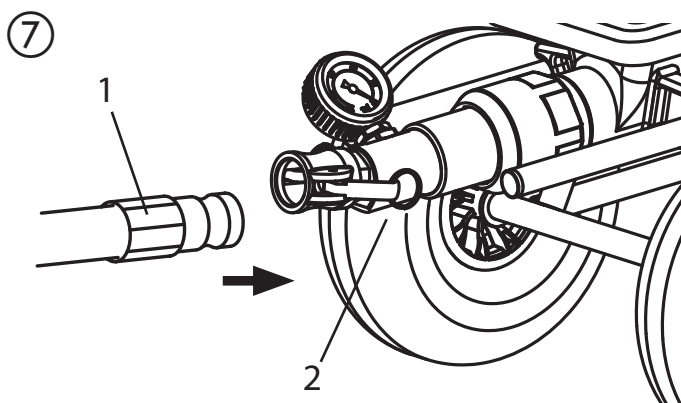
Met de 4 zeskantschroeven van onder vastschroeven.



AUTOMATISCHE SPUITLANS

6.3 MORTELSLANG AANSLUITEN

- Controleer dat de pompeenheid goed vast zit.
- Sluit de spuitlans (afb. 7, 1) aan en borg deze met de klemhendels (afb. 7, 2).
- Sluit de verstuiverluchtaansluiting van de mortelslang aan op een persluchttoevoer, b.v. de compressor (accessoire).



6.4 COMPRESSOR (ACCESSOIRE)

Plaats de compressor op een veilige plaats naast de mortel-spuitmachine en sluit deze aan op het lichtnet.

Aanwijzing:

Gebruik de compressor uitsluitend conform de meegeleverde gebruikshandleiding.

6.5 SPUITLANS AANSLUITEN (AFB. 10)

- Monteer de structuurspuitkop (1) met de conus in de richting van de spuitkop in de spuitlans.

De spuitkopmaat moet tenminste drie keer de korrelgrootte bedragen,

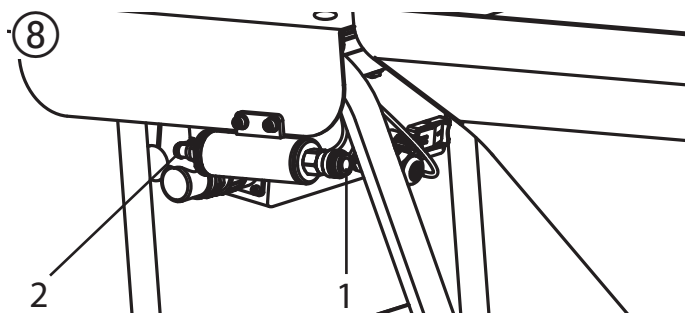
**b.v. korrelgrootte kunstharspleister -> 3 mm
 spuitkopmaat -> 10 mm**

- Sluit de spuitlans (2) aan en borg deze met de klemhendels (3).
- Sluit de materiaalkraan (4). (Materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans).
- Koppelsstekker (5) voor afstandsbediening op stuurkabel van de mortelslang vastschroeven.
- Koppel de verstuiverluchtaansluiting (6) aan de luchtslang van de mortelslang.
- Stuurkabel van de mortelslang op de aansluiting van de pomp aansluiten. (afb. 11)
- Keuzeschakelaar op "A" zetten.

PNEUMATISCHE SPUITLANS

6.3. MORTELSLANG AANSLUITEN

- Controleer dat de pompeenheid goed vast zit.
- Mortelslang (afb. 7, 1) met verloopstuk aansluiten en met spanhendels (afb. 7, 2) borgen.
- Verstuiverluchtaansluiting op de mortelslang op de voorste aansluiting (afb. 8,1) en luchtslang van de compressor (accessoire) op de achterste aansluiting (afb. 8,2) aansluiten.



6.4 COMPRESSOR (ACCESSOIRE)

Plaats de compressor op een veilige plaats naast de mortel-spuitmachine en sluit deze aan op het lichtnet.

Aanwijzing:

Gebruik de compressor uitsluitend conform de meegeleverde gebruikshandleiding.

6.5 SPUITLANS AANSLUITEN (AFB. 12)

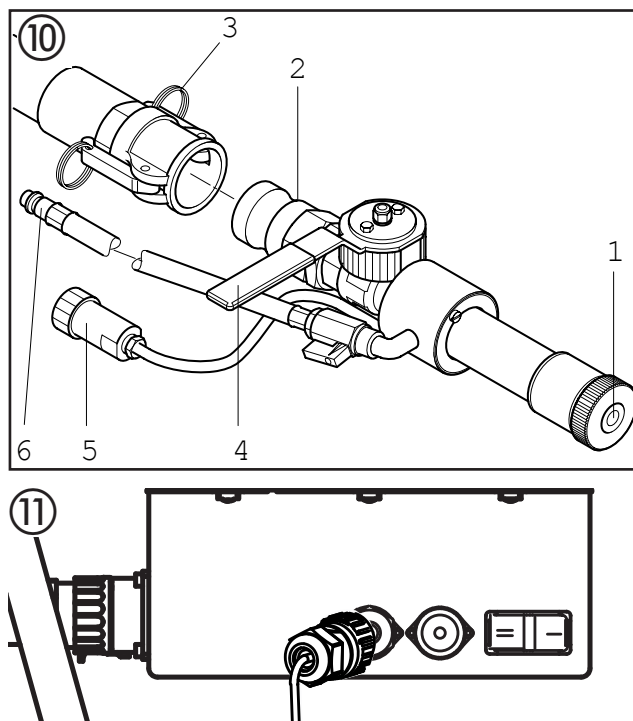
- Kies de voor het materiaal geschikte spuitkop uit:

Soort materiaal	Spuitkop
Fijne korrel	3 mm (blauw) 4 mm (rood) 5 mm (geel)
Grove korrel	6 mm (zwart) 7 mm (groen) 8 mm 10 mm 12 mm

De spuitkopmaat moet tenminste drie keer de korrelgrootte bedragen,

**b.v. korrelgrootte kunstharspleister -> 3 mm
 spuitkopmaat -> 10 mm**

- Spuitkop (1) voor in de spuitlans (2) zetten en met ring (3) vastdraaien.
- Spuitlans met verloopstuk (4) op de mortelslang (5) aanbrengen en met de spanhendels (6) borgen.
- Materiaalkraan (7) sluiten (wijst naar achteren)
- Verstuiverluchtaansluiting (8) op luchtslang van de mortelslang koppelen.
- Keuzeschakelaar op "A" zetten.

AUTOMATISCHE SPUITLANS**6.6 AFSTANDSBEDIENING (ACCESSOIRE/ WORDT NIET MEEGELEVERD)**

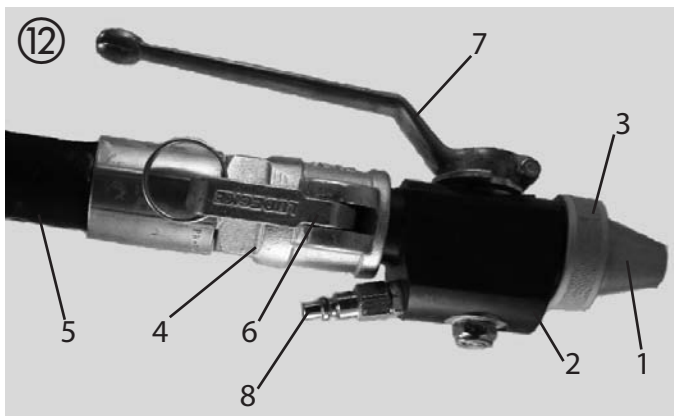
Met de afstandsbediening kunnen de gebruiksmodus (afb. 13, 1) en de transporthoeveelheid (afb. 13, 2) ingesteld worden zonder naar het apparaat te hoeven gaan.

De afstandsbediening kan met een kabelbinder op de spuitlans bevestigd worden.

6.6.1 MONTAGE AFSTANDSBEDIENING

- Controleer dat de keuzeschakelaar (afb. 15, 2) op "A" staat en de stekker uit het stopcontact getrokken is.
- Sluit de aansluitkabel (afb. 14, 1) op de aansluiting (afb. 14,2) aan.
- Stekker op het stroomnet aansluiten.
- Zet de schakelaar (afb. 14, 3) op „II“, om de afstandsbediening te activeren.

	Als de aansluitkabel uit de pomp getrokken, dan schakelt de pomp automatisch uit.
--	--

PNEUMATISCHE SPUITLANS**6.6 AFSTANDSBEDIENING (ACCESSOIRE/ WORDT NIET MEEGELEVERD)**

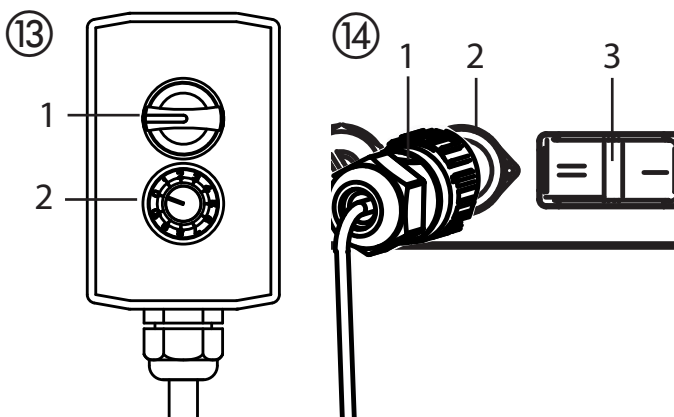
Met de afstandsbediening kunnen de gebruiksmodus (afb. 13, 1) en de transporthoeveelheid (afb. 13, 2) ingesteld worden zonder naar het apparaat te hoeven gaan.

De afstandsbediening kan met een kabelbinder op de spuitlans bevestigd worden.

6.6.1 MONTAGE AFSTANDSBEDIENING

- Controleer dat de keuzeschakelaar (afb. 15, 2) op "A" staat en de stekker uit het stopcontact getrokken is.
- Sluit de aansluitkabel (afb. 14, 1) op de aansluiting (afb. 14,2) aan.
- Stekker op het stroomnet aansluiten.
- Zet de schakelaar (afb. 14, 3) op „II“, om de afstandsbediening te activeren.

	Als de aansluitkabel uit de pomp getrokken, dan schakelt de pomp automatisch uit.
--	--



AUTOMATISCHE SPUITLANS

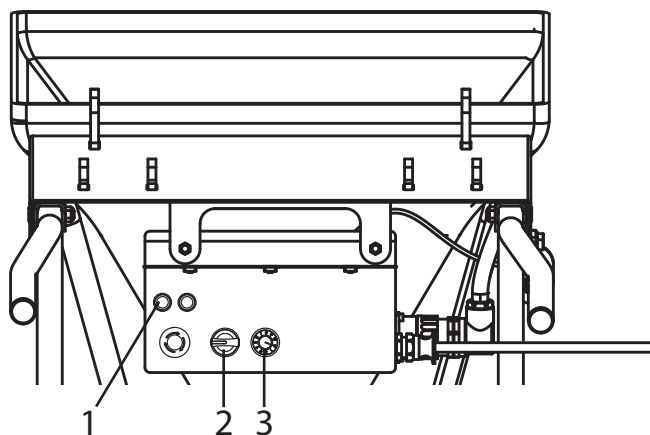
6.7 MORTELSPUITMACHINE VOORBEREIDEN (AFB. 15)

Aanbevolen glijmiddelen voor de mortelslang



Water is niet voldoende als glijmiddel.
Gevaar van verstopping!
Celluloseplaksel gebruiken. (bijv. Metylan behangplaksel art. nr. 2312136)

15



- 2-3 l cellulosestijfsel in het materiaalreservoir doen.
- Sluit de mortelspuitmachine aan op het lichtnet. Bedrijfsindicator (1) geeft aan dat het apparaat bedrijfsklaar is.



Gevaar voor verwondingen door uittredend materiaal.
Vóór elk inschakelen controleren of de materiaalkraan op de spuitlans gesloten is.
Materiaalkraan bij elke werkonderbreking sluiten.

- Keuzeschakelaar (2) op "A" zetten.
- Transporthoeveelheidsregelaar (3) op „3” zetten.



Knik de mortelslang niet!
Bescherm deze tegen beschadigingen, b.v. door eroverheen rijden of door scherpe voorwerpen en randen.

- Spuitlans boven lege emmer houden.

PNEUMATISCHE SPUITLANS

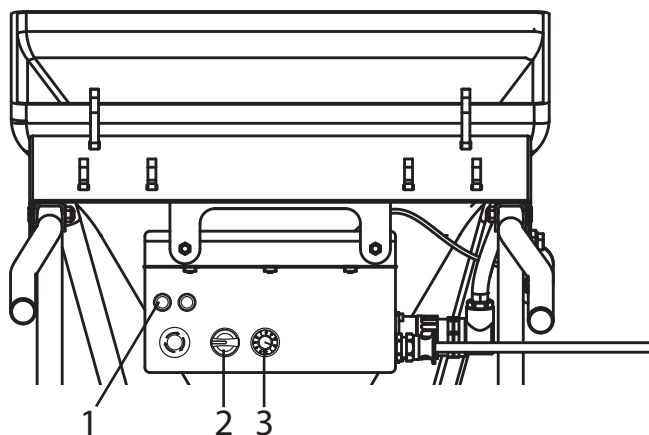
6.7 MORTELSPUITMACHINE VOORBEREIDEN (AFB. 15)

Aanbevolen glijmiddelen voor de mortelslang



Water is niet voldoende als glijmiddel.
Gevaar van verstopping!
Celluloseplaksel gebruiken. (bijv. Metylan behangplaksel art. nr. 2312136)

15



- 2-3 l cellulosestijfsel in het materiaalreservoir doen.
- Sluit de mortelspuitmachine aan op het lichtnet. Bedrijfsindicator (1) geeft aan dat het apparaat bedrijfsklaar is.



Gevaar voor verwondingen door uittredend materiaal.
Vóór elk inschakelen controleren of de materiaalkraan op de spuitlans gesloten is.
Materiaalkraan bij elke werkonderbreking sluiten.

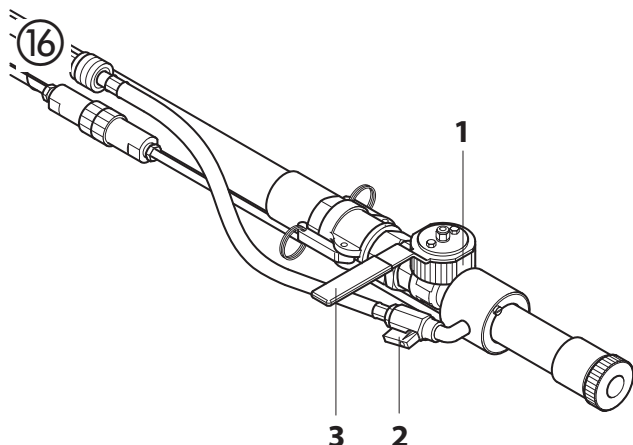
- Keuzeschakelaar (2) op "A" zetten.
- Transporthoeveelheidsregelaar (3) op „3” zetten.
- Compressor uitschakelen.



Knik de mortelslang niet!
Bescherm deze tegen beschadigingen, b.v. door eroverheen rijden of door scherpe voorwerpen en randen.

- Spuitlans boven lege emmer houden.
- Keuzeschakelaar op "F" zetten.

AUTOMATISCHE SPUITLANS



- Materiaalkraan (3, afb. 16) op de spuitlans openen (materiaalkraan wijst naar achteren), de mortelspuitmachine wordt ingeschakeld.
- Als er celluloseplaksel in de mortelslang is gepompt, dan materiaalkraan (3, afb. 16) sluiten. (materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans)
- Reservoir met bedekkingsmateriaal vullen.

	Bij minerale bedekkingsmaterialen reservoir slechts half vullen.
---	--

- Spuitlans weer boven de emmer houden.
 - Materiaalkraan (3, afb. 16) op de spuitlans openen.
 - Zodra coatingmateriaal op de spuitlans uittreedt, materiaalkraan (3, afb. 16) sluiten.
- De mortelspuitmachine is nu gevuld en klaar voor gebruik.

6.7.1 VULLEN VAN HET RESERVOIR MET EEN ZAKPLEG (TOEBEHOREN)

- Leg de zak zo op de steun dat de kopse kant in de richting van de opening wijst.
- Zak opensnijden.
- Bedekkingsmateriaal in het reservoir laten lopen.

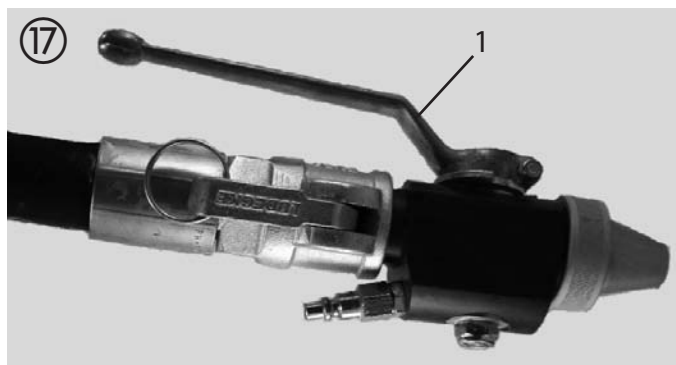
	Gevaar voor beknelling Niet met de handen onder de wals tasten.
--	--

- Zet de uitpersrol op het achterste einde van de zak en rol hem meerdere malen naar voren over de zak.

	Bij minerale bedekkingsmaterialen reservoir slechts half vullen.
---	--

- Resterend bedekkingsmateriaal met spatel uit de zakopening verwijderen

PNEUMATISCHE SPUITLANS



- Materiaalkraan (1, afb. 17) op de spuitlans openen (materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans)
- Als er celluloseplaksel in de mortelslang is gepompt, dan materiaalkraan (3, afb. 16) sluiten. (materiaalkraan wijst naar achteren).
- Keuzeschakelaar op "A" zetten.
- Reservoir met bedekkingsmateriaal vullen.

	Bij minerale bedekkingsmaterialen reservoir slechts half vullen.
---	--

- Spuitlans weer boven de emmer houden.
 - Keuzeschakelaar op "F" zetten.
 - Materiaalkraan (1, afb. 17) op de spuitlans openen.
 - Zodra coatingmateriaal op de spuitlans uittreedt, materiaalkraan (1, Abb. 17) sluiten.
 - Keuzeschakelaar op "A" zetten.
 - Compressor inschakelen.
- De mortelspuitmachine is nu gevuld en klaar voor gebruik.

6.7.1 VULLEN VAN HET RESERVOIR MET EEN ZAKPLEG (TOEBEHOREN)

- Leg de zak zo op de steun dat de kopse kant in de richting van de opening wijst.
- Zak opensnijden.
- Bedekkingsmateriaal in het reservoir laten lopen.

	Gevaar voor beknelling Niet met de handen onder de wals tasten.
---	--

- Zet de uitpersrol op het achterste einde van de zak en rol hem meerdere malen naar voren over de zak.

	Bij minerale bedekkingsmaterialen reservoir slechts half vullen.
---	--

- Resterend bedekkingsmateriaal met spatel uit de zakopening verwijderen.

AUTOMATISCHE SPUITLANS

6.8 BEGINNEN MET SPUITEN

- Open de luchtkraan (afb. 16, 2) en de materiaalkraan (afb. 16, 1) op de spuitlans.
- Stel de materiaalhoeveelheid in met de regelaar transporthoeveelheid (afb. 15, 3) en de luchthoeveelheid met de stand van de luchtkraan (afb. 16, 2) overeenkomstig het gewenste spuitresultaat.



Verhoogde slijtage van de materiaalkraan. Materiaalhoeveelheid niet met materiaalkraan maar alleen met de transporthoeveelheidsregelaar instellen.

6.9 HET SPUITEN BEËINDIGEN

- Sluit de materiaalkraan (afb. 16, 3).
- Sluit de luchtkraan (afb. 16, 2).



Aan het einde van het spuiten altijd de materiaalkraan sluiten.

PNEUMATISCHE SPUITLANS

6.8 BEGINNEN MET SPUITEN

- Materiaalkraan (1, afb. 17) op de spuitlans openen.
- Stel de materiaalhoeveelheid in met de regelaar transporthoeveelheid (afb. 15, 3) overeenkomstig het gewenste spuitresultaat.



Verhoogde slijtage van de materiaalkraan. Materiaalhoeveelheid niet met materiaalkraan maar alleen met de transporthoeveelheidsregelaar instellen.

6.9 HET SPUITEN BEËINDIGEN

- Materiaalkraan (1, Abb. 17) sluiten.



Aan het einde van het spuiten altijd de materiaalkraan sluiten.

7 ALGEMENE AANWIJZINGEN VOOR TOEPASSINGEN

7.1 SPUITTECHNIEK

Houd de spuitlans tijdens het spuiten op een gelijkmatige afstand van 30 – 60 cm van het object. Anders ontstaat een onregelmatig spuitresultaat.

Het spuitresultaat is afhankelijk van het bedekkingsmateriaal, de viscositeit, de spuitkopmaat, de transporthoeveelheid en de hoeveelheid verstuiverlucht.

Voorbeelden:

Fijne structuur	→ veel verstuiverlucht
Grove structuur	→ weinig verstuiverlucht
Grotere transporthoeveelheid	→ meer verstuiverlucht

Test de gewenste structuur op een testoppervlak. De begrenzing aan de zijkanten van de spuitstraal moet niet te scherp zijn en de afstand tussen spuitlans en object moet daarop worden aangepast.

De spuitrand moet geleidelijk vervagen zodat deze bij de volgende doorgang iets kan worden overlapt.

Houd de spuitlans altijd parallel en in een hoek van 90° ten opzichte van het object, dan ontstaat de minste spuitnevel.

Aanwijzing:

Scherpe korrels en pigmenten leiden tot verhoogde slijtage van pomp, mortelslang, materiaalkraan en spuitkop.

8 BUITEN BEDRIJF STELLEN EN REINIGEN

	Reinig motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet met water. Het gebruik van waterslang, hogedruk- of stoomreiniger is verboden. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.
--	--

8.1 MORTELSLANG REINIGEN

- Reservoir leegpompen.
Belangrijk: Laat de mortelspuitmachine niet droog lopen.
- Mortelspuitmachine en compressor uitschakelen.
- Materiaalkraan sluiten.
- Verwijder de structuurspuitkop uit de spuitlans en reinig deze.

- Water in het reservoir vullen en de spuitlans boven een leeg gebint houden.
Belangrijk: Laat de mortelspuitmachine niet droog lopen. Tijdens de reiniging altijd voldoende water in het reservoir navullen.
- Transporthoeveelheidsregelaar op „5” zetten.
- Bij de automatische lans de materiaalkraan op de spuitlans openen; bij de pneumatische lans de keuzeschakelaar op “F” zetten.
- Materiaal uit de slang in de emmer pompen tot het uittredende materiaal alleen nog maar dunvloeibaar is.
- Bij de automatische lans de materiaalkraan op de spuitlans sluiten; bij de pneumatische lans de keuzeschakelaar op “A” zetten.

	De mortelslang moet drukloos zijn. Zet zonodig de draairichtingschakelaar kort op “R” (achteruit). Let op de drukmeter → 0 bar. Draag een veiligheidsbril.
---	---

- Mortelslang van de pompeenheid loskoppelen.
- Spuitlans van mortelslang loskoppelen.
- Reinigingsballen in mortelslang steken en mortelslang weer aankoppelen.
- Keuzeschakelaar op “F” zetten.
- Na enkele seconden komt de reinigingskogel uit de spuitlans.
- Herhaal, afhankelijk van het te verwerken bedekkingsmateriaal, het reinigingsproces 3 – 4 keer.

	De mortelslang moet drukloos zijn. Zet zonodig de draairichtingschakelaar kort op “R” (achteruit). Let op de drukmeter → 0 bar. Draag een veiligheidsbril.
---	---

- Keuzeschakelaar op “A” zetten.
- Mortelslang van de pompeenheid loskoppelen.

	Een andere mogelijkheid is het gebruik van de reinigingsadapter (accessoire). Deze reinigingsadapter kan met de klauwkoppeling aan een waterslang of waterkraan worden aangesloten. Steek de reinigingskogel in de mortelslang, koppel de mortelslang aan de reinigingsadapter en spoel deze met water door.
---	--

8.2 REINIGING VAN HET APPARAAT EN STATOR VERVANGEN

- Mortelspuitmachine reinigen.
Laat daarvoor grafietpompglijmiddel of water met afwasmiddel door de pomp lopen.

Demontage



Mortelspuitmachine moet drukloos zijn. Zet zonodig de draairichtingschakelaar kort op "R" (achteruit). Let op de drukmeter --> 0 bar. Draag een veiligheidsbril.



Afstandsbediening en externe besturingen uittrekken. Pompeenheid mag alleen verwijderd worden door de persoon die ook de machine bedient.

- Keuzeschakelaar (1) op "A" en transporthoeveelheidsregelaar (2) op „0" zetten.
- Wartelmoer op de pompbuis met de speciale sleutel losmaken (ca. een kwart omwenteling)
- Spanhefboom (3) naar voor schuiven om de vergrendeling los te maken.
- Haak (4) uithangen en naar opzij wegklappen.
- Transporthoeveelheidsregelaar (2) op 1 of 2 zetten.
- Met een hand het reservoir vasthouden. Keuzeschakelaar (1) in positie "F" bewegen. Zodra de pompeenheid (5) gelost is keuzeschakelaar op "A" zetten en pompeenheid verwijderen.
- **Stekker uit het stopcontact trekken.**
- Pompbuis (6) met de meegeleverde speciale sleutel van de pompeenheid (5) losdraaien/eraf draaien.
- Stator (7) uit pompbuis verwijderen.

Pompseenheid reinigen

Pompseenheid (5) met een waterstraal en geschikte flessenwisper reinigen.

Reservoir (8) met een waterstraal en een geschikte borstel reinigen.

Beschermend traliewerk met een radiatorkwast reinigen.

Rotor (9), stator (7) en pompbuis (6) eveneens met water en evt. borstel grondig reinigen.

Pakking (10) reinigen.

Daarna rotor (9) en stator (7) met een geschikt pompglijmiddel inspuiten.

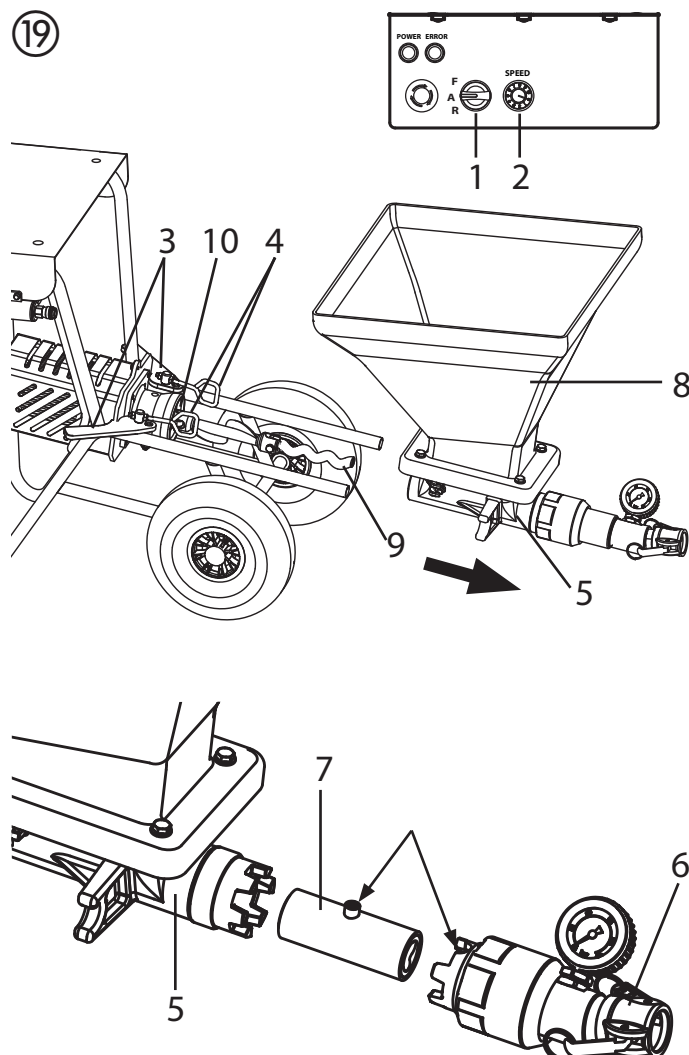
Houd de schroefdraad van pomphuis en pompbuis schoon om lekkage na montage te voorkomen.

Montage

Stator (7) zo in de pompbuis (6) plaatsen, dat de pen in de grootste uitsparing zit.

Pompbuis met de speciale sleutel weer op pompeenheid (5) schroeven.

19



8.3 SPUITLANS REINIGEN

- Reinig de structuurspuitkop.
- Reinig de luchtboringen in de structuurspuitkop met een reinigingsnaald.
- Reinig de spuitlans inwendig met een flessenborstel.

9 ONDERHOUD



LET OP! Voorafgaand aan alle onderhoudswerkzaamheden moet de machine door het verwijderen van de netstekker spanningsloos worden geschakeld omdat er anders gevaar voor kortsluiting kan bestaan!

Reparaties mogen uitsluitend worden uitgevoerd door gekwalificeerd, op basis van opleiding en ervaring geschikt personeel. Het apparaat moet na elke reparatie door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon worden gecontroleerd.

De mortelspuitmachine is zo geconstrueerd dat er minimaal onderhoud is vereist. Regelmatig moeten echter de volgende werkzaamheden worden uitgevoerd resp. componenten worden gecontroleerd:

9.1 MECHANISCH ONDERHOUD

- Houd de schroefdraad van pompbuis en pomphuis schoon en dicht deze zonodig af.
- De afdichtingen van alle koppelingen en verbindingstukken moeten worden gecontroleerd op lekkage. Versleten afdichtingen moeten zonodig worden vervangen.
- Voor elk gebruik moeten de volgende onderdelen worden gecontroleerd op beschadigingen:
 - Mortelslang
 - Netkabel
 - Besturingseenheid
 - Verbindingskabel van de afstandsbediening (indien aanwezig)

9.2 ELEKTRISCH ONDERHOUD

- De elektrische aandrijving en de luchtspleten daarvan moeten altijd schoon worden gehouden en mogen niet met water worden gereinigd. **Gevaar voor kortsluiting.**

9.3 LANGE PERIODE VAN NIET-GEBRUIK

Wanneer de mortelspuitmachine gedurende lange tijd niet wordt gebruikt moet deze grondig worden gereinigd en tegen corrosie worden beschermd.



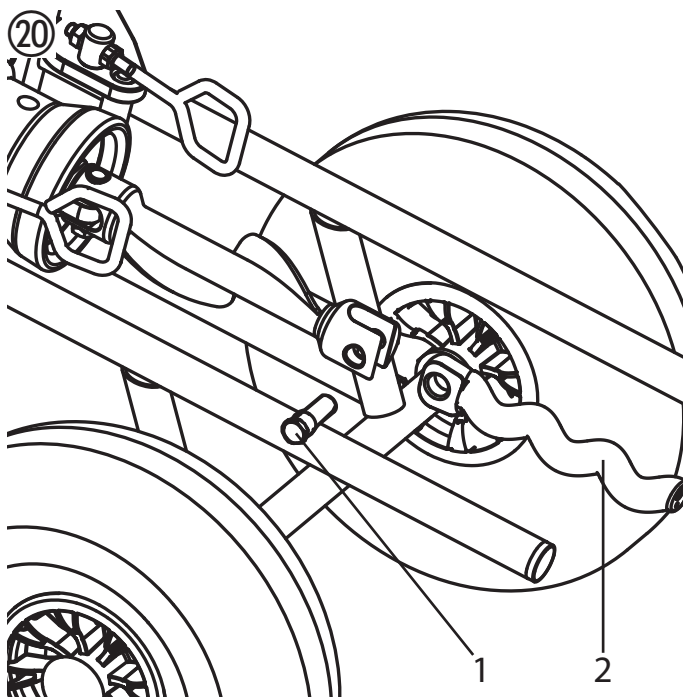
Stator uit pompeenheid verwijderen, zodat deze niet vast kan gaan zitten op de rotor.

9.4 VERVANGEN ROTOR (AFB. 20)

- Bevestigingsbout (1) losdraaien en oude rotor (2) verwijderen.
- Nieuwe rotor met de nieuwe bevestigingsbout monteren.
- Bevestigingsbout met Loctite 243 vastplakken.



Let op: alleen Loctite 243 gebruiken.

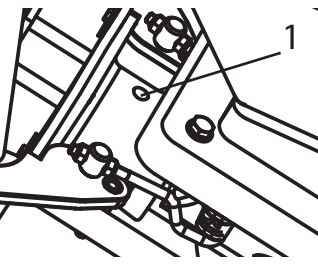


10 VERHELPE VAN STORINGEN

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
Mortelspuitmachine begint niet te draaien. Groene bedrijfslampje brandt	Transporthoeveelheidsregelaar staat op „0“ Stuurkabel van de spuitlans niet aangesloten of beschadigd Naar gebruik met afstandsbediening omgeschakeld (Schakelaar 6 Afb. 3 in positie „II“) maar geen afstandsbediening aangesloten.	Transporthoeveelheid verhogen Stuurkabel controleren Een afstandsbediening aansluiten of schakelaar (6 afb. 3) op positie „I“ zetten, om bedrijf met afstandsbediening uit te schakelen
Mortelspuitmachine begint niet te draaien. Groene bedrijfslampje brandt niet	Geen netspanning.	- Steek de netstekker in. - Controleer de netkabel op beschadigingen en vervang deze zonodig. - Controleer de netspanning.
Mortelspuitmachine begint niet te draaien. Rode controlelampje brandt	Mortelspuitmachine is overbelast/ oververhit.	Materiaalkraan sluiten en stekker uit het stopcontact trekken. Schakel de mortelspuitmachine na ca. 5 minuten weer in.
Mortelspuitmachine kan d.m.v. afstandsbediening niet in-/uitgeschakeld worden.	Afstandsbediening niet ingeschakeld. Afstandsbediening niet aangesloten of defect.	Keuzeschakelaar op „A“ zetten en schakelaar (afb. 3, 6) op positie „II“ zetten, om afstandsbediening te activeren. Afstandsbediening aansluiten. Koppelingspunten controleren. Kabel van de afstandsbediening op beschadigingen controleren.
Mortelspuitmachine krijgt de rotor niet rondgedraaid.	Rotor zit in de stator vast. De pomp is niet met pompglijmiddel gesmeerd.	Zet de keuzeschakelaar afwisselend kort op „F“ (vooruit) en „R“ (achteruit). Als het probleem niet opgelost kan worden, neem dan contact op met de klantenservice van Wagner.
Mortelspuitmachine bouwt druk op in de mortelslang. Er komt echter geen bedekkingsmateriaal bij de spuitlans aan.	Prop bedekkingsmateriaal in de mortelslang. Mortelslang niet voorgespoeld met cellulosestijfsel.	Maak de mortelslang drukloos: zet de draairichtingschakelaar op „R“ (achteruit). Pomp het bedekkingsmateriaal terug in het reservoir.  De mortelslang moet drukloos zijn. Let op de drukmeter --> 0 bar. Draag een veiligheidsbril. Mortelslang loskoppelen en met waterslang doorspoelen. Wanneer de verstopping is opgeheven, kan de mortelslang worden gevuld met cellulosestijfsel. Koppel de mortelslang weer aan.

VERHELPEN VAN STORINGEN

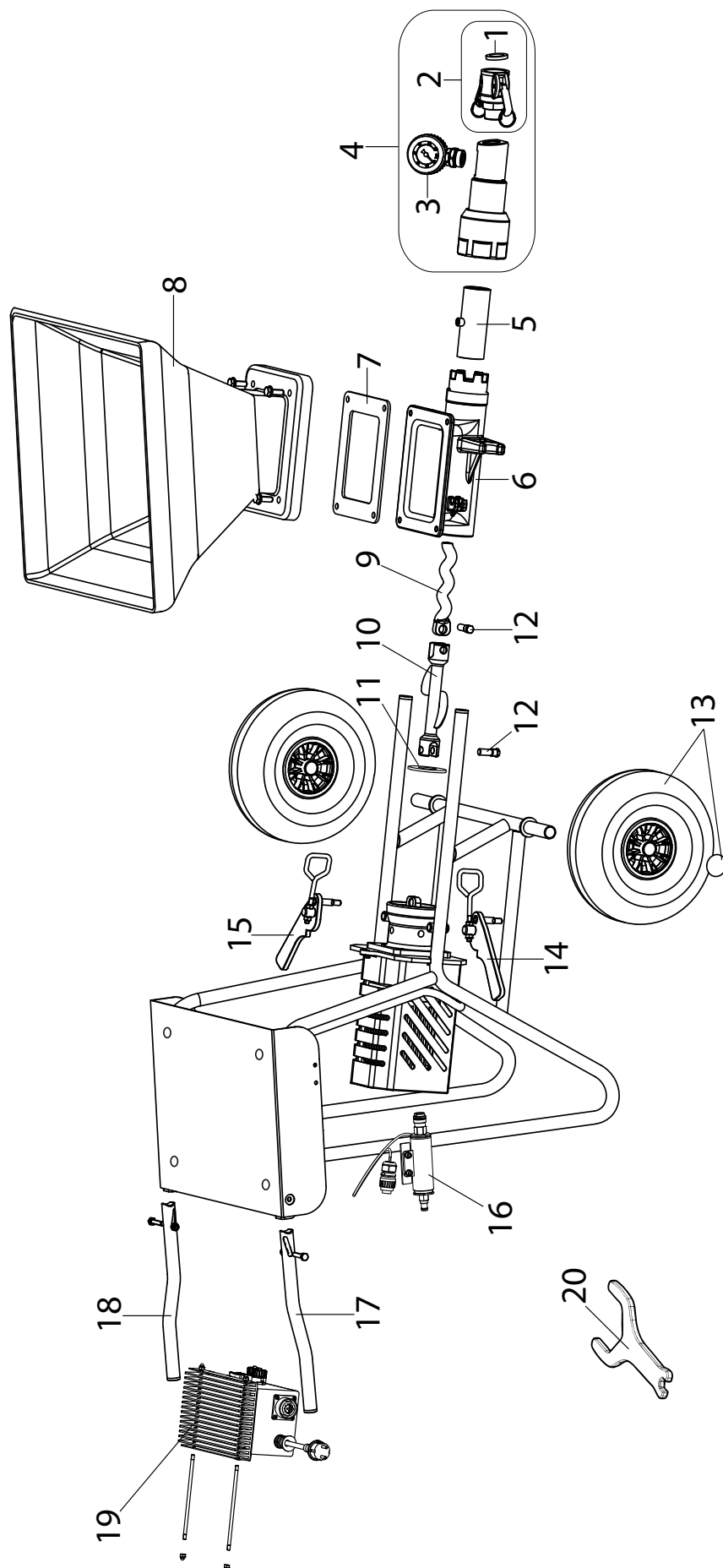
STORING	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
Tijdens het spuiten komt er plotseling geen bedekkingsmateriaal meer vrij.	Verstopping van de structuurspuitkop door verontreinigingen van het bedekkingsmateriaal of door te grote korrelgrootte. Te kleine structuurspuitkop. Prop bedekkingsmateriaal in de mortelslang. Mortelslang niet voorgespoeld met cellulosestijfjel. De pomp heeft lucht aangezogen.	Schakel de mortelspuitmachine uit. Sluit de materiaalkraan op de spuitlans. Verwijder de structuurspuitkop en reinig deze. Kies een grotere structuurspuitkop. Vuistregel: korrelgrootte x 3 --> spuitkopmaat Maak de mortelslang drukloos: zet de draairichtingschakelaar op "R" (achteruit). Pomp het bedekkingsmateriaal terug in het reservoir.  De mortelslang moet drukloos zijn. Let op de drukmeter --> 0 bar. Draag een veiligheidsbril. Mortelslang loskoppelen en met waterslang doorspoelen. Wanneer de verstopping is opgeheven, kan de mortelslang worden gevuld met cellulosestijfjel. Koppel de mortelslang weer aan. Coatingmateriaal in het reservoir navullen en overpompen totdat het coatingmateriaal zonder bellen uittreedt. Let op: Altijd voldoende coatingmateriaal bijvullen. Laat de pomp niet droog lopen. De pomp loopt warm waardoor proppen kunnen optreden.
Geen glad, gelijkmatig spuitresultaat.	De luchtkanalen in de structuurspuitkop zijn gedeeltelijk door bedekkingsmateriaal afgesloten. Luchthoeveelheid verkeerd ingesteld. Mortelspuitmachine slecht gereinigd De pomp heeft lucht aangezogen.	Schakel de mortelspuitmachine uit. Sluit de materiaalkraan op de spuitlans. Verwijder de structuurspuitkop. Reinig de luchtkanalen van de structuurspuitkop. Luchthoeveelheid anders instellen. Mortelspuitmachine grondig reinigen Coatingmateriaal in het reservoir navullen en overpompen totdat het coatingmateriaal zonder bellen uittreedt. Let op: Altijd voldoende coatingmateriaal bijvullen. Laat de pomp niet droog lopen. De pomp loopt warm waardoor proppen kunnen optreden.

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
De druk op de drukmeter stijgt boven 40 bar.	Bedekkingsmateriaal heeft te hoge viscositeit. Mortelslangdiameter te klein. Mortelslang te lang. Prop bedekkingsmateriaal in de mortelslang. Mortelslang niet voorgespoeld met cellulosestijfsel.	Bedekkingsmateriaal verdunnen. Gebruik een mortelslang met grotere diameter. Gebruik een kortere mortelslang. Maak de mortelslang drukloos: zet de draairichtingschakelaar op "R" (achteruit). Pomp het bedekkingsmateriaal terug in het reservoir.  De mortelslang moet drukloos zijn. Let op de drukmeter --> 0 bar. Draag een veiligheidsbril. Mortelslang loskoppelen en met waterslang doorspoelen. Wanneer de verstopping is opgeheven, kan de mortelslang worden gevuld met cellulosestijfsel. Koppel de mortelslang weer aan.
De mortelspuitmachine voert onvoldoende bedekkingsmateriaal aan.	Transporthoeveelheid te laag ingesteld. Mortelslangdiameter te klein. Stator versleten. Te kleine structuurspuitkop.	Stel de transporthoeveelheid hoger in. Gebruik een mortelslang met grotere diameter. Monteer een nieuwe stator en zonodig ook een nieuwe rotor. Let op: inspuiten met pompghlijmiddel. Kies een grotere structuurspuitkop. Vuistregel: korrelgrootte x 3 --> spuitkopmaat
Bedekkingsmateriaal komt vrij uit de controle-opening (1). 	De pakkingring voor afdichting tussen pompeenheid en aandrijving is versleten.	Meteen met werken stoppen, aangezien anders coatingmateriaal in de aandrijving kan dringen en voor een defect kan zorgen. Machine reinigen en contact opnemen met de klantenservice van Wagner.

Wanneer de storingsoorzaak hierboven niet is vermeld, moet het defect door de klantenservice van WAGNER worden verholpen.

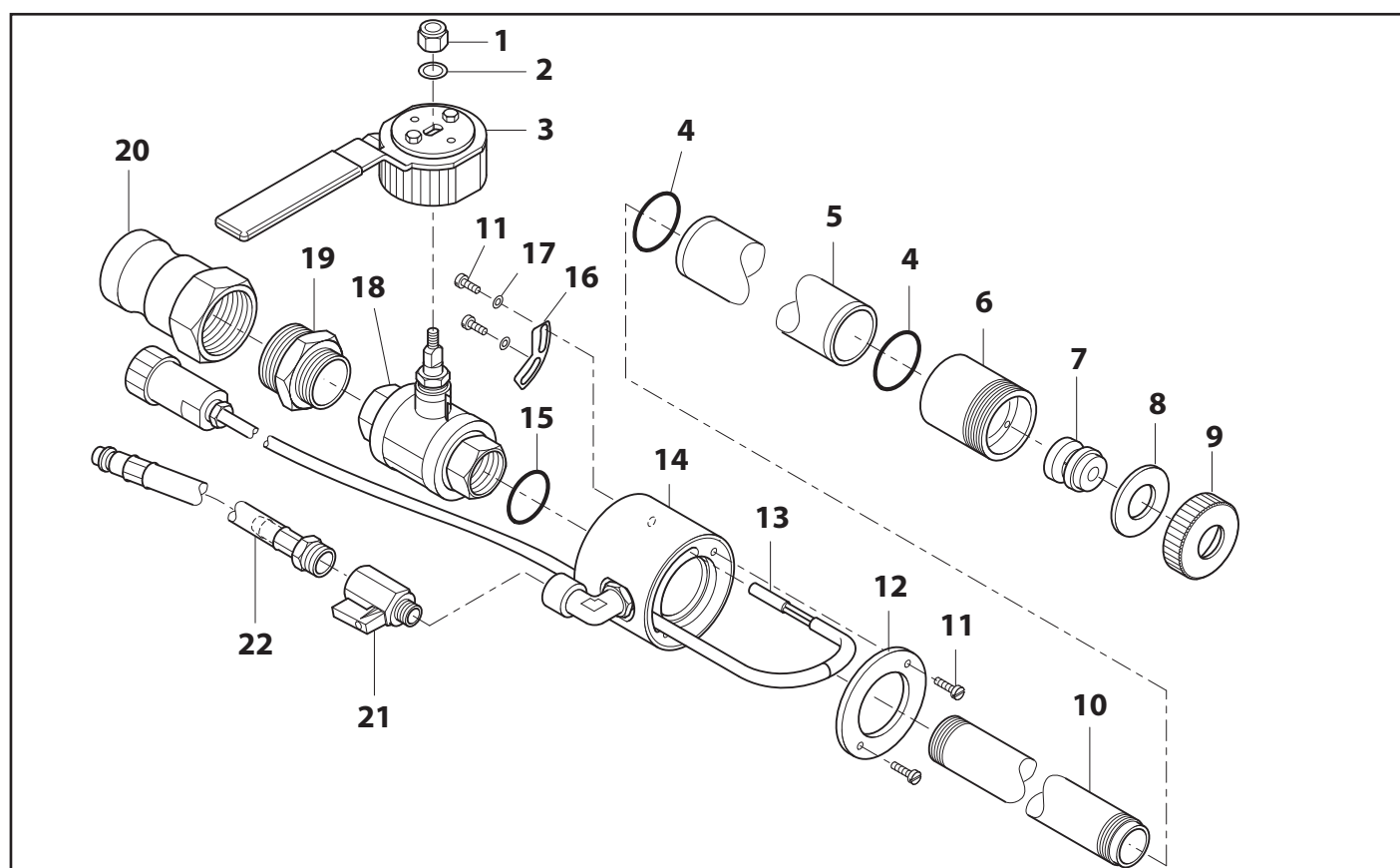
11 ONDERDELENLIJST PLASTCOAT 830

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0342 314	Afdichting koppeling M 27
2	2305 009	Koppeling M 27 compleet
3	2313 540	Manometer compleet
4	2316 812	Pompbuis eindstuk kpl.
5	2304 954	Stator
6	2312 822	Pompbuis tussenstuk kpl.
7	2315 521	Reservoirafdichting
8	2315 856	Reservoir
9	2304 986	Rotor
10	2314 480	Toevoeras
11	2304 989	Dichting toevoeras
12	2306 946	Bevestigingsbout (1)
13	2316 816	Wiel met wioldop (1)
14	2309 124	Spanhefboom kpl. (rechts)
15	2309 115	Spanhefboom kpl. (links)
16	2309 572	Stromingschakelaar compleet (alleen pneumatische versie)
17	2316 814	Handgreep rechts (inclusief schroef en moer)
18	2316 815	Handgreep links (inclusief schroef en moer)
19	2307 792	Controller kpl.
20	2308 535	Speciale sleutel



12 ONDERDELENLIJST AUTOMATISCHE SPUITLANS

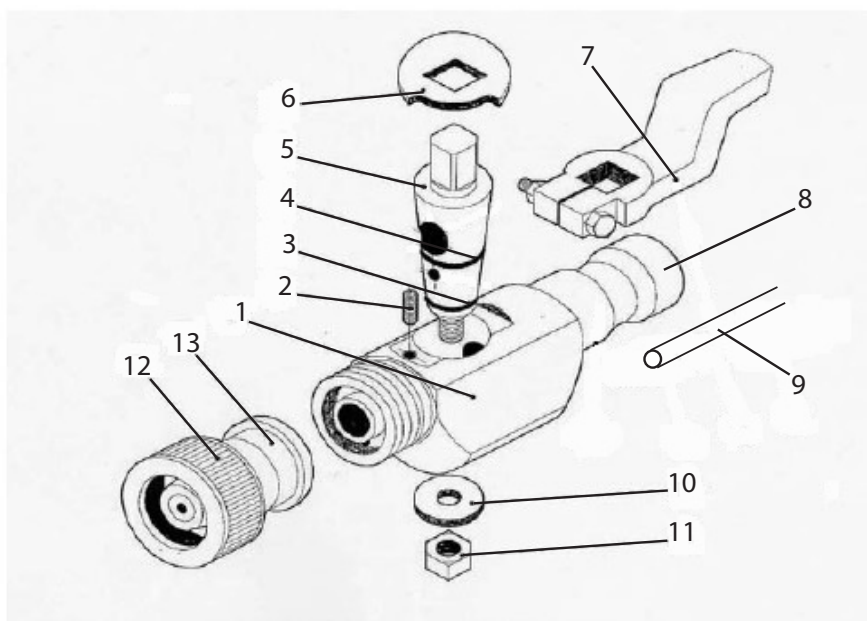
POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
	0348 241	Spuitlans met automaat	10	0348 346	Materiaalbuis 100 mm lang
	0348 904	Verlengingsset 500 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis)		0348 922	Materiaalbuis 800 mm lang
	0348 923	Verlengingsset 800 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis)		0348 943	Materiaalbuis 500 mm lang
1	9910 208	Zeskantmoer M8 DIN 985	11	9902 309	Cilinderplaat Schroef 4,2 x 16
2	9920 102	Schijf 8,4 DIN 433	12	0348 460	Afdekking
3	0348 243	Hendel	13	0348 216	Kabel
4	3051 679	O-ring 35 x 2	14	0348 244	Aansluithuls
5	0348 354	Luchtbuis 100 mm lang	15	3105 540	O-ring 26 x 2
	0348 921	Luchtbuis 800 mm lang	16	0348 461	Aanslag
	0348 942	Luchtbuis 500 mm lang	17	9920 104	Schijf 4,3
6	0348 355	Spuitkop	18	0268 338	Kogelkraan
7	0268 779	Structuurspuitdop 4	19	9983 237	Dubbele nippel 3/4 – 1
	0348 915	Structuurspuitdop 5		9983 238	Dubbele nippel
	0268 780	Structuurspuitdop 6			3/4 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
	0348 916	Structuurspuitdop 7	20	0342 313	Fix-nippel, aansluiting V 27*
	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)	21	9991 112	Kogelkraan*
	0348 917	Structuurspuitdop 9	22	0268 604	Luchtslang*
	0268 782	Structuurspuitdop 10			
	0342 327	Structuurspuitdop 12			
8	0342 350	Afdichtschijf			* Loctite 222
9	0342 351	Wartelmoer			



13 ONDERDELENLIJST PNEUMATISCHE SPIITLANS

POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
	2310 475	Spuitlans compleet (pos. 1-8,10-12)	13	2314 215	Structuurspuitkop blauw (3mm)
9	2312 568	Luchtslang *		2314 216	Structuurspuitkop rood (4mm)
12	2312 570	Wartelmoer		2314 217	Structuurspuitkop geel (5mm)
				2314 218	Structuurspuitkop zwart (6mm)
				2314 219	Structuurspuitkop groen (7mm)
				2315 346	Structuurspuitkop (8mm)
				2315 347	Structuurspuitkop (10mm)
				2315 348	Structuurspuitkop (12mm)

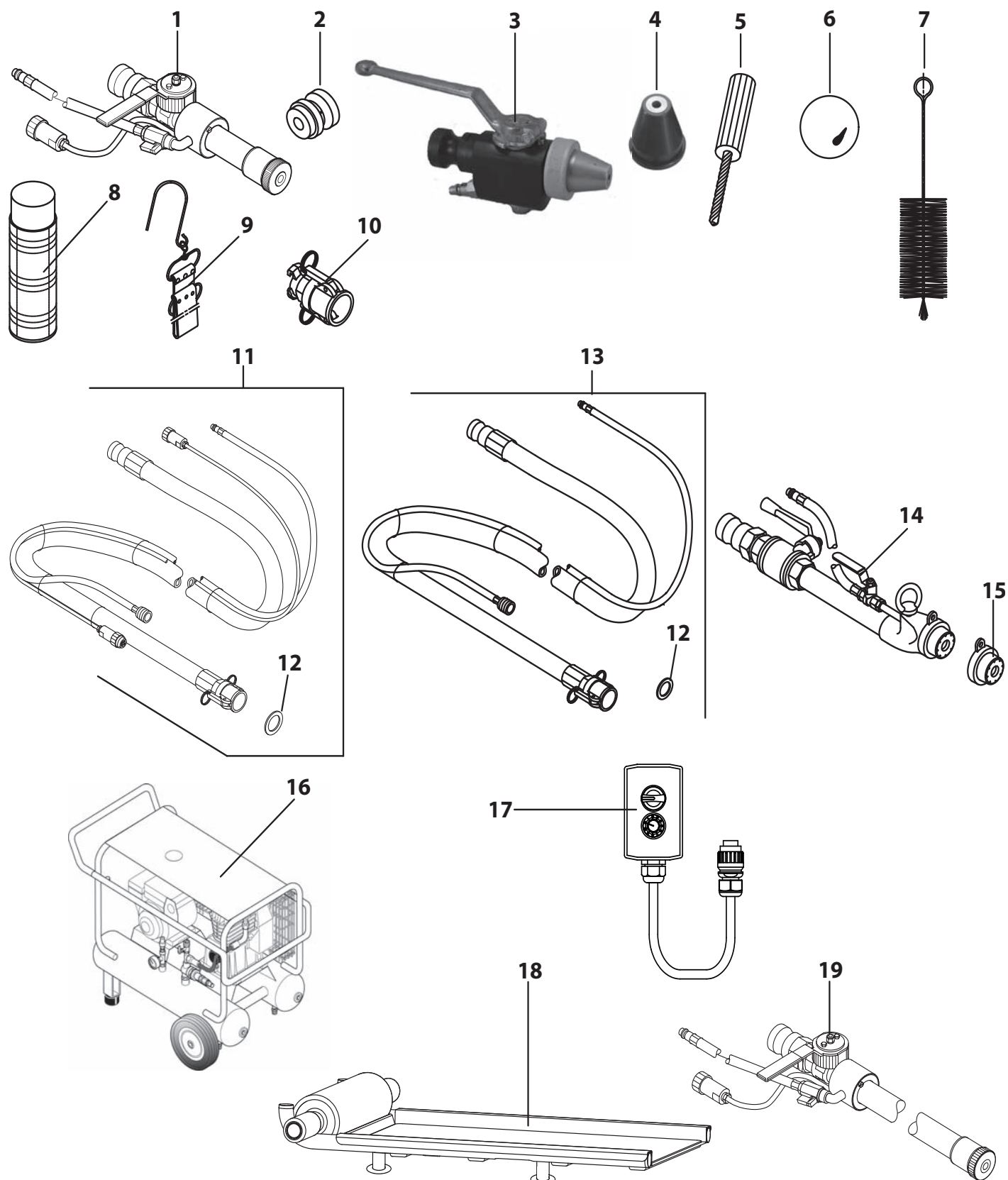
* Met Loctite 243 vastplakken



14 ACCESSOIRES PLASTCOAT 830

POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0348 241	Automatische spuitlans		0348 946	Mortelslang DN 35 – 13,3 m, aansluiting V 27
2	Structuurspuitkoppen voor automatische spuitlans 0348241:		12	0342 314	Afdichting Fix-koppeling M 27
	0268 779	Structuurspuitkop 4	13	Mortelslang (inklusive luchtslang) voor pneumatische spuitlans 2310475	
	0348 915	Structuurspuitkop 5		0342 736	Mortelslang DN 19 – 10 m, aansluiting V 27
	0268 780	Structuurspuitkop 6		0342 737	Mortelslang DN 27– 10 m, aansluiting V 27
	0348 916	Structuurspuitkop 7		2316 304	Mortelslang DN 19 – 2 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
	0268 781	Structuurspuitkop 8 (standaard)		2311 632	Mortelslang DN 25– 10 m, aansluiting V 27
	0348 917	Structuurspuitkop 9	14	0342 912	Gronderingslans 200 U
	0268 782	Structuurspuitkop 10	15	0268 726	Gronderingspuitkop 14, 16, 18
	0342 327	Structuurspuitkop 12	16	2311 921	Compressor VKM 592, 230 V~, 50 Hz, Aanzuigvolume 590 l/min
	0268 905	Structuurspuitkop 4, 6, 8, 10	17	2308 417	Afstandsbediening
3	2310 475	Pneumatische spuitlans	18	2318 389	Zaksteun met uitpersrol
4	Structuurspuitkoppen voor pneumatische spuitlans 2310475:		19	0348 960	Plafondspuitlans
	2314 215	Structuurspuitkop blauw (3mm)	20	2309 961	Verlengsnoer afstandsbediening 15 m (zonder afbeelding)
	2314 216	Structuurspuitkop rood (4mm)	21	2311 692	Stuurkabel voor automatische installatie spuitlans 14 m (zonder afbeelding)
	2314 217	Structuurspuitkop geel (5mm)	22	2312 136	Glijmiddel voor de mortelslang (Metylan behangplaksel) 125g (zonder afbeelding)
	2314 218	Structuurspuitkop zwart (6mm)			
	2314 219	Structuurspuitkop groen (7mm)			
	2315 346	Structuurspuitkop (8mm)			
	2315 347	Structuurspuitkop (10mm)			
	2315 348	Structuurspuitkop (12mm)			
5	0342 916	Reinigingsnaald			
6	0342 330	Reinigingskogel voor DN 19 mm			
	0342 331	Reinigingskogel voor DN 25/27 mm			
7	0342 329	Flessenborstel voor inwendige reiniging			
8	9992 824	Pompglijmiddel 500 ml			
9	0342 215	Slanghouder			
10	0342 241	Reinigingsadapter M 27 – GK			
	0348 948	Reinigingsadapter M 35 – GK			
11	Mortelslang (inklusive luchtslang en stuurkabel) voor automatische spuitlans 0348241				
	2317 758	Mortelslang DN 19 – 2 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8			
	0342 706	Mortelslang DN 19 – 10 m, aansluiting V 27			
	0348 930	Mortelslang DN 19 – 20 m, aansluiting V 27			
	0348 912	Mortelslang DN 27 – 10 m, aansluiting V 27			

PlastCoat 830 Accessoire-afbeelding



INSPECTIE VAN DE MORTELSPUITMACHINE

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 12 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.

Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.

Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvoorschriften in acht worden genomen.

Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Wagner.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigingen of rechtstreeks met ons.

BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID

Op basis van een sinds 01.01.1990 geldende EU-verordening is de fabrikant uitsluitend aansprakelijk voor zijn product, wanneer alle onderdelen van hem afkomstig zijn of door hem zijn vrijgegeven, resp. wanneer apparatuur correct is gemonteerd en wordt toegepast. Bij gebruik van niet-originele accessoires en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen; in extreme gevallen kan door een bevoegde instantie (arbeidsinspectie) het gebruik van het complete apparaat worden verboden.

Met originele WAGNER accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

GARANTIEVERKLARING

(Stand 01-02-2009)

1. Omvang van de garantie

Alle Wagner Professional-verfaanbrengingapparaten (hierna aangeduid als 'producten') worden zorgvuldig gecontroleerd, getest en onderworpen aan de strenge controles van de Wagner kwaliteitsborging. Wagner geeft daarom uitsluitend aan de commerciële of professionele gebruiker, die het product in de geautoriseerde speciaalzaak heeft gekocht (hierna aangeduid als 'klant'), een uitgebreidere garantie voor de op internet op www.wagner-group.com/profi-guarantee vermelde producten.

De garantieclaims van de koper uit het koopcontract met de verkoper alsmede wettelijke rechten worden niet beperkt door deze garantie.

Wij geven garantie zo, dat na onze beslissing het product of afzonderlijke onderdelen hiervan vervangen of gerepareerd worden of het apparaat tegen restitutie van de aankoop prijs wordt teruggenomen. De kosten voor materiaal en werktijd worden door ons overgenomen. Vervangen producten of onderdelen worden eigendom van Wagner.

2. Garantietijd en registrering

De garantietijd bedraagt 36 maanden, bij industrieel gebruik of identieke belasting en in het bijzonder ploegenbedrijf of bij verhuur 12 maanden.

Voor op benzine en lucht aangedreven aandrijvingen geven wij eveneens 12 maanden garantie.

De garantietijd begint met de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak. Beslissend is de datum op het originele aankoopbewijs.

Voor alle vanaf 01-02-2009 bij de geautoriseerde speciaalzaak gekochte producten wordt de garantietijd met 24 maanden verlengd, als de koper deze apparaten binnen 4 weken na de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak in overeenstemming met de volgende bepalingen registreert.

De registratie gebeurt op internet op

www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als bevestiging geldt het garantiecertificaat en het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop staat. Een registratie is alleen mogelijk, als de koper toestemming verleent voor het opslaan van de gegevens die hij daar moet invoeren.

Door garantievergoedingen wordt de garantieperiode voor het product noch verlengd noch vernieuwd.

Na afloop van de betreffende garantieperiode kunnen claims tegen en vanuit de garantie niet meer geldend gemaakt worden.

3. Afhandeling

Als in de garantieperiode fouten in materiaal, verwerking of prestaties van het apparaat tevoorschijn komen, dan moeten garantieclaims onmiddellijk, uiterlijk echter binnen 2 weken geldend gemaakt worden.

Voor de inontvangstneming van garantieclaims is de geautoriseerde speciaalzaak, die het apparaat heeft geleverd, bevoegd. De garantieclaims kunnen echter ook bij onze in de bedieningshandleiding genoemde servicepunten geldend worden gemaakt. Het product moet samen met het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop en de productaanduiding moet staan, gratis opgestuurd of getoond worden. Voor de gebruikmaking van de garantieverlenging moet bovendien het garantiecertificaat worden bijgesloten.

De kosten en het risico van verlies of beschadiging van het product op weg naar of van de instantie, die de garantieclaims in ontvangst neemt of het gerepareerde product weer levert, draagt de klant.

4. Uitsluiting van garantie

Garantieclaims kunnen niet behandeld worden

- voor onderdelen, die onderworpen zijn aan gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage, alsmede gebreken aan het product, die terug te leiden zijn naar een gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage. Hiertoe behoren vooral kabels, kleppen, pakkingen, mondstukken, cilinders, zuigers, medium vervoerende behuizingsdelen, filters, slangen, dichtingen, rotoren, statoren etc.. Schade door slijtage wordt vooral veroorzaakt door schurende coatingmaterialen, zoals bijvoorbeeld dispersie, pleister, plamuur, lijm, glazuur, kwarts.
- bij fouten aan apparaten, die terug te leiden zijn naar niet-inachtneming van bedieningsinstructies, ongeschikt of verkeerd gebruik, verkeerde montage, resp. inbedrijfstelling door de koper of derden, niet-reglementair gebruik, anomale milieuomstandigheden, ongeschikte coatingmaterialen, chemische, elektrochemische of elektrische invloeden, ongeschikte bedrijfsomstandigheden, gebruik met verkeerde netspanning/- frequentie, overbelasting of gebrekkig(e) onderhoud, verzorging resp. reiniging.
- bij fouten aan het apparaat, die door gebruik van accessoire-, aanvullings-, of reserveonderdelen werden veroorzaakt, die geen originele Wagner-onderdelen zijn.
- bij producten, waarop veranderingen of aanvullingen werden aangebracht.
- bij producten met verwijderd of onleesbaar gemaakt serienummer
- bij producten, waarop door niet-geautoriseerde personen reparatiepogingen werden uitgevoerd.
- bij producten met geringe afwijkingen van de oorspronkelijke hoedanigheid, die voor waarde en gebruiksgeschiktheid van het apparaat onbelangrijk zijn.
- bij producten, die gedeeltelijk of compleet uit elkaar zijn gehaald.

5. Aanvullende regelingen

Bovenstaande garanties gelden uitsluitend voor producten die in de EU, het GOS of Australië door de geautoriseerde speciaalzaak gekocht en in het land van aankoop gebruikt worden.

Blijkt uit de controle, dat er geen garantiegeval aanwezig is, dan zijn de kosten van de reparatie voor de koper.

Deze bepalingen regelen alleen de rechtsverhouding naar ons toe. Verdergaande claims, vooral voor schade en verlies van welk soort dan ook, die door het product of het gebruik ervan ontstaan, zijn behalve in het toepassingsbereik uitgesloten van de productaansprakelijkheidswet.

Garantieclaims tegen de speciaalzaak blijven onaangetast.

Deze garantie valt onder de Duitse wet. De contracttaal is Duits.

Als de betekenis van de Duitse en een buitenlandse tekst van deze garantie van elkaar afwijken, heeft de betekenis van de Duitse tekst voorrang.

J. Wagner GmbH

Division Professional Finishing

Otto Lilienthal Strasse 18

88677 Markdorf

Bondsrepubliek Duitsland

Wijzigingen voorbehouden · Printed in Germany



D

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, daß die Bauart von Mörtelspritzmaschine

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42 EG, 2004/108 EG, 2006/95 EG

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

EN ISO 12100-1/-2, EN 12001, EN 60204-1, EN 55014, EN 61000-3-2 :06, EN 61000-3-3 :08, EN 61000-6-1:07, EN 61000-6-3:07

GB

CE Declaration of conformity

Herewith we declare that the supplied version of Mortar spraying machine

complies with the following provisions applying to it:

2006/42 EG, 2004/108 EG, 2006/95 EG

Applied harmonized standards, in particular:

Applied national technical standards and specifications, in particular:

BGR 183



Signature

Vice President Product Planning & Strategy
Hr. T. Jeltsch (Mr.)

F

CE Déclaration de conformité

Par la présente, nous déclarons, que le type de Machine à projeter le mortier

correspond aux dispositions pertinentes suivantes:

2006/42 EG, 2004/108 EG, 2006/95 EG

Normes harmonisées utilisées, notamment:

Normes et specifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:



Signature

Head of Development
Hr. J. Ulbrich (Mr.)
Dokumentationsverantwortlicher
Responsible person for documents
Responsable de la documentation
Documentatieverantwoordelijke

NL

CE Konformiteitsverklaring

hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine Mörtelspruitmachine

voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:

2006/42 EG, 2004/108 EG, 2006/95 EG

Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzonder:

Gebruikte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere:



J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str. 18 D-88677 Markdorf

CE Dichiarazione di conformità

**Si dichiara che il modello
Macchina spruzzatrice di malta**

é conforme alle seguenti disposizioni pertinenti:

2006/42 CE, 2004/108 CE
2006/95 EG

Norme armonizzate applicate,
in particolare:

EN ISO 12100-1/-2, EN 12001, EN 60204-1, EN 55014, EN 61000-3-2 :06, EN 61000-3-3 :08, EN 61000-6-1:07, EN 61000-6-3:07

Norme e specifiche tecniche
nazionali applicate, in particolare:

Normas y especificaciones técnicas nacionales que se utilizaron, particularmente:

Nationale standarder og tekniske specificationer, der blev anvendt, i særdeleshed:

Normas e especificações nacionais utilizadas, em particular:

Tillämpade nationella, tekniska
specifikationer, i synnerhet:

CE

E

Declaración de conformidad

por la presente, declaramos que la Máquina pulverizadora de mortero

satisface las disposiciones pertinentes siguientes:

2006/42 CE, 2004/108 CE
2006/95 EG

Normas armonizadas utilizadas, particularmente:

CE

DK
Konformitets

Hermed erklæres, at produkttypen
Møtelsprøitemaskinen

er i overensstemmelse med følgende bestemmelser:

2006/42 CE, 2004/108 CE
2006/95 EG

Harmoniserede standarder, der blev anvendt, i særdeleshed:

CE Declaração de conformidade **P**

Com a presente, declaramos que o modelo da

está em conformidade com as disposições pertinentes, a saber:

2006/42 CE, 2004/108 CE
2006/95 EG

Normas harmonizadas utilizadas, em particular:

CE **S** Försäkran

Härmed intygar vi att
Spackelanläggningen

är konstruerad enligt följande gällande bestämmelser:

2006/42 CE, 2004/108 CE
2006/95 EG

Tillämpade harmoniserade standarder, i synnerhet:

WAGNER PC-830, 230V, 50Hz

BGR 183

Signature

Vice President Product
Planning & Strategy
Hr. T. Jeltsch (Mr.)

Head of Development

Hr. J. Ulbrich (Mr.)
 Responsabile della documentazione
 Responsable de la documentación
 Dokumentationsanvarlig
 Responsável pela documentação
 Dokumentationsanvarlig

EUROPA-SERVICENETZ / EUROPEAN SERVICE NETWORK / RÉSEAU DE SERVICE APRÈS-VENTE EN EUROPE
RETE DI ASSISTENZA EUROPEA / EUROPA – SERVICENETWERK

- | | | |
|--|--|--|
| <p>A J. Wagner Ges.m.b.H.
 Ottogasse 2/20
 2333 Leopoldsdorf
 Österreich
 Tel. +43/ 2235 / 44 158
 Telefax +43/ 2235 / 44 163
 office@wagner-group.at</p> | <p>DK Wagner Spraytech
 Scandinavia A/S
 Helgeshøj Allé 28
 2630 Taastrup
 Denmark
 Tel. +45/43/ 27 18 18
 Telefax +45/43/ 43 05 28
 wagner@wagner-group.dk</p> | <p>GB Wagner Spraytech (UK) Limited
 The Coach House
 2 Main Road
 Middleton Cheney OX17 2ND
 Great Britain
 UK-Helpline 0844 335 0517
 5 p per minute (landline)</p> |
| <p>B Wagner Spraytech Benelux b.v.
 Veilinglaan 56
 1861 Meise-Wolvertem
 Belgium
 Tel. +32/2/269 46 75
 Telefax +32/2/269 78 45
 info@wagner-wsb.nl</p> | <p>E Wagner Spraytech Iberica S.A.
 P.O. Box 132, Crta. N-340
 08750 Molins de Rey
 Barcelona / Espania
 Tel. +34/93/6800028
 Telefax +34/93/66800555
 info@wagnerspains.com</p> | <p>I Wagner Colora
 Via Fermi, 3
 20040 Burago di Molgora (MI)
 Italia
 Tel. +39/ 039 / 625 021
 Telefax +39/ 039 / 685 18 00
 info@wagnercolora.com</p> |
| <p>CH Wagner International AG
 Industriestrasse 22
 9450 Altstätten
 Schweiz
 Tel. +41/71 / 7 57 22 11
 Telefax +41/71 / 7 57 22 22
 wagner@wagner-group.ch</p> | <p>F J. Wagner France S.a.r.l
 Parc de Gutenberg - Bâtiment F 8
 8 voie la Cardon,
 91127 Palaiseau Cedex
 France
 Tel. +33/1/825 011 111
 Telefax +33/1/698 172 57
 division.batiment@wagner-france.fr</p> | <p>NL Wagner Spraytech Benelux b.v.
 Zonneban 10,
 3542 EC Utrecht
 Netherlands
 Tel. +31/ 30/241 41 55
 Telefax +31/ 30/241 17 87
 info@wagner-wsb.nl</p> |
| <p>D J. Wagner GmbH
 Otto-Lilienthal-Straße 18
 D-88677 Markdorf
 Postfach 11 20
 D-88669 Markdorf
 Deutschland
 Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664
 Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155
 wagner@wagner-group.com
 www.wagner-group.com</p> | <p>CZ Wagner, spol. s r.o.
 Nedasovská str. 345
 155 21 Praha 5 -Zlčín
 Czechia
 Tel. +42/ 2 / 579 50 412
 Telefax +42/ 2 / 579 51 052
 info@wagner.cz</p> | <p>S Wagner Spraytech
 Scandinavia A/S
 Helgeshøj Allé 28
 2630 Taastrup
 Denmark
 Tel. +45/43/ 21 18 18
 Telefax +45/43/ 43 05 28
 wagner@wagner-group.dk</p> |

www.wagner-group.com